

Prüfungsbogen 1 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- ☐ A) Die dem Wind zugekehrte Seite.
- ☐ B) Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- ☐ C) Die dem Wind abgewandte Seite.
- ☐ D) Die Seite in Fahrtrichtung links.

2. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal:

- ☐ A) Ankerlieger über 100 m Länge.
- ☐ B) Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.
- ☐ C) Manövrierbehinderter Schleppverband über 200 m Länge.
- ☐ D) Allgemeines Gefahr- und Warnsignal.

(• - • - • - • - • -)

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Begegnungsverbot für Fahrzeuge über 20 m Länge.
- ☐ B) Überholverbot für Fahrzeuge unter 20 m Länge.
- ☐ C) Begegnungsverbot.
- ☐ D) Überholverbot.



4. Wie kann mitgeholfen werden, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?

- ☐ A) Durch umsichtiges Verhalten und Beachtung der Verkehrsvorschriften.
- ☐ B) Durch vorausschauendes Fahren und Ausweichen entsprechend der Verkehrsvorschriften.
- ☐ C) Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der "Zehn goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur".
- ☐ D) Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der "Zehn Grundregeln für den Wassersport".

5. Weshalb ist die Kenntnis der Propellerdrehrichtung von Bedeutung?

- ☐ A) Sie hilft beim Kurshalten.
- ☐ B) Sie hilft beim Manövrieren.
- ☐ C) Sie hilft beim Begegnen.
- ☐ D) Sie hilft beim Überholen.

6. Welche Vorkehrungen sind für das längere Verlassen des Fahrzeugs zu treffen?

- ☐ A) Kraftstoff- und Wassertank auffüllen und das Bordnetz aufladen.
- ☐ B) Fahrzeug seefest hinterlassen und den Hafenmeister verständigen.
- ☐ C) Alle Seeventile schließen und den Hauptschalter des Bordnetzes ausschalten.
- ☐ D) Tagestank schließen und Kraftstofffilter entwässern.

7. Warum sind die Flüssiggase Propan und Butan an Bord besonders gefährlich?

- ☐ A) Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.
- ☐ B) Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- ☐ C) Beide Gase sind leichter als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- ☐ D) Beide Gase sind schwerer als Wasser und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.

8. Unter welchen Umständen darf von den geltenden Bestimmungen über das Verhalten im Verkehr auf den Binnenschiffverkehrsstraßen abgewichen werden?

- ☐ A) Bei mittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.
- ☐ B) Bei unmittelbar bevorstehender Begegnung.
- ☐ C) Bei unmittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.
- ☐ D) Bei unmittelbar bevorstehendem Überholvorgang.

9. Wo findet man die allgemeinen Verkehrsregeln für die Binnenschiffverkehrsstraßen und den Rhein?

- ☐ A) Binnenschiffsuntersuchungsordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- ☐ B) Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- ☐ C) Wassermotorräderverordnung, Wasserskiverordnung.
- ☐ D) Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.

10. Wo findet man Regeln für den Verkehr von Wassermotorrädern und für das Wasserskilaufen?

- ☐ A) Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffsuntersuchungsordnung.
- ☐ B) Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- ☐ C) Wassermotorräderverordnung, Wasserskiverordnung.
- ☐ D) Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.

11. Was versteht man unter "Fahrwasser"?

- ☐ A) Es ist der Teil der Wasserstraße, der durch die Ufer begrenzt ist.
- ☐ B) Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.
- ☐ C) Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Tiefe bei 2,50 m und mehr beginnt.
- ☐ D) Den Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.

12. Welche Auswirkungen kann das Erreichen der Hochwassermarke I für die Sportschifffahrt haben?

- ☐ A) Verbot der Schifffahrt bei Nacht und unsichtigem Wetter.
- ☐ B) Überholverbot und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
- ☐ C) Geschwindigkeitsbeschränkung und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
- ☐ D) Einstellung der Schifffahrt.

13. Welche Fahrrinnenseite hat ein Bergfahrer an seiner Steuerbordseite und wie ist diese gekennzeichnet?

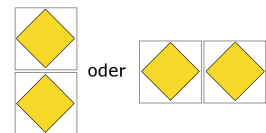
- ☐ A) Die rechte Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ B) Die linke Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ C) Die rechte Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ D) Die linke Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.

14. Was kennzeichnet eine grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel, Spitze nach oben, oder eine grüne Tonne mit grün-weiß gestreiftem Aufsatz mit grünem Kegel, Spitze nach oben?

- ☐ A) Fahrrinnenrand an der rechten Seite der Wasserstraße.
- ☐ B) Hindernis an der linken Seite der Wasserstraße.
- ☐ C) Fahrrinnenrand an der linken Seite der Wasserstraße.
- ☐ D) Hindernis an der rechten Seite der Wasserstraße.

15. Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?

- ☐ A) Durchfahrt nur außerhalb der beiden Tafeln erlaubt.
- ☐ B) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt in beide Richtungen.
- ☐ D) Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr.

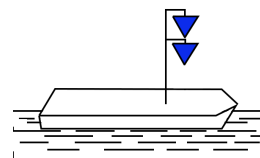


16. In welcher Reihenfolge fahren Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind, und Kleinfahrzeuge, die gemeinsam geschleust werden sollen, in die Schleuse ein?

- ☐ A) Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und vor Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- ☐ B) Kleinfahrzeuge fahren erst nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und nach Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- ☐ C) Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- ☐ D) Kleinfahrzeuge fahren nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.

17. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- ☐ B) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ C) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ D) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.



18. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffahrtsstraßen nicht mehr als Kleinfahrzeug?

- ☐ A) Wenn es 10 m oder länger ist.
- ☐ B) Wenn es 18 m oder länger ist.
- ☐ C) Wenn es 20 m oder länger ist.
- ☐ D) Wenn es 15 m oder länger ist.

19. Welches Licht muss ein Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb mindestens führen?

- ☐ A) Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.
- ☐ B) Seitenlichter.
- ☐ C) Topp- und Hecklicht.
- ☐ D) Dreifarbenlaterne im Topp.

20. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- ☐ C) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- ☐ D) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.



21. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Kursänderung nach Backbord.
- ☐ B) Wenden über Backbord.
- ☐ C) Kursänderung über Steuerbord.
- ☐ D) Wenden über Steuerbord.

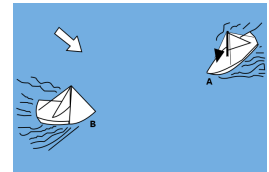
(- ●)

22. Was ist eine Folge sehr kurzer Töne?

- ☐ A) Eine Folge von mindestens 6 Tönen, von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- ☐ B) Eine Folge von mindestens 4 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- ☐ C) Eine Folge von mindestens 8 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- ☐ D) Eine Folge von mindestens 2 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.

23. Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel A und B liegen auf Kollisionskurs; A führt einen schwarzen Kegel. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Fahrzeug A ist ausweichpflichtig.
- ☐ B) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches den Wind von Backbord hat.
- ☐ C) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das Andere an seiner Backbordseite sieht.
- ☐ D) Fahrzeug B ist ausweichpflichtig.



24. Ein Segelboot gerät in das Feld einer Segelregatta, ohne selbst Teilnehmer zu sein. Welche Ausweichregeln sind zu beachten?

- ☐ A) Die der Wettsegelbestimmungen.
- ☐ B) Gegenüber Regattateilnehmern, die der Wettfahrtregeln, gegenüber anderen Fahrzeugen die der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.
- ☐ C) Fahrzeuge, die an einer Regatta teilnehmen, müssen unbeteiligten Fahrzeugen ausweichen.
- ☐ D) Die der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.

25. Was ist zu beachten, wenn während der Fahrt unsichtiges Wetter eintritt?

- ☐ A) Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und AIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- ☐ B) Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und ECDIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- ☐ C) Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- ☐ D) Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.

26. Wem darf der Schiffsführer das Ruder eines motorisierten Sportbootes überlassen?

- ☐ A) Einer Person jeden Alters, die körperlich und geistig geeignet ist.
- ☐ B) Einer Person, die mindestens 14 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- ☐ C) Einer Person, die mindestens 16 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- ☐ D) Einer Person, die mindestens 18 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.

27. Zu welcher Tageszeit und bei welchen Sichtweiten darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wasserski gelaufen werden?

- ☐ A) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 300 m und mehr.
- ☐ B) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 500 m und mehr.
- ☐ C) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 1 500 m und mehr.
- ☐ D) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 1 000 m und mehr.

28. Wie hat sich ein Schiffsführer bei Hochwasser zu verhalten?

- ☐ A) Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung rechts fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- ☐ B) Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- ☐ C) Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen sind nicht zu beachten.
- ☐ D) Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung links fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.

29. Was bedeutet dieses Tafelzeichen an einer Brückendurchfahrt?

- ☐ A) Schutzbedürftige Anlage.
- ☐ B) Gesperrte Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge mit Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ C) Gesperrte Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ D) Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.



30. Welches optische Zeichen kann in der Nacht oder bei verminderter Sicht anstelle von vier kurzen Tönen gegeben werden?

- ☐ A) Ein rotes Licht zeigen.
- ☐ B) Ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.
- ☐ C) Ein rotes Licht im Kreis schwenken.
- ☐ D) Ein rotes Licht im oberen Halbkreis schwenken.

Auswertung: Prüfungsbogen 1 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Welche Seite wird als ...	A	☐
2	B	Welche Bedeutung hat f...	B	☐
3	B	Welche Bedeutung hat f...	D	☐
4	B	Wie kann mitgeholfen w...	C	☐
5	B	Weshalb ist die Kenntn...	B	☐
6	B	Welche Vorkehrungen si...	C	☐
7	B	Warum sind die Flüssig...	B	☐
8	SBFB	Unter welchen Umstände...	C	☐
9	SBFB	Wo findet man die allg...	B	☐
10	SBFB	Wo findet man Regeln f...	C	☐
11	SBFB	Was versteht man unter...	B	☐
12	SBFB	Welche Auswirkungen ka...	C	☐
13	SBFB	Welche Fahrrinnenseite...	D	☐
14	SBFB	Was kennzeichnet eine ...	B	☐
15	SBFB	Was bedeuten diese Taf...	D	☐
16	SBFB	In welcher Reihenfolge...	B	☐
17	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	B	☐
18	SBFB	Wann gilt ein Sportboo...	C	☐
19	SBFB	Welches Licht muss ein...	A	☐
20	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	D	☐
21	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	D	☐
22	SBFB	Was ist eine Folge seh...	A	☐
23	SBFB	Zwei Kleinfahrzeuge un...	A	☐
24	SBFB	Ein Segelboot gerät in...	D	☐
25	SBFB	Was ist zu beachten, w...	C	☐
26	SBFB	Wem darf der Schiffsfü...	C	☐
27	SBFB	Zu welcher Tageszeit u...	D	☐
28	SBFB	Wie hat sich ein Schif...	B	☐
29	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
30	SBFB	Welches optische Zeich...	B	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 2 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Welches Signal führt ein Fahrzeug unter Segel, das als Maschinenfahrzeug gilt, zusätzlich am Tage?

- ☐ A) Einen schwarzen Rhombus.
- ☐ B) Einen schwarzen Kegel, Spitze unten.
- ☐ C) Zwei schwarze Bälle senkrecht übereinander.
- ☐ D) Einen schwarzen Kegel, Spitze oben.

2. Zwei Motorboote nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Es muss das leewärtige Fahrzeug dem luvwärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ B) Es muss das luvwärtige Fahrzeug dem leewärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ C) Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Steuerbordseite hat.
- ☐ D) Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Backbordseite hat.

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ B) Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ C) Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.
- ☐ D) Verbot der Durchfahrt und Sperrung für Kleinfahrzeuge.



4. Woran kann man erkennen, ob der Anker hält?

- ☐ A) Wenn Ankerkette oder -leine nicht vibrieren und sich der anliegende Magnetkompasskurs nicht verändert.
- ☐ B) Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und sich die Ankerpeilung nicht ändert.
- ☐ C) Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und sich die Ankerpeilung ändert.
- ☐ D) Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und das Fahrzeug nicht schwimmt.

5. Welche Anlegeseite ist mit rechtsdrehendem Propeller empfehlenswert und warum?

- ☐ A) Die Backbordseite - der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.
- ☐ B) Es gibt keine empfehlenswerte Anlegeseite.
- ☐ C) Die Steuerbord- oder Backbordseite je nach Ruderlage.
- ☐ D) Die Steuerbordseite - der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.

6. Wie oft muss man aufblasbare Rettungsmittel warten lassen?

- ☐ A) Entsprechend der Herstellerangabe, mindestens alle 3 Jahre.
- ☐ B) Entsprechend der Herstellerangabe, mindestens alle 2 Jahre.
- ☐ C) Jährlich und nach jedem Einsatz oder Übungsgebrauch.
- ☐ D) Jährlich, jeweils vor Beginn der Wassersportsaison.

7. Welche Faktoren sind hauptsächlich für das Wettergeschehen, also für Wind und Niederschläge, ausschlaggebend?

- ☐ A) Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Jahreszeit.
- ☐ B) Luftdruckänderung, Sonneneinstrahlung und Höhenlage.
- ☐ C) Luftdruckänderung, Tageszeit und Temperatur.
- ☐ D) Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Temperatur.

8. Bis zu welcher Schiffslänge berechtigt der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen zum Führen eines Sportbootes auf Binnenschifffahrtsstraßen?

- ☐ A) Bis zu einer Länge von weniger als 15 m (mit Ruder und Bugspriet).
- ☐ B) Bis zu einer Länge von weniger als 20 m (ohne Ruder und Bugspriet).
- ☐ C) Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (mit Ruder und Bugspriet).
- ☐ D) Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (ohne Ruder und Bugspriet).

9. Welche Maßnahmen sind zu treffen, wenn das Fahrzeug innerhalb des Fahrwassers bzw. der Fahrrinne Grundberührung hat?

- ☐ A) Die Wasserschutzpolizei oder die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung ist mit genauer Angabe der Schiffsdaten zu informieren.
- ☐ B) Ein Baggerunternehmen ist zu verständigen, damit das Hindernis beseitigt wird.
- ☐ C) Das Fahrzeug verbleibt vor Ort bis die Wasserschutzpolizei eintrifft.
- ☐ D) Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung oder die Wasserschutzpolizei ist mit genauer Angabe der Hindernisstelle zu benachrichtigen.

10. Was versteht man unter "Fahrwasser"?

- ☐ A) Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Tiefe bei 2,50 m und mehr beginnt.
- ☐ B) Es ist der Teil der Wasserstraße, der durch die Ufer begrenzt ist.
- ☐ C) Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.
- ☐ D) Den Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.

11. Wie wird die Schifffahrt vom Erreichen bestimmter Wasserstände und Hochwassermarken informiert?

- ☐ A) Durch Aushang bei Hafenämtern und Schleusen.
- ☐ B) Durch Bekanntgaben der Hochwasserschutzzentrale.
- ☐ C) Durch Nautischen Informationsfunk, Information im Rundfunk, im Fernsehen und im Internet.
- ☐ D) Durch Aushang bei Wasserschutzpolizei-Stationen.

12. Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum linken Ufer?

- ☐ A) Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ B) Grüne Spierentonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ C) Rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ D) Rote Spierentonnen oder Schwimmstangen.

13. Mit welchen Zeichen werden Hindernisse wie zum Beispiel Buhnen und Kribben an der rechten Seite der Wasserstraße bezeichnet?

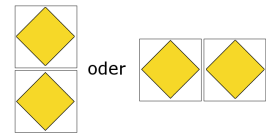
- ☐ A) Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach unten, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder.
- ☐ B) Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach oben, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder.
- ☐ C) Stangen mit Toppzeichen: grüner Kegel, Spitze nach unten, oder grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel.
- ☐ D) Stangen mit Toppzeichen: grüner Kegel, Spitze nach oben, oder grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel.

14. Wie sind Anker am Tage bezeichnet, die die Schifffahrt behindern können?

- ☐ A) Mit einem roten Döpper.
- ☐ B) Mit einem weißen Döpper.
- ☐ C) Mit einem gelben Döpper.
- ☐ D) Mit einem grünen Döpper.

15. Welche Bedeutung haben die nachstehenden Tafelzeichen?

- ☐ A) Empfohlene Durchfahrtsöffnung, Durchfahrt in beide Richtungen erlaubt.
- ☐ B) Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und nur in eine Richtung gestattet.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt, Durchfahrt in Gegenrichtung verboten.
- ☐ D) Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und in beide Richtungen gestattet.

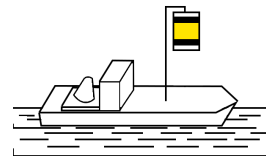


16. Welche Bedeutung haben vor einer Schleuse ein rotes oder ein rotes und ein grünes Licht?

- ☐ A) Einfahrt verboten, Schließen der Schleuse wird vorbereitet.
- ☐ B) Ausfahrt verboten, Öffnen der Schleuse wird vorbereitet.
- ☐ C) Ausfahrt verboten, Schließen der Schleuse wird vorbereitet.
- ☐ D) Einfahrt verboten, Öffnen der Schleuse wird vorbereitet.

17. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeuge mit Vorrang an einer Schleuse.
- ☐ B) Fahrzeug eines Schleppverbandes.
- ☐ C) Schleppfahrzeug an der Spitze eines Schleppverbandes.
- ☐ D) Fahrzeug, das vor Anker liegt.

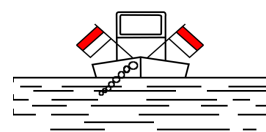


18. Was bedeuten auf einem Fahrzeug drei blaue Lichter übereinander?

- ☐ A) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ B) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- ☐ C) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ D) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.

19. Was bedeuten diese Sichtzeichen?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ C) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Steuerbordseite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nicht gestattet.



20. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Kursänderung nach Backbord.
- ☐ B) Wenden über Backbord.
- ☐ C) Kursänderung über Steuerbord.
- ☐ D) Wenden über Steuerbord.



21. Wie müssen Ausweichmanöver durchgeführt werden?

- ☐ A) Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Backbord.
- ☐ B) Rechtzeitig, klar erkennbar und vorsichtig.
- ☐ C) Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Steuerbord.
- ☐ D) Rechtzeitig, klar erkennbar und entschlossen.

22. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Geschlepptes Kleinfahrzeug.
- ☐ B) Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- ☐ C) Schubverband von vorne.
- ☐ D) Frei fahrende Fähre.



23. Wie muss ein Fahrzeug ausgerüstet sein, um bei unsichtigem Wetter zu fahren?

- ☐ A) Mit einer Radaranlage ohne Wendeanzeiger und einer Sprechfunkanlage für den Binnenschiffverkehrsfunk.
- ☐ B) Mit einer für die Binnenschiffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage ohne ATIS.
- ☐ C) Mit einer für die Binnenschiffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage für den Seefunkdienst.
- ☐ D) Mit einer für die Binnenschiffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage für den Binnenschiffverkehrsfunk.

24. Welches Schallsignal ist zu geben, wenn in einer Notsituation Hilfe gebraucht wird?

- ☐ A) Einen langen Ton geben, vereinzelt Glockenschläge.
- ☐ B) Wiederholte kurze Töne geben, keine Glockenschläge.
- ☐ C) Wiederholte lange Töne geben oder Gruppen von Glockenschlägen.
- ☐ D) Drei kurze Töne geben, keine Glockenschläge.

25. Wo darf auf Binnenschiffverkehrsstraßen Wasserski gelaufen werden?

- ☐ A) Überall, ohne die Schifffahrt zu gefährden.
- ☐ B) Nur in durch Tafelzeichen freigegebenen Bereichen.
- ☐ C) Außerhalb des Fahrwassers.
- ☐ D) Außerhalb der Fahrrinne.

26. Was ist bei der Ausübung des Wassersports auf Gewässern außerhalb der Bundeswasserstraßen (z. B. Landeswasserstraßen, kommunale und private Gewässer) zu beachten?

- ☐ A) Es ist gegebenenfalls die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung zu beachten.
- ☐ B) Es ist immer die Genehmigung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
- ☐ C) Es ist immer die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
- ☐ D) Es ist gegebenenfalls die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.

27. Wann muss ein Wassersportfahrzeug in das Binnenschiffsregister eingetragen werden?

- ☐ A) Ab 10 cbm Wasserverdrängung.
- ☐ B) Ab 10 m Schiffslänge.
- ☐ C) Ab 15 m Schiffslänge.
- ☐ D) Ab 15 cbm Wasserverdrängung.

28. Ein Fahrzeug fährt in der Fahrrinne gegen den Strom. Voraus liegt eine grüne Tonne. Auf welcher Fahrrinnenseite befindet sich diese Tonne und an welcher Schiffsseite muss diese Tonne passiert werden?

- ☐ A) Sie befindet sich auf der rechten Fahrrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ B) Sie befindet sich auf der linken Fahrrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ C) Sie befindet sich auf der rechten Fahrrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ D) Sie befindet sich auf der linken Fahrrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.

29. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffverkehrsstraßen als Kleinfahrzeug?

- ☐ A) Wenn das Fahrzeug eine Länge von mehr als 20 m hat.
- ☐ B) Wenn das Fahrzeug eine Länge von weniger als 20 m hat.
- ☐ C) Wenn das Fahrzeug eine Länge von 25 m hat.
- ☐ D) Wenn das Fahrzeug eine Länge von 20 m hat.

30. Was bedeutet Radarfahrt?

- ☐ A) Eine Fahrt mit Radar.
- ☐ B) Eine Fahrt bei Nacht mit Radar.
- ☐ C) Eine Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar.
- ☐ D) Eine Fahrt am Tage mit Radar.

Auswertung: Prüfungsbogen 2 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Welches Signal führt e...	B	☐
2	B	Zwei Motorboote nähern...	C	☐
3	B	Welche Bedeutung hat f...	C	☐
4	B	Woran kann man erkenne...	B	☐
5	B	Welche Anlegeseite ist...	A	☐
6	B	Wie oft muss man aufbl...	B	☐
7	B	Welche Faktoren sind h...	D	☐
8	SBFB	Bis zu welcher Schiffs...	B	☐
9	SBFB	Welche Maßnahmen sind ...	D	☐
10	SBFB	Was versteht man unter...	C	☐
11	SBFB	Wie wird die Schifffah...	C	☐
12	SBFB	Welche Zeichen begrenz...	A	☐
13	SBFB	Mit welchen Zeichen we...	A	☐
14	SBFB	Wie sind Anker am Tage...	C	☐
15	SBFB	Welche Bedeutung haben...	C	☐
16	SBFB	Welche Bedeutung haben...	D	☐
17	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	C	☐
18	SBFB	Was bedeuten auf einem...	C	☐
19	SBFB	Was bedeuten diese Sic...	B	☐
20	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	D	☐
21	SBFB	Wie müssen Ausweichman...	D	☐
22	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	B	☐
23	SBFB	Wie muss ein Fahrzeug ...	D	☐
24	SBFB	Welches Schallsignal i...	C	☐
25	SBFB	Wo darf auf Binnenschi...	B	☐
26	SBFB	Was ist bei der Ausübu...	D	☐
27	SBFB	Wann muss ein Wassersp...	A	☐
28	SBFB	Ein Fahrzeug fährt in ...	D	☐
29	SBFB	Wann gilt ein Sportboo...	B	☐
30	SBFB	Was bedeutet Radarfahr...	C	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 3 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Wann gilt ein Fahrzeug unter Segel als Maschinenfahrzeug?

- ☐ A) Wenn es gleichzeitig mit Maschinenkraft fährt.
- ☐ B) Wenn es mit einer Antriebsmaschine ausgerüstet ist.
- ☐ C) Wenn es durch das Segeln keine Fahrt über Grund macht.
- ☐ D) Wenn es durch das Segeln keine Fahrt durchs Wasser macht.

2. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Begegnungsverbot für Fahrzeuge über 12 m Länge.
- ☐ B) Überholverbot für alle Fahrzeuge.
- ☐ C) Überholverbot; mit Gegenverkehr muss gerechnet werden.
- ☐ D) Begegnungsverbot an einer Engstelle.



3. Welches Merkblatt enthält Hinweise für das Verhalten zum Schutz seltener Tiere und Pflanzen sowie zur Reinhaltung der Gewässer?

- ☐ A) Die 10 Grundregeln für Wassersportler.
- ☐ B) Die 15 goldenen Regeln für Wassersportler.
- ☐ C) Die 10 goldenen Regeln für Wassersportler.
- ☐ D) Die 15 Verhaltensregeln für Wassersportler.

4. Welche Gefahren können entstehen, wenn ein kleines von einem größeren Fahrzeug überholt wird?

- ☐ A) Das größere Fahrzeug kann durch Wellenbildung aus dem Kurs laufen und kollidieren oder querschlagen, in flachen Gewässern auf Grund laufen.
- ☐ B) Das kleinere Fahrzeug kann durch Stau, Sog oder Schwell aus dem Kurs laufen und kollidieren oder querschlagen, in flachen Gewässern auf Grund laufen.
- ☐ C) Das kleinere Fahrzeug kann durch Stau, Sog oder Schwell aus dem Kurs laufen und kollidieren oder kentern, in flachen Gewässern extrem versetzt werden.
- ☐ D) Das größere Fahrzeug kann durch Stau, Sog oder Schwell aus dem Kurs laufen und kollidieren oder querschlagen, in flachen Gewässern auf Grund laufen.

5. Welches ist der günstigste Anlaufwinkel beim Anlegen?

- ☐ A) Ein möglichst spitzer Winkel.
- ☐ B) Ein möglichst stumpfer Winkel.
- ☐ C) Ein Winkel von 90° bis 100°.
- ☐ D) Ein Winkel von 60° bis 70°.

6. Die Temperatur der Antriebsmaschine überschreitet die zulässigen Grenzwerte. Was könnte die mögliche Ursache sein?

- ☐ A) Defektes Thermostat, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu hohe Batteriespannung.
- ☐ B) Defektes Thermostat, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.
- ☐ C) Defektes Thermostat, defekte Kupplung, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.
- ☐ D) Zu viel Motoröl, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.

7. Wie ist ein enges Gewässer zu befahren, wenn man sich am Ufer festgemachten Fahrzeugen nähert?

- ☐ A) Verringerung der Geschwindigkeit und nötigenfalls vom Rechtsfahrgebot abweichen.
- ☐ B) Beibehaltung der Geschwindigkeit, um durch Gleitfahrt schädlichen Sog und Wellenschlag auszuschließen.
- ☐ C) Verringerung der Geschwindigkeit, um schädlichen Sog und Wellenschlag zu vermeiden.
- ☐ D) Auf Höhe der festgemachten Fahrzeuge aufstoppen und überprüfen, dass kein Dritter behindert oder geschädigt wird.

8. Für welche Sportboote ist der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen vorgeschrieben?

- ☐ A) Für Sportboote von mehr als 11,03 kW (15 PS) Nutzleistung bei Verwendung eines Verbrennungsmotors bzw. 7,5 kW bei Verwendung eines Elektromotors Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) und weniger als 20m Länge.
- ☐ B) Für Sportboote von weniger als 11,03 kW (15 PS) Nutzleistung bei Verwendung eines Verbrennungsmotors bzw. 7,5 kW bei Verwendung eines Elektromotors Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) und mehr als 20 m Länge.
- ☐ C) Für Sportboote von weniger als 11,03 kW (15 PS) Nutzleistung bei Verwendung eines Verbrennungsmotors bzw. 7,5 kW bei Verwendung eines Elektromotors Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) und weniger als 20 m Länge.
- ☐ D) Für Sportboote von mehr als 11,03 kW (15 PS) Nutzleistung bei Verwendung eines Verbrennungsmotors bzw. 7,5 kW bei Verwendung eines Elektromotors Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) und mehr als 20 m Länge.

9. Wo findet man Regeln für den Verkehr von Wassermotorrädern und für das Wasserskilaufen?

- ☐ A) Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- ☐ B) Wassermotorräderverordnung, Wasserskiverordnung.
- ☐ C) Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- ☐ D) Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffsuntersuchungsordnung.

10. Was versteht man unter "Fahrrinne"?

- ☐ A) Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.
- ☐ B) Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Breite mindestens 88 m und deren Tiefe mindestens 2,50 m beträgt.
- ☐ C) Es ist der Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.
- ☐ D) Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Breite mindestens 150 m und deren Tiefe mindestens 3,00 m beträgt.

11. Mit welchen Zeichen werden Hindernisse wie zum Beispiel Buhnen und Kribben an der rechten Seite der Wasserstraße bezeichnet?

- ☐ A) Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach oben, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder.
- ☐ B) Stangen mit Toppzeichen: grüner Kegel, Spitze nach unten, oder grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel.
- ☐ C) Stangen mit Toppzeichen: grüner Kegel, Spitze nach oben, oder grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel.
- ☐ D) Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach unten, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder.

12. Was bedeuten auf einem stillliegenden Fahrzeug zwei weiße Lichter übereinander?

- ☐ A) Ein Ankerlieger, dessen Anker die Schifffahrt gefährden kann.
- ☐ B) Ein Fahrzeug über 135 m.
- ☐ C) Ein stillliegender Schubverband.
- ☐ D) Ein Ankerlieger, der zwei Anker ausgelegt hat.

13. Wie sind Anker am Tage bezeichnet, die die Schifffahrt behindern können?

- ☐ A) Mit einem grünen Döpper.
- ☐ B) Mit einem weißen Döpper.
- ☐ C) Mit einem roten Döpper.
- ☐ D) Mit einem gelben Döpper.

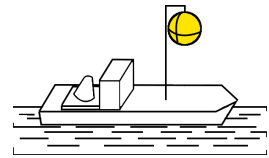
14. Was bedeutet dieses Tafelzeichen im Bereich eines Wehres?

- ☐ A) Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge mit Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ B) Schutzbedürftige Anlage.
- ☐ C) Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ D) Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.



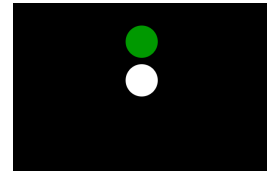
15. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeuge mit Vorrang an einer Schleuse.
- ☐ B) Fahrzeug, das vor Anker liegt.
- ☐ C) Schleppfahrzeug an der Spitze eines Schleppverbandes.
- ☐ D) Fahrzeug eines Schleppverbandes.



16. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schubverband von achtern.
- ☐ B) Schubverband von Steuerbordseite.
- ☐ C) Frei fahrende Fähre.
- ☐ D) Nicht frei fahrende Fähre.

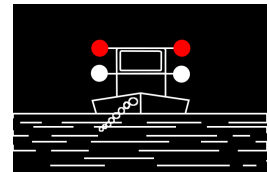


17. Was bedeuten auf einem Fahrzeug drei blaue Lichter übereinander?

- ☐ A) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- ☐ B) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ C) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ D) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.

18. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Steuerbordseite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ C) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.



19. Was bedeuten vier kurze Töne?

- ☐ A) Überholen nicht möglich.
- ☐ B) Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- ☐ C) Achtung!
- ☐ D) Maschine geht rückwärts.

20. Wann besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes?

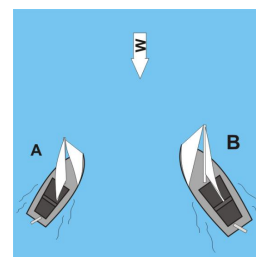
- ☐ A) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und beide Fahrzeuge ihren Kurs nach steuerbord ändern.
- ☐ B) Wenn sich zwei Fahrzeuge bei gleichbleibender Peilung einander nähern.
- ☐ C) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs eines Fahrzeuges ändert.
- ☐ D) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs der Fahrzeuge nicht ändert.

21. Ein Kleinfahrzeug und ein Fahrzeug über 20 m Länge nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Ausweichpflichtig ist das Kleinfahrzeug.
- ☐ B) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug über 20 m Länge.
- ☐ C) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das andere an seiner Backbordseite sieht.
- ☐ D) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das andere an seiner Steuerbordseite sieht.

22. Zwei Kleinfahrzeuge A und B unter Segel liegen auf Kollisionskurs (Skizze). Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Steuerbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Backbord ausweichen.
- ☐ B) B ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Steuerbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Backbord ausweichen.
- ☐ C) B ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.
- ☐ D) A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.



23. Was ist vorrangig zu beachten, wenn eine Jolle gekentert ist und sie nicht wieder aufgerichtet werden kann?

- ☐ A) Vollständigkeit der Crew überprüfen, gegebenenfalls Hilfe leisten. Am Boot festhalten oder gegebenenfalls aufs Boot legen, Hilfe abwarten.
- ☐ B) Sofort vorgeschriebene Notsignale geben, mit allen Mitteln versuchen, das Fahrzeug aus dem Fahrwasser zu bringen.
- ☐ C) Auf das gekenterte Boot steigen und sich ruhig verhalten, um Wärmeverlust zu minimieren. Sollte das nicht möglich sein, ans benachbarte Ufer schwimmen und Hilfe holen.
- ☐ D) Rettungswesten anlegen und mit geeigneten Mitteln Hilfe herbeiholen. Gegebenenfalls Segel bergen.

24. Welche Sichtbeeinträchtigungen führen zu unsichtigem Wetter?

- ☐ A) Dämmerung, Nebel, Schneefall, starker Regen.
- ☐ B) Nebel, Schneefall, starker Regen.
- ☐ C) Dunkelheit, Nebel, Schneefall, starker Regen.
- ☐ D) Nacht, Schneefall, starker Regen.

25. Welches Wetter ist zu erwarten, wenn der Luftdruck langsam aber stetig steigt?

- ☐ A) Schlechtes Wetter ist nicht zu erwarten.
- ☐ B) Besseres Wetter, steigende Temperatur.
- ☐ C) Schlechtes Wetter, Starkwind oder Sturm.
- ☐ D) Besseres Wetter, Sonne.

26. Ein Fahrzeug fährt zu Berg. Voraus liegt eine rote Tonne. Auf welcher Fahrtrinnenseite befindet sich diese Tonne und an welcher Schiffsseite muss diese Tonne passiert werden?

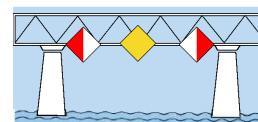
- ☐ A) Sie befindet sich auf der rechten Fahrtrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ B) Sie befindet sich auf der linken Fahrtrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ C) Sie befindet sich auf der rechten Fahrtrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ D) Sie befindet sich auf der linken Fahrtrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.

27. Welche Funktion haben gelbe Tonnen mit einem Radarreflektor vor Brückenpfeilern?

- ☐ A) Kenntlichmachung der Höhe der Brückenpfeiler.
- ☐ B) Kenntlichmachung einer Untiefe im Brückenbereich.
- ☐ C) Kenntlichmachung der Brückenpfeiler auf dem Radarschirm.
- ☐ D) Kenntlichmachung einer gesperrten Brückendurchfahrt.

28. Welche Bedeutung haben diese Tafeln an der nachstehenden gekennzeichneten Brücke?

- ☐ A) Vorgeschriebene Durchfahrt mit Gegenverkehr und seitlicher Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.
- ☐ B) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr und seitlicher Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr ohne seitliche Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.
- ☐ D) Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr und seitlicher Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.



29. Welche Bedeutung hat die Bezeichnung eines Fahrzeuges mit einer rot-weißen Flagge und was ist zu beachten?

- ☐ A) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit beibehalten und Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ C) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit vermindern und Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit vermindern.

30. Welches optische Zeichen kann am Tage anstelle von vier kurzen Tönen gegeben werden?

- ☐ A) Eine rote Flagge im oberen Halbkreis schwenken.
- ☐ B) Eine rote Flagge zeigen.
- ☐ C) Eine rote Flagge im Kreis schwenken.
- ☐ D) Eine rote Flagge im unteren Halbkreis schwenken.

Auswertung: Prüfungsbogen 3 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Wann gilt ein Fahrzeug...	A	☐
2	B	Welche Bedeutung hat f...	D	☐
3	B	Welches Merkblatt enth...	C	☐
4	B	Welche Gefahren können...	B	☐
5	B	Welches ist der günsti...	A	☐
6	B	Die Temperatur der Ant...	B	☐
7	B	Wie ist ein enges Gewä...	C	☐
8	SBFB	Für welche Sportboote ...	A	☐
9	SBFB	Wo findet man Regeln f...	B	☐
10	SBFB	Was versteht man unter...	C	☐
11	SBFB	Mit welchen Zeichen we...	D	☐
12	SBFB	Was bedeuten auf einem...	A	☐
13	SBFB	Wie sind Anker am Tage...	D	☐
14	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
15	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	D	☐
16	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	D	☐
17	SBFB	Was bedeuten auf einem...	C	☐
18	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	C	☐
19	SBFB	Was bedeuten vier kurz...	B	☐
20	SBFB	Wann besteht die Gefah...	B	☐
21	SBFB	Ein Kleinfahrzeug und ...	A	☐
22	SBFB	Zwei Kleinfahrzeuge A ...	D	☐
23	SBFB	Was ist vorrangig zu b...	A	☐
24	SBFB	Welche Sichtbeeinträch...	B	☐
25	SBFB	Welches Wetter ist zu ...	D	☐
26	SBFB	Ein Fahrzeug fährt zu ...	A	☐
27	SBFB	Welche Funktion haben ...	C	☐
28	SBFB	Welche Bedeutung haben...	B	☐
29	SBFB	Welche Bedeutung hat d...	C	☐
30	SBFB	Welches optische Zeich...	D	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 4 von 15

SBF Binnen

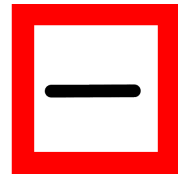
Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Wie lang ist die Dauer eines langen Tons?

- ☐ A) Etwa 4 - 6 Sekunden.
- ☐ B) Etwa 2 - 6 Sekunden.
- ☐ C) Etwa 6 - 8 Sekunden.
- ☐ D) Etwa 1 - 2 Sekunden.

2. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Haltegebot vor beweglichen Brücken, Sperrwerken und Schleusen.
- ☐ B) Dauernde Sperrung einer Teilstrecke der Wasserstraße.
- ☐ C) Weiterfahrt für Sportfahrzeuge verboten.
- ☐ D) Gebot zur Abgabe eines langen Signaltons.



3. Wie kann mitgeholfen werden, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?

- ☐ A) Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der "Zehn Grundregeln für den Wassersport".
- ☐ B) Durch umsichtiges Verhalten und Beachtung der Verkehrsvorschriften.
- ☐ C) Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der "Zehn goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur".
- ☐ D) Durch vorausschauendes Fahren und Ausweichen entsprechend der Verkehrsvorschriften.

4. Wo finden Sie Informationen über umweltfreundliche Farben, Lacke und Antifouling-Beschichtungen für Ihr Boot?

- ☐ A) In der Sportbootvermietungsverordnung.
- ☐ B) Beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr.
- ☐ C) In der Sportbootführerscheinverordnung.
- ☐ D) Beim Umweltbundesamt.

5. Die Ladekontrolllampe erlischt nach dem Starten nicht. Was könnte die mögliche Ursache sein?

- ☐ A) Zu hohe Motordrehzahl.
- ☐ B) Anlasser ist nach dem Starten ausgefallen.
- ☐ C) Keilriemen gerissen und hoher Stromverbrauch.
- ☐ D) Lichtmaschine bzw. Regler der Lichtmaschine defekt.

6. Unter welchen Voraussetzungen darf ein Sportboot mit Elektromotor ohne Fahrerlaubnis geführt werden?

- ☐ A) Es darf immer ohne Fahrerlaubnis geführt werden, unabhängig von der Antriebsleistung.
- ☐ B) Die Antriebsleistung beträgt höchstens 7,5 Kilowatt Betriebsart S1 (Dauerbetrieb).
- ☐ C) Es darf nie ohne Fahrerlaubnis geführt werden, unabhängig von der Antriebsleistung.
- ☐ D) Bis zu einer Antriebsleistung von 11,03 Kilowatt Betriebsart S1 (Dauerbetrieb).

7. Welcher Feuerlöscher ist für Sportboote zweckmäßig und wie oft muss man einen Feuerlöscher überprüfen lassen?

- ☐ A) ABC-Pulverlöscher, mindestens einmal pro Jahr.
- ☐ B) ABC-Pulver- und Schaumlöscher, mindestens alle 2 Jahre.
- ☐ C) CO₂-Feuerlöscher, mindestens alle 2 Jahre.
- ☐ D) Feuerlöscher mit Löschschaum, mindestens einmal pro Jahr.

8. Was beinhaltet die allgemeine Sorgfaltspflicht?

- ☐ A) Es ist alles zu tun, was zur Vermeidung der Gefährdung von Menschenleben, Behinderung der Schifffahrt und Beeinträchtigung der Umwelt nötig ist.
- ☐ B) Es ist alles zu tun, was zur Vermeidung von Beschädigungen an Fahrzeugen, Anlagen oder Ufern, Behinderung der Schifffahrt und Beeinträchtigung der Umwelt nötig ist.
- ☐ C) Gefährdung von Menschenleben, Beschädigungen an Fahrzeugen, Anlagen oder Ufern und Beeinträchtigung der Umwelt.
- ☐ D) Vermeidung der Gefährdung von Menschenleben, von Beschädigungen an Fahrzeugen, Anlagen oder Ufern, Behinderung der Schifffahrt und Beeinträchtigung der Umwelt.

9. Wozu muss der Rudergänger eines Sportbootes zur sicheren Steuerung in der Lage sein?

- ☐ A) Alle Informationen und Weisungen zu empfangen und zu geben und nach allen Seiten genügend freie Sicht zu haben.
- ☐ B) Alle Informationen und Weisungen zu empfangen und zu geben.
- ☐ C) Alle Informationen und Weisungen zu empfangen und zu geben, alle Schallzeichen wahrzunehmen und nach allen Seiten genügend freie Sicht zu haben.
- ☐ D) Alle Schallzeichen wahrnehmen zu können und nach allen Seiten genügend freie Sicht zu haben.

10. Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum rechten Ufer?

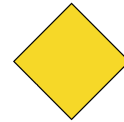
- ☐ A) Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ B) Rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ C) Rote Spierentonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ D) Grüne Spierentonnen oder Schwimmstangen.

11. Was ist in Kanälen verboten?

- ☐ A) Wenden.
- ☐ B) Ankern.
- ☐ C) Überholen.
- ☐ D) Begegnen.

12. Was bedeutet dieses Tafelzeichen an Brücken?

- ☐ A) Durchfahrt nur neben der Tafel erlaubt.
- ☐ B) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr.
- ☐ D) Empfohlene Durchfahrt nur in eine Richtung.

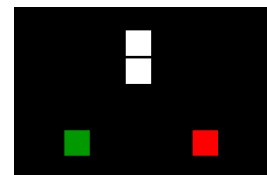


13. Welche Bedeutung haben vor einer Schleuse ein rotes oder ein rotes und ein grünes Licht?

- ☐ A) Ausfahrt verboten, Schließen der Schleuse wird vorbereitet.
- ☐ B) Einfahrt verboten, Öffnen der Schleuse wird vorbereitet.
- ☐ C) Ausfahrt verboten, Öffnen der Schleuse wird vorbereitet.
- ☐ D) Einfahrt verboten, Schließen der Schleuse wird vorbereitet.

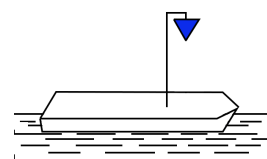
14. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schubverband länger als 110 m.
- ☐ B) Schubverband kürzer als 110 m.
- ☐ C) Fahrzeug mit Maschinenantrieb länger als 110 m.
- ☐ D) Fahrzeug ohne Maschinenantrieb länger als 110 m.



15. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ B) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen. Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ C) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- ☐ D) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.



16. Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschiffahrtsstraße und führt ein weißes Rundumlicht im Topp. Wie wird zweckmäßigerweise die weiße Handlampe, die bei Annäherung anderer Fahrzeuge gezeigt werden muss, benutzt?

- ☐ A) Das heranfahrende Fahrzeug anleuchten.
- ☐ B) Die Handlampe nach oben halten.
- ☐ C) Das Wasser anleuchten.
- ☐ D) Die eigenen Segel anleuchten.

17. Welche Lichter muss ein geschlepptes Kleinfahrzeug führen?

- ☐ A) Zwei weiße Lichter übereinander.
- ☐ B) Lichter eines Kleinfahrzeugs mit Maschinenantrieb.
- ☐ C) Weißes Funkellicht.
- ☐ D) Weißes Rundumlicht.

18. Wie lautet eine der drei Grundregeln der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung, nach denen Kleinfahrzeuge unter Segel einander ausweichen?

- ☐ A) Wenn sie den Wind von derselben Seite haben, muss das leeseitige dem luvseitigen ausweichen.
- ☐ B) Wenn sie den Wind von derselben Seite haben, müssen beide Fahrzeuge ausweichen.
- ☐ C) Wenn sie den Wind nicht von derselben Seite haben, muss das Segelfahrzeug mit Wind von Backbord dem Segelfahrzeug mit Wind von Steuerbord ausweichen.
- ☐ D) Wenn sie den Wind nicht von derselben Seite haben, muss das Segelfahrzeug mit Wind von Steuerbord dem Segelfahrzeug mit Wind von Backbord ausweichen.

19. Was bedeutet ein langer Ton?

- ☐ A) Überholen nicht möglich.
- ☐ B) Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- ☐ C) Maschine geht rückwärts.
- ☐ D) Achtung!

20. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Kursänderung über Steuerbord.
- ☐ B) Kursänderung nach Backbord.
- ☐ C) Wenden über Steuerbord.
- ☐ D) Wenden über Backbord.

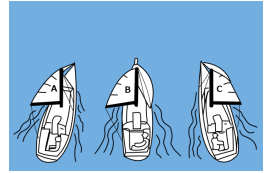
(—●)

21. Wie ist ein Überholmanöver durchzuführen?

- ☐ A) Zügig überholen. Beteiligte Fahrzeuge nicht behindern. Verkehrslage und eventuelle Schallzeichen beachten. Ausreichend Abstand halten.
- ☐ B) Zügig überholen. Dicht am Ufer entlang fahren, eventuelle Schallzeichen müssen von Kleinfahrzeugen beachtet werden.
- ☐ C) Zügig überholen. Gegebenenfalls das Fahrzeug stark beschleunigen, um schnell passieren zu können.
- ☐ D) Zügig überholen; überholen nur auf der Steuerbordseite erlaubt, ausreichend Abstand halten.

22. Der seitliche Abstand zwischen den Booten A, B und C verringert sich ständig. Welches Boot kann seinen Kurs beibehalten?

- ☐ A) Boot B, weil leeseitig.
- ☐ B) Boot C, weil leeseitig.
- ☐ C) Boot A, weil luvseitig.
- ☐ D) Boot A, weil leeseitig.



23. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Sicherheitstor.
- ☐ B) Wehr.
- ☐ C) Schleuse.
- ☐ D) Hubbrücke.



24. Mit welcher Wetterentwicklung ist bei schnellem und stetig fallendem Luftdruck zu rechnen?

- ☐ A) Besseres Wetter, steigende Temperatur.
- ☐ B) Schlechtes Wetter, Starkwind oder Sturm.
- ☐ C) Besseres Wetter, Sonne.
- ☐ D) Schlechtes Wetter ist nicht zu erwarten.

25. Wie hat sich der Führer eines Wassermotorrades außerhalb der ausgewiesenen Strecken/ Wasserflächen zu verhalten?

- ☐ A) Im Abstand von 10 m außerhalb des Tonnenstrichs fahren.
- ☐ B) Im Abstand von 10 m zum Ufer fahren.
- ☐ C) Klaren Geradeauskurs fahren.
- ☐ D) Am Rande der Fahrrinne fahren.

26. Weshalb muss sich der Schiffsführer vor dem Befahren fremder Gewässer über die dort geltenden Vorschriften informieren?

- ☐ A) Weil die jeweils geltenden Vorschriften wichtige Informationen über die Brückendurchfahrtshöhen enthalten.
- ☐ B) Da diese auf Bundesgewässern grundsätzlich inhaltlich abweichen.
- ☐ C) Da diese auf Landesgewässern grundsätzlich inhaltlich abweichen.
- ☐ D) Um die jeweils geltenden Vorschriften einhalten zu können.

27. Welcher Befähigungsnachweis berechtigt zum Führen eines Sportbootes bis zu einer Länge von 25 m auf dem Rhein?

- ☐ A) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Seeschiffahrtsstraßen.
- ☐ B) Das Sportschifferzeugnis.
- ☐ C) Das Sportpatent.
- ☐ D) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen.

28. Woraus bestehen die amtlich anerkannten Kennzeichen?

- ☐ A) Nummer des Binnenschiffsregisters, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.
- ☐ B) Nummer des Internationalen Bootsscheins, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.
- ☐ C) Nummer des Seeschiffsregisters, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.
- ☐ D) Die europäische Schiffsnummer, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.

29. Wie hat sich ein Schiffsführer bei Erreichen der Hochwassermarke II zu verhalten?

- ☐ A) Er hat die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- ☐ B) Er hat das Verbot der Schifffahrt bei Nacht zu beachten.
- ☐ C) Er hat die Geschwindigkeit anzupassen.
- ☐ D) Er hat das Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk zu beachten.

30. Welche Lichter führt ein Schubverband?

- ☐ A) Drei weiße Topplichter senkrecht untereinander angebracht, die Seitenlichter und drei weiße Hecklichter waagrecht nebeneinander.
- ☐ B) Drei weiße Topplichter waagrecht nebeneinander, die Seitenlichter und drei weiße Hecklichter waagrecht nebeneinander.
- ☐ C) Drei weiße Topplichter in einem Dreieck angebracht, die Seitenlichter und zwei weiße Hecklichter waagrecht nebeneinander.
- ☐ D) Drei weiße Topplichter in einem Dreieck angebracht, die Seitenlichter und drei weiße Hecklichter waagrecht nebeneinander.

Auswertung: Prüfungsbogen 4 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Wie lang ist die Dauer...	A	☐
2	B	Welche Bedeutung hat f...	A	☐
3	B	Wie kann mitgeholfen w...	C	☐
4	B	Wo finden Sie Informat...	D	☐
5	B	Die Ladekontrolllampe ...	D	☐
6	B	Unter welchen Vorausse...	B	☐
7	B	Welcher Feuerlöscher i...	B	☐
8	SBFB	Was beinhaltet die all...	D	☐
9	SBFB	Wozu muss der Rudergän...	C	☐
10	SBFB	Welche Zeichen begrenz...	B	☐
11	SBFB	Was ist in Kanälen ver...	B	☐
12	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
13	SBFB	Welche Bedeutung haben...	B	☐
14	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	C	☐
15	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	C	☐
16	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	D	☐
17	SBFB	Welche Lichter muss ei...	D	☐
18	SBFB	Wie lautet eine der dr...	C	☐
19	SBFB	Was bedeutet ein lange...	D	☐
20	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	C	☐
21	SBFB	Wie ist ein Überholman...	A	☐
22	SBFB	Der seitliche Abstand ...	D	☐
23	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
24	SBFB	Mit welcher Wetterentw...	B	☐
25	SBFB	Wie hat sich der Führe...	C	☐
26	SBFB	Weshalb muss sich der ...	D	☐
27	SBFB	Welcher Befähigungsna...	C	☐
28	SBFB	Woraus bestehen die am...	B	☐
29	SBFB	Wie hat sich ein Schif...	A	☐
30	SBFB	Welche Lichter führt e...	D	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 5 von 15

SBF Binnen

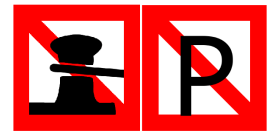
Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Wie lang ist die Dauer eines kurzen Tons (-)?

- ☐ A) Weniger als 4 Sekunden.
- ☐ B) Etwa 2 Sekunden.
- ☐ C) Etwa 1 Sekunde.
- ☐ D) Weniger als 1 Sekunde.

2. Welche Bedeutung haben folgende Tafelzeichen?

- ☐ A) Festmache- und Liegeverbot für Sportboote.
- ☐ B) Festmache- und Liegeverbot.
- ☐ C) Festmache- und Liegeverbot für Sportboote über 12 m Länge.
- ☐ D) Festmache- und Liegeverbot für gewerbliche Schiffe.



3. Welches Merkblatt enthält Hinweise für das Verhalten zum Schutz seltener Tiere und Pflanzen sowie zur Reinhaltung der Gewässer?

- ☐ A) Die 15 goldenen Regeln für Wassersportler.
- ☐ B) Die 10 goldenen Regeln für Wassersportler.
- ☐ C) Die 15 Verhaltensregeln für Wassersportler.
- ☐ D) Die 10 Grundregeln für Wassersportler.

4. Was ist unter einem rechtsdrehenden Propeller zu verstehen?

- ☐ A) Von achtern gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.
- ☐ B) Von achtern gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.
- ☐ C) Von vorne gesehen in Rückwärtsfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.
- ☐ D) Von vorne gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.

5. Welche Veröffentlichungen enthalten wichtige Regeln und Tipps für Wassersportler, Empfehlungen zur Ausrüstung von Sportbooten sowie Hinweise zu umweltgerechtem Verhalten auf dem Wasser?

- ☐ A) Internationales Signalbuch und Verordnung über die Sicherung der Seefahrt.
- ☐ B) Nautische Publikation wie „Sicherheit auf dem Wasser“ und Internationales Signalbuch.
- ☐ C) Verordnung über die Sicherung der Seefahrt und nautische Publikationen wie „Sicher auf See“.
- ☐ D) Nautische Publikationen wie "Sicherheit auf dem Wasser" und "Sicher auf See".

6. Was ist vor Inbetriebnahme einer Flüssiggasanlage zu prüfen?

- ☐ A) Die Anlage muss abgenommen sein, die Inbetriebnahme darf nur durch eine besonders geprüfte Person erfolgen.
- ☐ B) Die Anlage muss abgenommen sein, Leitungen und Anschlüsse müssen dicht sein. Haupthahn und andere Absperrventile sind zu öffnen.
- ☐ C) Die Anlage muss abgenommen sein und jährlich überprüft werden. Die Inbetriebnahme darf nur durch eine besonders geprüfte Person erfolgen.
- ☐ D) Die Abnahme der Anlage darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Haupthahn und andere Absperrventile sind zu öffnen.

7. In welcher Situation dürfen Notsignale gegeben werden?

- ☐ A) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen besteht und daher Hilfe benötigt wird.
- ☐ B) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen, erhebliche Sachwerte oder die maritime Umwelt besteht.
- ☐ C) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen besteht oder das Schiff nicht mehr sicher manövriert werden kann.
- ☐ D) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen oder erhebliche Sachwerte besteht und daher Hilfe benötigt wird.

8. Welche Anforderungen neben der körperlichen und geistigen Tauglichkeit und fachlichen Eignung muss der Führer eines Sportbootes auf dem Rhein erfüllen, wenn die Nutzleistung der Antriebsmaschine mehr als 11,03 kW bei Verbrennungsmotoren bzw. 7,5 kW bei Elektromotoren Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) beträgt?

- ☐ A) Mindestens 14 Jahre.
- ☐ B) Besitz eines Sportbootführerscheins mit dem Geltungsbereich Binnenschiffverkehrsstraßen für Sportboote mit Antriebsmaschine oder eines gleichgestellten Befähigungszeugnisses.
- ☐ C) Nachweis der Zuverlässigkeit.
- ☐ D) Mindestalter 16 Jahre.

9. Wo findet man die allgemeinen Verkehrsregeln für die Binnenschiffverkehrsstraßen und den Rhein?

- ☐ A) Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung, Rheinschiffverkehrspolizeiverordnung.
- ☐ B) Moselschiffverkehrspolizeiverordnung, Donauschiffverkehrspolizeiverordnung.
- ☐ C) Wassermotorräderverordnung, Wasserskiverordnung.
- ☐ D) Binnenschiffsuntersuchungsordnung, Rheinschiffverkehrspolizeiverordnung.

10. Wo kann der Sportbootfahrer vor Ort das Erreichen bestimmter Wasserstände und Hochwassermarken feststellen?

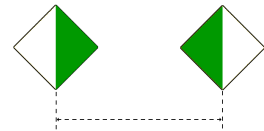
- ☐ A) An den Pegeln und ausgewiesenen Hochwassermarken.
- ☐ B) An den Aushängen bei Wasserschutzpolizei-Stationen.
- ☐ C) An den Aushängen bei Hafenämtern und Schleusen.
- ☐ D) An den Pegeln und den Einsenkungsmarken der Fahrzeuge.

11. Welche Fahrrinnenseite hat ein Bergfahrer an seiner Steuerbordseite und wie ist diese gekennzeichnet?

- ☐ A) Die linke Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ B) Die linke Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ C) Die rechte Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ D) Die rechte Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.

12. Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?

- ☐ A) Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln erlaubt.
- ☐ B) Empfohlene Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
- ☐ D) Durchfahrt nur außerhalb der beiden Tafeln erlaubt.



13. Mehrere Kleinfahrzeuge sollen gemeinsam vom Oberwasser in das Unterwasser geschleust werden. Worauf ist bei deren Einfahrt in die Schleuse und während des Schleusens besonders zu achten?

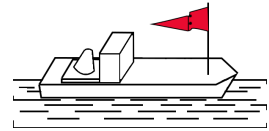
- ☐ A) Das letzte Kleinfahrzeug muss so weit einfahren, dass es beim Füllen der Schleuse nicht auf den Dremmel aufsetzen kann. Die Festmacherleinen sind so zu bedienen, dass Stöße gegen Schleusenwände, Schleusentore, andere Fahrzeuge vermieden werden und ein sicheres Fieren der Leinen möglich ist.
- ☐ B) Das erste Kleinfahrzeug muss so weit einfahren, dass es beim Füllen der Schleuse nicht auf den Dremmel aufsetzen kann. Die Festmacherleinen sind so zu bedienen, dass Stöße gegen Schleusenwände, Schleusentore, andere Fahrzeuge vermieden werden und ein sicheres Fieren der Leinen möglich ist.
- ☐ C) Das erste Kleinfahrzeug muss so weit einfahren, dass es beim Leeren der Schleuse nicht auf den Dremmel aufsetzen kann. Die Festmacherleinen sind so zu bedienen, dass Stöße gegen Schleusenwände, Schleusentore, andere Fahrzeuge vermieden werden und ein sicheres Fieren der Leinen möglich ist.
- ☐ D) Das letzte Kleinfahrzeug muss so weit einfahren, dass es beim Leeren der Schleuse nicht auf den Dremmel aufsetzen kann. Die Festmacherleinen sind so zu bedienen, dass Stöße gegen Schleusenwände, Schleusentore, andere Fahrzeuge vermieden werden und ein sicheres Fieren der Leinen möglich ist.

14. Was bedeuten auf einem Fahrzeug zwei blaue Lichter übereinander?

- ☐ A) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ B) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- ☐ C) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ D) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.

15. Welches Fahrzeug führt die nachstehende Tagbezeichnung?

- ☐ A) Ein Fahrzeug, dem die zuständige Behörde einen Vorrang zur Durchfahrt durch Stellen an denen eine bestimmte Reihenfolge gilt eingeräumt hat.
- ☐ B) Fahrzeug unter 20 m Länge, für mehr als 12 Fahrgäste zugelassen.
- ☐ C) Festgefahrenes Fahrzeug, das einseitig nicht passierbar ist.
- ☐ D) Geschlepptes Fahrzeug eines Schleppverbandes.

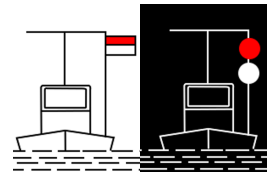


16. Wie muss sich ein Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb gegenüber einem Segelsurfer, der auf Kollisionskurs liegt, verhalten?

- ☐ A) Es hält Kurs und Geschwindigkeit bei.
- ☐ B) Es hält Kurs und reduziert die Geschwindigkeit.
- ☐ C) Es muss nicht ausweichen.
- ☐ D) Es muss ausweichen.

17. Was bedeutet diese Tag- und Nachtbezeichnung?

- ☐ A) Ein festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an jeder Seite mit unverminderter Geschwindigkeit gestattet.
- ☐ B) Schwimmende Anlage / Schwimmkörper. Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ C) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Ein festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.



18. Wie ist eine geschützte Badezone gekennzeichnet?

- ☐ A) Durch grüne Tonnen.
- ☐ B) Durch gelbe Tonnen.
- ☐ C) Durch rot-grün gestreifte Tonnen.
- ☐ D) Durch rote Tonnen.

19. Was bedeutet eine Folge sehr kurzer Töne?

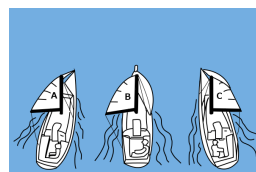
- ☐ A) Überholen nicht möglich.
- ☐ B) Achtung!
- ☐ C) Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- ☐ D) Gefahr eines Zusammenstoßes.

20. Wo kann man von bestehenden Höchstgeschwindigkeiten auf den Binnenschifffahrtsstraßen Kenntnis erhalten?

- ☐ A) In der Sportbootführerscheinverordnung, bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei.
- ☐ B) In der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung, bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei.
- ☐ C) In der Binnenschiffsuntersuchungsordnung, bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei.
- ☐ D) In der Binnenschifferpatentverordnung, bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei.

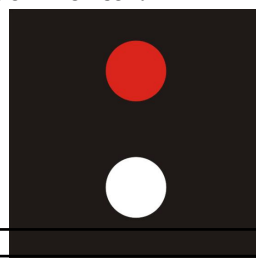
21. Der seitliche Abstand zwischen den Booten A, B und C verringert sich ständig. Welches Boot kann seinen Kurs beibehalten?

- ☐ A) Boot B, weil leeseitig.
- ☐ B) Boot C, weil leeseitig.
- ☐ C) Boot A, weil leeseitig.
- ☐ D) Boot A, weil luvseitig.



22. Was bedeuten nachts auf einer Binnenschifffahrtsstraße die nachstehenden Lichter?

- ☐ A) Durchfahrt für Kleinfahrzeuge.
- ☐ B) Keine Durchfahrt für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) Sperrung der Schifffahrt.
- ☐ D) Sog und Wellenschlag vermeiden.



23. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Vorgeschriebener Wendeplatz. Stillliegen von Kleinfahrzeugen erlaubt.
- ☐ B) Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.
- ☐ C) Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen von Kleinfahrzeugen erlaubt.
- ☐ D) Vorgeschriebener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.



24. Welche technische Einrichtung gegen einen Stromschlag muss in der Landstromversorgung unbedingt installiert sein?

- ☐ A) Ein geringer Ladungsstrom ist ungefährlich.
- ☐ B) Ein Überspannungsschutz.
- ☐ C) Ein Fehlerstromschutzschalter.
- ☐ D) Ein Schutzkleinspannungsschalter.

25. Welche Notsignale kann ein Segelsurfer auf Binnenschiffahrtsstraßen geben?

- ☐ A) Wiederholt lange Gruppen von Glockenschlägen.
- ☐ B) Kreisförmiges Schwenken einer grünen Flagge, die mit anderen Zeichen nicht verwechselt werden kann.
- ☐ C) Kreisförmiges Schwenken der Arme ist zu vermeiden, das Surfsegel ist möglichst senkrecht zu stellen.
- ☐ D) Kreisförmiges Schwenken der Arme oder eines Gegenstandes.

26. Was ist mit Abfällen jeglicher Art zu tun, die an Bord anfallen?

- ☐ A) An Bord sammeln. Die Abgabe ist an jeder Schleuse möglich.
- ☐ B) An Bord sammeln und nur in geschlossenen Behältern über Bord werfen.
- ☐ C) An Bord sammeln und an Land in den entsprechenden Abfallsammelbehältern umweltgerecht entsorgen.
- ☐ D) An Bord sammeln und bei einer Liegestelle an Land stellen.

27. Zu welcher Tageszeit und bei welchen Sichtweiten darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wasserski gelaufen werden?

- ☐ A) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 1 500 m und mehr.
- ☐ B) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 500 m und mehr.
- ☐ C) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 1 000 m und mehr.
- ☐ D) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 300 m und mehr.

28. Wo sind umfangreiche Hinweise auf die Binnenschiffahrtsstraßen und deren Grenzen zu finden?

- ☐ A) Im Teil II der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.
- ☐ B) Im Teil I der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.
- ☐ C) In der Kleinfahrzeugkennzeichenverordnung.
- ☐ D) In der Binnenschiffsuntersuchungsordnung.

29. Welche Stelle ist für die Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens für Sportboote zuständig?

- ☐ A) Jedes Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt.
- ☐ B) Der Deutsche Segler-Verband.
- ☐ C) Der Deutsche Motoryachtverband.
- ☐ D) Der Allgemeine Deutsche Automobilclub.

30. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffahrtsstraßen als Kleinfahrzeug?

- ☐ A) Wenn das Fahrzeug eine Länge von weniger als 20 m hat.
- ☐ B) Wenn das Fahrzeug eine Länge von 20 m hat.
- ☐ C) Wenn das Fahrzeug eine Länge von 25 m hat.
- ☐ D) Wenn das Fahrzeug eine Länge von mehr als 20 m hat.

Auswertung: Prüfungsbogen 5 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Wie lang ist die Dauer...	C	☐
2	B	Welche Bedeutung haben...	B	☐
3	B	Welches Merkblatt enth...	B	☐
4	B	Was ist unter einem re...	B	☐
5	B	Welche Veröffentlichun...	D	☐
6	B	Was ist vor Inbetriebn...	B	☐
7	B	In welcher Situation d...	A	☐
8	SBFB	Welche Anforderungen n...	B	☐
9	SBFB	Wo findet man die allg...	A	☐
10	SBFB	Wo kann der Sportbootf...	A	☐
11	SBFB	Welche Fahrrinnenseite...	A	☐
12	SBFB	Was bedeuten diese Taf...	B	☐
13	SBFB	Mehrere Kleinfahrzeuge...	D	☐
14	SBFB	Was bedeuten auf einem...	C	☐
15	SBFB	Welches Fahrzeug führt...	A	☐
16	SBFB	Wie muss sich ein Klei...	D	☐
17	SBFB	Was bedeutet diese Tag...	C	☐
18	SBFB	Wie ist eine geschützt...	B	☐
19	SBFB	Was bedeutet eine Folg...	D	☐
20	SBFB	Wo kann man von besteh...	B	☐
21	SBFB	Der seitliche Abstand ...	C	☐
22	SBFB	Was bedeuten nachts au...	D	☐
23	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
24	SBFB	Welche technische Einr...	C	☐
25	SBFB	Welche Notsignale kann...	D	☐
26	SBFB	Was ist mit Abfällen j...	C	☐
27	SBFB	Zu welcher Tageszeit u...	C	☐
28	SBFB	Wo sind umfangreiche H...	A	☐
29	SBFB	Welche Stelle ist für ...	A	☐
30	SBFB	Wann gilt ein Sportboo...	A	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 6 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Wann ist ein Fahrzeug in Fahrt?

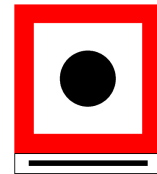
- ☐ A) Wenn es weder vor Anker liegt noch an Land festgemacht ist noch auf Grund sitzt.
- ☐ B) Wenn es weder auf Grund sitzt noch vor Anker liegt noch manövrierbehindert oder manövrierunfähig ist.
- ☐ C) Wenn es weder an Land festgemacht ist noch vor Anker liegt noch Fahrt durchs Wasser macht.
- ☐ D) Wenn es weder vor Anker liegt noch an Land festgemacht ist noch Fahrt über Grund macht.

2. Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- ☐ A) Die Seite in Fahrtrichtung links.
- ☐ B) Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- ☐ C) Die dem Wind zugekehrte Seite.
- ☐ D) Die dem Wind abgewandte Seite.

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Abgabe eines langen Tons.
- ☐ B) Abgabe von zwei langen Tönen.
- ☐ C) Abgabe eines kurzen Tons.
- ☐ D) Abgabe eines kurzen und eines langen Tons.



4. Wie verhält sich im Allgemeinen das Schiff im Rückwärtsgang bei einem rechtsdrehenden Propeller?

- ☐ A) Das Heck dreht nach Backbord.
- ☐ B) Der Bug dreht nach Backbord.
- ☐ C) Das Heck dreht nach Steuerbord.
- ☐ D) Der Kurs des Schiffes ändert sich nicht.

5. Was muss beim Tanken beachtet werden?

- ☐ A) Motor abstellen, keine elektrischen Schalter betätigen, Vorbereitung gegen das Überlaufen von Kraftstoff treffen, kein offenes Feuer.
- ☐ B) Motor in Leerlaufstellung, keine elektrischen Schalter betätigen, Vorbereitung gegen das Überlaufen von Kraftstoff treffen, kein offenes Feuer.
- ☐ C) Motor abstellen, Feuerlöscher bereithalten, Vorbereitung gegen das Überlaufen von Kraftstoff treffen, kein offenes Feuer.
- ☐ D) Fenster schließen, keine elektrischen Schalter betätigen, Vorbereitung gegen das Überlaufen von Kraftstoff treffen, kein offenes Feuer.

6. Wo sollen die Gasbehälter einer Flüssiggasanlage gelagert werden?

- ☐ A) Möglichst auf dem Vorschiff, geschützt vor Sonneneinstrahlung, sonst in einem besonders abgeschlossenen Raum für Gasbehälter, der in Bodenhöhe eine Öffnung nach außenbords hat.
- ☐ B) Möglichst an Deck, geschützt vor Sonneneinstrahlung, sonst in einem besonders abgeschlossenen Raum für Gasbehälter, der oben belüftet ist.
- ☐ C) Möglichst an Deck, geschützt vor Sonneneinstrahlung, sonst in einem besonders abgeschlossenen Raum für Gasbehälter, der in Bodenhöhe eine Öffnung nach außenbords hat.
- ☐ D) Möglichst unten im Schiff, geschützt vor Sonneneinstrahlung, sonst in einem besonders abgeschlossenen Raum für Gasbehälter, der in Bodenhöhe eine Öffnung nach außenbords hat.

7. Wie hat man sich nach einem Zusammenstoß zu verhalten?

- ☐ A) Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; alle erforderlichen Daten austauschen.
- ☐ B) Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; die Wasserschutzpolizei benachrichtigen.
- ☐ C) Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Verschlusszustand herstellen.
- ☐ D) Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Notsignal geben.

8. Bis zu welcher Schiffslänge berechtigt der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen zum Führen eines Sportbootes auf Binnenschifffahrtsstraßen?

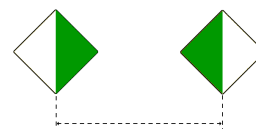
- ☐ A) Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (mit Ruder und Bugspriet).
- ☐ B) Bis zu einer Länge von weniger als 20 m (ohne Ruder und Bugspriet).
- ☐ C) Bis zu einer Länge von weniger als 15 m (mit Ruder und Bugspriet).
- ☐ D) Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (ohne Ruder und Bugspriet).

9. Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum linken Ufer?

- ☐ A) Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ B) Grüne Spierentonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ C) Rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ D) Rote Spierentonnen oder Schwimmstangen.

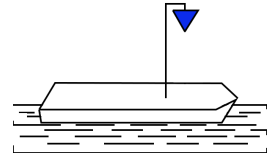
10. Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?

- ☐ A) Durchfahrt nur außerhalb der beiden Tafeln erlaubt.
- ☐ B) Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln erlaubt.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln.
- ☐ D) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.



11. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ B) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- ☐ C) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen. Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ D) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.



12. Welchen Sichtwinkel und welche Farben haben die vorgeschriebenen Lichter an Bord?

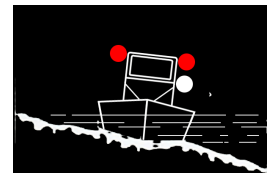
- ☐ A) Topplicht: weiß 112,5°, Hecklicht 225° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°
- ☐ B) Topplicht: weiß 225°, Hecklicht 135° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°
- ☐ C) Topplicht: weiß 225°, Hecklicht 112,5° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 135°
- ☐ D) Topplicht: weiß 135°, Hecklicht 225° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°

13. Wer ist ausweichpflichtig, wenn ein Segler mit Wind von Backbord einer Segelyacht mit Wind von Steuerbord und einem schwarzen Kegel auf Kollisionskurs begegnet?

- ☐ A) Die Segelyacht mit Wind von Steuerbord, weil sie als Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb gilt.
- ☐ B) Die Segelyacht mit Wind von Backbord, weil sie als Kleinfahrzeug unter Segel gilt.
- ☐ C) Beide Segelyachten, weil eines als Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb gilt und das andere den Wind von Backbord hat.
- ☐ D) Die Segelyacht mit Wind von Steuerbord, weil sie als Kleinfahrzeug unter Segel gilt.

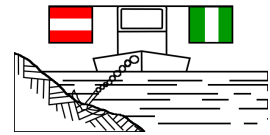
14. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ C) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- ☐ D) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.



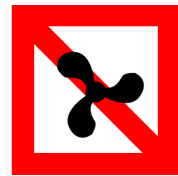
15. Was bedeuten im Fahrwasser nachstehende Zeichen?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt.
- ☐ C) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Seite mit dem rot-weiß-roten Tafelzeichen gestattet; grün-weiß-grüne Seite gesperrt.



16. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Antriebsmaschine.
- ☐ B) Fahrverbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb.
- ☐ C) Fahrverbot für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine.
- ☐ D) Fahrverbot für Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb.



17. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Kursänderung nach Steuerbord.
- ☐ B) Wenden über Steuerbord.
- ☐ C) Wenden über Backbord.
- ☐ D) Kursänderung nach Backbord.



18. Ein Sportfahrzeug fährt hinter einem Fahrzeug, das nicht Kleinfahrzeug ist, in den Schleusenvorhafen ein. Aus der Schleusenkammer kommt ein Fahrzeug, das an Steuerbord eine blaue Tafel mit einem weißen Funkellicht zeigt. Was bedeutet dieses Zeichen?

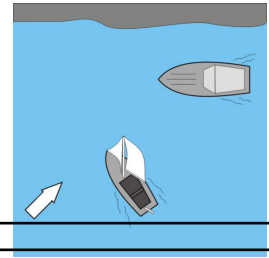
- ☐ A) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite, das Kleinfahrzeug ist nur zu erhöhter Aufmerksamkeit verpflichtet.
- ☐ B) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Backbordseite, das Kleinfahrzeug hat Vorrang.
- ☐ C) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite, das Kleinfahrzeug ist wartepflichtig.
- ☐ D) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Backbordseite, das Kleinfahrzeug ist nur zu erhöhter Aufmerksamkeit verpflichtet.

19. Ein Kleinfahrzeug und ein Fahrzeug über 20 m Länge nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das andere an seiner Steuerbordseite sieht.
- ☐ B) Ausweichpflichtig ist das Kleinfahrzeug.
- ☐ C) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug über 20 m Länge.
- ☐ D) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das andere an seiner Backbordseite sieht.

20. Wer ist ausweichpflichtig bzw. wer ist nicht ausweichpflichtig?

- ☐ A) Beide Fahrzeuge sind ausweichpflichtig.
- ☐ B) Das Fahrzeug unter Maschinenantrieb ist ausweichpflichtig.
- ☐ C) Das Fahrzeug unter Segel ist nicht ausweichpflichtig.
- ☐ D) Das Fahrzeug unter Segel ist ausweichpflichtig.



21. Ein Kleinfahrzeug A segelt nachts auf Vorwindkurs stromab, Großsegel an Steuerbord. Backbord querab kommt ein grünes Seitenlicht eines Bootes B immer näher, das kein Topplicht führt. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Backbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige Boot den Wind von Steuerbord hat.
- ☐ B) Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Steuerbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige Boot den Wind von Backbord hat.
- ☐ C) Boot B ist ausweichpflichtig, weil es sich bei Fahrzeug A um ein Kleinfahrzeug unter Segel handelt, das den Wind von Backbord hat.
- ☐ D) Boot B ist ausweichpflichtig, weil es sich um ein Kleinfahrzeug handelt und Kleinfahrzeuge anderen Kleinfahrzeugen unter Segel ausweichen müssen.

22. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts im Fahrwasser. Von achtern kommt ein Fahrzeug, das eine Zweifarbenlaterne und ein Topplicht führt. Was bedeuten diese Lichter?

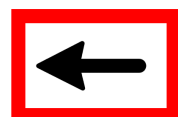
- ☐ A) Kleinfahrzeug unter Segel mit Maschinenantrieb.
- ☐ B) Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- ☐ C) Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb.
- ☐ D) Kleinfahrzeug unter Segel.

23. Wo ist die Geschwindigkeit zu vermindern, um Sog und Wellenschlag zu vermeiden?

- ☐ A) Vor Hafeneinmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Schifffahrtszeichen.
- ☐ B) Vor Hafeneinmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.
- ☐ C) Vor Einmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.
- ☐ D) Vor Hafeneinmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe frei fahrender Fähren, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.

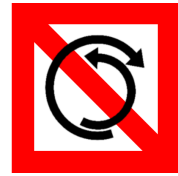
24. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Vorgeschriebene Fahrtrichtung.
- ☐ B) Vorgeschriebene Fahrtrichtung nur für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) Empfohlene Fahrtrichtung.
- ☐ D) Fahrtrichtung nach links verboten.



25. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Verbote in beiden angezeigten Richtungen zu fahren.
- ☐ B) Wendeverbot in der Mitte des Fahrwassers.
- ☐ C) Verbotene Fahrtrichtung rechts oder links.
- ☐ D) Wendeverbot.



26. Was ist bei Sturmwarnung vom Schiffsführer eines Sportbootes unter Segel auf einem größeren Gewässer zu veranlassen?

- ☐ A) Rettungsweste anlegen. Segel bergen, versuchen einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.
- ☐ B) Rettungsweste anlegen. Alle Segel setzen, versuchen, einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.
- ☐ C) Rettungsweste bereit halten. Segel bergen, versuchen, einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.
- ☐ D) Rettungsweste anlegen. Segel setzen, versuchen die Gewässermite anzulaufen.

27. Mit welcher Wetterentwicklung ist bei schnellem und stetig fallendem Luftdruck zu rechnen?

- ☐ A) Besseres Wetter, Sonne.
- ☐ B) Besseres Wetter, steigende Temperatur.
- ☐ C) Schlechtes Wetter ist nicht zu erwarten.
- ☐ D) Schlechtes Wetter, Starkwind oder Sturm.

28. Wie muss sich der Wasserskiläufer bei der Vorbeifahrt an Fahrzeugen, Schwimmköpern oder Badenden verhalten?

- ☐ A) Er muss im Kielwasser des Zugbootes bleiben.
- ☐ B) Er darf bis zu 10 m beiderseits außerhalb des Kielwassers fahren.
- ☐ C) Er darf bis zu 5 m beiderseits außerhalb des Kielwassers fahren.
- ☐ D) Er muss uferseitig des Kielwassers fahren.

29. Welche Kennzeichnungsarten für Sportboote gibt es?

- ☐ A) Kennzeichen gemäß Konformitätserklärung (CE-Zeichen).
- ☐ B) Nur amtlich anerkannte Kennzeichen.
- ☐ C) Nur amtliche Kennzeichen.
- ☐ D) Amtliche Kennzeichen und amtlich anerkannte Kennzeichen.

30. Welches Fahrzeug führt am Bug einen roten Wimpel?

- ☐ A) Ein Fahrzeug mit Vorrang beim Schleusen.
- ☐ B) Ein Fahrzeug, das explosive Stoffe geladen hat.
- ☐ C) Ein Fahrzeug mit Vorrang beim Be- und Entladen.
- ☐ D) Ein Fahrzeug, das brennbare Stoffe geladen hat.

Auswertung: Prüfungsbogen 6 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Wann ist ein Fahrzeug ...	A	☐
2	B	Welche Seite wird als ...	C	☐
3	B	Welche Bedeutung hat f...	A	☐
4	B	Wie verhält sich im Al...	A	☐
5	B	Was muss beim Tanken b...	A	☐
6	B	Wo sollen die Gasbehäl...	C	☐
7	B	Wie hat man sich nach ...	A	☐
8	SBFB	Bis zu welcher Schiffs...	B	☐
9	SBFB	Welche Zeichen begrenz...	A	☐
10	SBFB	Was bedeuten diese Taf...	C	☐
11	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	D	☐
12	SBFB	Welchen Sichtwinkel un...	B	☐
13	SBFB	Wer ist ausweichpflich...	A	☐
14	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	A	☐
15	SBFB	Was bedeuten im Fahrwa...	B	☐
16	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
17	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	C	☐
18	SBFB	Ein Sportfahrzeug fähr...	A	☐
19	SBFB	Ein Kleinfahrzeug und ...	B	☐
20	SBFB	Wer ist ausweichpflich...	D	☐
21	SBFB	Ein Kleinfahrzeug A se...	A	☐
22	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	B	☐
23	SBFB	Wo ist die Geschwindig...	B	☐
24	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	A	☐
25	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
26	SBFB	Was ist bei Sturmwarnu...	A	☐
27	SBFB	Mit welcher Wetterentw...	D	☐
28	SBFB	Wie muss sich der Wass...	A	☐
29	SBFB	Welche Kennzeichnungs...	D	☐
30	SBFB	Welches Fahrzeug führt...	A	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 7 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. In welchen Fällen darf weder ein Sportboot geführt noch dessen Kurs oder Geschwindigkeit selbstständig bestimmt werden?

- ☐ A) Wenn man infolge körperlicher oder geistiger Mängel oder infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung behindert ist oder wenn eine Blutalkoholkonzentration von 0,8 ‰ oder mehr im Körper vorhanden ist.
- ☐ B) Wenn man infolge körperlicher oder geistiger Mängel oder infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung behindert ist oder wenn eine Blutalkoholkonzentration von 0,5 ‰ oder mehr im Körper vorhanden ist.
- ☐ C) Wenn man infolge körperlicher oder geistiger Mängel oder infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung behindert ist oder wenn eine Blutalkoholkonzentration von 1,0 ‰ oder mehr im Körper vorhanden ist.
- ☐ D) Wenn man infolge körperlicher oder geistiger Mängel oder infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung behindert ist oder wenn eine Blutalkoholkonzentration von 0,3 ‰ oder mehr im Körper vorhanden ist.

2. Welches Signal führt ein Fahrzeug unter Segel, das als Maschinenfahrzeug gilt, zusätzlich am Tage?

- ☐ A) Einen schwarzen Rhombus.
- ☐ B) Einen schwarzen Kegel, Spitze unten.
- ☐ C) Einen schwarzen Kegel, Spitze oben.
- ☐ D) Zwei schwarze Bälle senkrecht übereinander.

3. Welche Bedeutung haben folgende Tafelzeichen?

- ☐ A) Genehmigungsfreie Übungsstrecke für das Fahren mit Wasserski oder Wassermotorrädern.
- ☐ B) Fahren mit Wasserski oder Wassermotorrädern erlaubt. Wasserskiläufer und Wassermotorräder haben Vorfahrt.
- ☐ C) Wasserflächen, auf denen mit Wasserski oder Wassermotorrädern gefahren werden darf.
- ☐ D) Genehmigungspflichtige Übungsstrecke für das Fahren mit Wasserski oder Wassermotorrädern.



4. Was bewirkt der Quickstopp?

- ☐ A) Kurze Unterbrechung des Motorlaufs.
- ☐ B) Automatische Schubumkehr.
- ☐ C) Unterbrechung von Zündkontakt bzw. Kraftstoffzufuhr.
- ☐ D) Automatisches Anlassen des Motors.

5. Was ist unter einem linksdrehenden Propeller zu verstehen?

- ☐ A) Von vorne gesehen in Rückwärtsfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.
- ☐ B) Von vorne gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.
- ☐ C) Von achtern gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.
- ☐ D) Von achtern gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.

6. Unter welchen Voraussetzungen darf ein Sportboot mit Elektromotor ohne Fahrerlaubnis geführt werden?

- ☐ A) Es darf immer ohne Fahrerlaubnis geführt werden, unabhängig von der Antriebsleistung.
- ☐ B) Die Antriebsleistung beträgt höchstens 7,5 Kilowatt Betriebsart S1 (Dauerbetrieb).
- ☐ C) Es darf nie ohne Fahrerlaubnis geführt werden, unabhängig von der Antriebsleistung.
- ☐ D) Bis zu einer Antriebsleistung von 11,03 Kilowatt Betriebsart S1 (Dauerbetrieb).

7. Welche Maßnahmen muss man ergreifen, um einen Brand mit dem Feuerlöscher wirksam zu bekämpfen?

- ☐ A) Luftzufuhr verhindern und den Feuerlöscher mit sparsamen Löschstrahlstößen einsetzen, dabei das Feuer möglichst von oben bekämpfen.
- ☐ B) Handhabungshinweise durchlesen und den Feuerlöscher sofort einsetzen, dabei das Feuer möglichst von unten bekämpfen.
- ☐ C) Rauchabzug sicherstellen und Feuerlöscher rechtzeitig einsetzen, dabei den Löschstrahl möglichst in die lodernden Flammen halten.
- ☐ D) Luftzufuhr verhindern, Feuerlöscher erst am Brandherd einsetzen und das Feuer möglichst von unten bekämpfen.

8. Aus welchen Gründen muss der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschiffverkehrsstraßen entzogen werden?

- ☐ A) Bei fehlender Tauglichkeit oder fehlender Zuverlässigkeit.
- ☐ B) Bei fehlender Zuverlässigkeit nach einer begangener Ordnungswidrigkeit.
- ☐ C) Bei zweifelhafter Zuverlässigkeit aus Altersgründen.
- ☐ D) Bei zweifelhafter Tauglichkeit wegen Alkoholmissbrauch.

9. Wozu muss der Rudergänger eines Sportbootes zur sicheren Steuerung in der Lage sein?

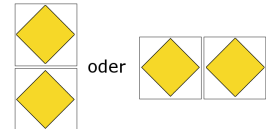
- ☐ A) Alle Informationen und Weisungen zu empfangen und zu geben und nach allen Seiten genügend freie Sicht zu haben.
- ☐ B) Alle Informationen und Weisungen zu empfangen und zu geben, alle Schallzeichen wahrzunehmen und nach allen Seiten genügend freie Sicht zu haben.
- ☐ C) Alle Schallzeichen wahrnehmen zu können und nach allen Seiten genügend freie Sicht zu haben.
- ☐ D) Alle Informationen und Weisungen zu empfangen und zu geben.

10. Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum rechten Ufer?

- ☐ A) Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ B) Rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ C) Grüne Spierentonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ D) Rote Spierentonnen oder Schwimmstangen.

11. Welche Bedeutung haben die nachstehenden Tafelzeichen?

- ☐ A) Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und in beide Richtungen gestattet.
- ☐ B) Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und nur in eine Richtung gestattet.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrtsöffnung, Durchfahrt in beide Richtungen erlaubt.
- ☐ D) Empfohlene Durchfahrt, Durchfahrt in Gegenrichtung verboten.



12. Was bedeutet auf einem Fahrzeug ein blaues Licht?

- ☐ A) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen. Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ B) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen. Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ C) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- ☐ D) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen. Abstand beim Stillliegen 10 m.

13. Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschiffahrtsstraße und führt ein weißes Rundumlicht im Topp. Welche zusätzlichen Lichter müssen gesetzt werden, wenn der Motor angeworfen wird?

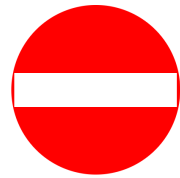
- ☐ A) Es muss ein weißes Funkellicht geführt werden.
- ☐ B) Es muss kein weiteres Licht geführt werden.
- ☐ C) Seitenlichter unmittelbar nebeneinander oder in einer einzigen Laterne.
- ☐ D) Es muss ein zweites weißes Topplight geführt werden.

14. Wie muss sich ein Fahrzeug mit Topplight und Seitenlichtern gegenüber einem Kleinfahrzeug mit Seitenlichtern, welches sich auf Kollisionskurs befindet, verhalten?

- ☐ A) Es hält Kurs und Geschwindigkeit bei.
- ☐ B) Es hält Kurs und reduziert die Geschwindigkeit.
- ☐ C) Es wechselt den Kurs nach Steuerbord und reduziert die Geschwindigkeit.
- ☐ D) Es muss ausweichen.

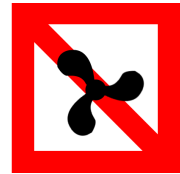
15. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Gesperrte Wasserfläche, für Kleinfahrzeuge nicht befahrbar.
- ☐ B) Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ C) Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ D) Gesperrte Wasserfläche, Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.



16. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Antriebsmaschine.
- ☐ B) Fahrverbot für Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb.
- ☐ C) Fahrverbot für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine.
- ☐ D) Fahrverbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb.



17. Wie ist eine geschützte Badezone gekennzeichnet?

- ☐ A) Durch rot-grün gestreifte Tonnen.
- ☐ B) Durch gelbe Tonnen.
- ☐ C) Durch grüne Tonnen.
- ☐ D) Durch rote Tonnen.

18. Was bedeuten vier kurze Töne?

- ☐ A) Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- ☐ B) Achtung!
- ☐ C) Maschine geht rückwärts.
- ☐ D) Überholen nicht möglich.

19. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.
- ☐ B) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.
- ☐ C) Überholen an der Backbordseite des Vorfahrenden.
- ☐ D) Überholen an der Steuerbordseite des Vorfahrenden.



20. Ein Fahrzeug zeigt an der Steuerbordseite seines Ruderhauses eine blaue Tafel mit weißem Funkellicht. Welche Bedeutung hat dieses Zeichen?

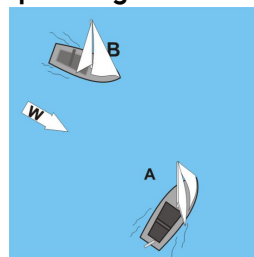
- ☐ A) Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen gilt nur für Kleinfahrzeuge.
- ☐ B) Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen braucht gar nicht beachtet zu werden.
- ☐ C) Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen gilt nicht für Kleinfahrzeuge, verpflichtet aber zu erhöhter Aufmerksamkeit.
- ☐ D) Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen gilt auch für alle Kleinfahrzeuge.

21. Von Backbord kommend kreuzt ein Fahrzeug unter Segel mit einem schwarzen Kegel, Spitze nach unten, den Kurs eines Fahrzeuges mit Maschinenantrieb. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Das Fahrzeug unter Segel mit einem schwarzen Kegel ist ausweichpflichtig.
- ☐ B) Das Fahrzeug unter Segel mit einem schwarzen Kegel ist nicht ausweichpflichtig.
- ☐ C) Beide Fahrzeuge sind ausweichpflichtig.
- ☐ D) Das Fahrzeug ohne Segel ist ausweichpflichtig.

22. Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel liegen auf Kollisionskurs. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) B ist ausweichpflichtig. Das leeseitige Boot muss dem luvseitigen ausweichen.
- ☐ B) A ist ausweichpflichtig. Das luvseitige Boot muss dem leeseitigen ausweichen.
- ☐ C) A ist ausweichpflichtig. Das leeseitige Boot muss dem luvseitigen ausweichen.
- ☐ D) B ist ausweichpflichtig. Das luvseitige Boot muss dem leeseitigen ausweichen.

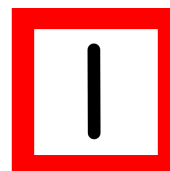


23. Ein Kleinfahrzeug unter Segel und mit Maschinenantrieb kreuzt nachts stromauf. Ein Fahrzeug kommt entgegen, das nur ein weißes Licht führt. Was bedeutet dieses Licht?

- ☐ A) Kleinfahrzeug unter Segel.
- ☐ B) Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb.
- ☐ C) Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- ☐ D) Kleinfahrzeug unter Segel mit Maschinenantrieb.

24. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Gebot: Geradeaus zu fahren.
- ☐ B) Gebot: Besondere Vorsicht walten lassen.
- ☐ C) Gebot: Vor dem Schild anhalten.
- ☐ D) Gebot: Achtungssignal geben.



25. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Schleuse.
- ☐ B) Hubbrücke.
- ☐ C) Sicherheitstor.
- ☐ D) Wehr.



26. Wie muss ein Fahrzeug ausgerüstet sein, um bei unsichtigem Wetter zu fahren?

- ☐ A) Mit einer Radaranlage ohne Wendeanzeiger und einer Sprechfunktanlage für den Binnenschiffahrtsfunk.
- ☐ B) Mit einer für die Binnenschiffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunktanlage für den Binnenschiffahrtsfunk.
- ☐ C) Mit einer für die Binnenschiffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunktanlage für den Seefunkdienst.
- ☐ D) Mit einer für die Binnenschiffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunktanlage ohne ATIS.

27. Was ist beim Neuanstrich des Unterwasserschiffs und bei der Entfernung des alten Anstrichs zu beachten?

- ☐ A) Der Arbeitsbereich ist großzügig abzudecken und der anfallende Abfall ist als Sondermüll zu behandeln und entsprechend zu entsorgen.
- ☐ B) Es sind bei Arbeiten mit Unterwasseranstrichen die Richtlinien der Schiffsuntersuchungskommission zu beachten.
- ☐ C) Es dürfen nur Unterwasseranstriche verwendet werden, deren Umweltverträglichkeit an der EU-Kennzeichnung erkenntlich ist.
- ☐ D) Unterwasserarbeiten dürfen nur von zertifizierten Fachbetrieben, nach den Bestimmungen des Umweltschutzes ausgeführt werden.

28. Unter welchen Voraussetzungen darf außerhalb der ausgewiesenen Strecken/Wasserflächen Wassermotorrad gefahren werden?

- ☐ A) Bei Touren- und Wanderfahrten mit klarem Geradeauskurs.
- ☐ B) Bei großen Sonderveranstaltungen außerhalb der Fahrrinne.
- ☐ C) Ab Hochwassermarken I nur im Fahrwasser.
- ☐ D) Wenn kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird.

29. Was ist bei der Ausübung des Wassersports auf Gewässern außerhalb der Bundeswasserstraßen (z. B. Landeswasserstraßen, kommunale und private Gewässer) zu beachten?

- ☐ A) Es ist immer die Genehmigung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
- ☐ B) Es ist gegebenenfalls die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
- ☐ C) Es ist immer die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
- ☐ D) Es ist gegebenenfalls die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung zu beachten.

30. Welche Lichter führt ein Schubverband?

- ☐ A) Drei weiße Topplichter in einem Dreieck angebracht, die Seitenlichter und drei weiße Hecklichter waagerecht nebeneinander.
- ☐ B) Drei weiße Topplichter waagerecht nebeneinander, die Seitenlichter und drei weiße Hecklichter waagerecht nebeneinander.
- ☐ C) Drei weiße Topplichter senkrecht untereinander angebracht, die Seitenlichter und drei weiße Hecklichter waagerecht nebeneinander.
- ☐ D) Drei weiße Topplichter in einem Dreieck angebracht, die Seitenlichter und zwei weiße Hecklichter waagerecht nebeneinander.

Auswertung: Prüfungsbogen 7 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	In welchen Fällen darf...	B	☐
2	B	Welches Signal führt e...	B	☐
3	B	Welche Bedeutung haben...	C	☐
4	B	Was bewirkt der Quicks...	C	☐
5	B	Was ist unter einem li...	D	☐
6	B	Unter welchen Vorausse...	B	☐
7	B	Welche Maßnahmen muss ..	D	☐
8	SBFB	Aus welchen Gründen mu...	A	☐
9	SBFB	Wozu muss der Rudergän...	B	☐
10	SBFB	Welche Zeichen begrenz...	B	☐
11	SBFB	Welche Bedeutung haben...	D	☐
12	SBFB	Was bedeutet auf einem...	D	☐
13	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	C	☐
14	SBFB	Wie muss sich ein Fahr...	A	☐
15	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
16	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
17	SBFB	Wie ist eine geschützt...	B	☐
18	SBFB	Was bedeuten vier kurz...	A	☐
19	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	A	☐
20	SBFB	Ein Fahrzeug zeigt an ...	C	☐
21	SBFB	Von Backbord kommend k...	A	☐
22	SBFB	Zwei Kleinfahrzeuge un...	D	☐
23	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	B	☐
24	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
25	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
26	SBFB	Wie muss ein Fahrzeug ...	B	☐
27	SBFB	Was ist beim Neuanstri...	A	☐
28	SBFB	Unter welchen Vorausse...	A	☐
29	SBFB	Was ist bei der Ausübu...	B	☐
30	SBFB	Welche Lichter führt e...	A	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 8 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Was ist zu tun, wenn vor Antritt der Fahrt nicht feststeht, wer Schiffsführer ist?

- ☐ A) Ein Inhaber eines Sportbootführerscheins muss die Verantwortung übernehmen.
- ☐ B) Der verantwortliche Schiffsführer muss bestimmt werden.
- ☐ C) Ein Inhaber eines Sportbootführerscheins muss die Fahrzeugführung übernehmen.
- ☐ D) Der verantwortliche Schiffsführer muss gewählt werden.

2. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Ende einer Gebots- oder Verbotsstrecke.
- ☐ B) Streckenabschnitt für eine nicht frei fahrende Fähre.
- ☐ C) Queren des Fahrwassers ist gestattet.
- ☐ D) Wechseln der Fahrwasserseite ist gestattet.



3. Warum soll man möglichst gegen Strom und Wind anlegen?

- ☐ A) Weil dadurch Einflüsse von Wellen und Wassertiefe ausgeglichen werden.
- ☐ B) Weil dies die Steuerwirkung der Schraube erhöht.
- ☐ C) Weil dadurch Sog und Wellenschlag vermieden wird.
- ☐ D) Weil sich das Fahrzeug dabei sicherer manövrieren lässt.

4. Was bewirkt der Quickstopp?

- ☐ A) Automatische Schubumkehr.
- ☐ B) Unterbrechung von Zündkontakt bzw. Kraftstoffzufuhr.
- ☐ C) Automatisches Anlassen des Motors.
- ☐ D) Kurze Unterbrechung des Motorlaufs.

5. Die Ölkontrollleuchte leuchtet nach dem Starten weiter. Was könnte die mögliche Ursache sein?

- ☐ A) Zu viel Motoröl im Motor.
- ☐ B) FI-Schalter defekt.
- ☐ C) Zu hohe Motordrehzahl.
- ☐ D) Druckschalter bzw. Öldruckpumpe defekt.

6. Was ist zu tun, wenn Flüssiggas in das Innere des Bootes gelangt?

- ☐ A) Gaszuführung absperren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und per Telefon Hilfe holen.
- ☐ B) Gasleitung entleeren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und keine Telefone benutzen.
- ☐ C) Gaszuführung absperren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und keinen Funk und keine Mobiltelefone benutzen.
- ☐ D) Gasleitung entleeren und die Gasfreiheit mit dem Feuerzeug prüfen sowie über Funk oder Mobiltelefon Hilfe anfordern.

7. Wie hat man sich nach einem Zusammenstoß zu verhalten?

- ☐ A) Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Verschlusszustand herstellen.
- ☐ B) Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Notsignal geben.
- ☐ C) Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; alle erforderlichen Daten austauschen.
- ☐ D) Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; die Wasserschutzpolizei benachrichtigen.

8. Wo erhält man Auskünfte über Verkehrsbeschränkungen und aktuelle Informationen über Binnenschiffverkehrsstraßen?

- ☐ A) Bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, im Internet unter www.elwis.de und bei der Wasserschutzpolizei.
- ☐ B) In der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung Teil II.
- ☐ C) Bei einem Wasserwirtschaftsamt und bei der Wasserschutzpolizei.
- ☐ D) In der Binnenschiffsuntersuchungsordnung.

9. Was bedeutet "zu Berg" oder "Bergfahrt" auf Kanälen?

- ☐ A) Die Fahrt, die in Teil II der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung als Fahrt "zu Berg" oder "Bergfahrt" festgelegt ist.
- ☐ B) Die Fahrt, die in Teil I der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung als Fahrt "zu Berg" oder "Bergfahrt" festgelegt ist.
- ☐ C) Die Fahrt gegen die Strömung.
- ☐ D) Die Fahrt in Richtung Quelle.

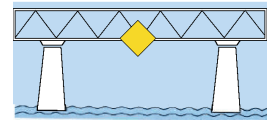
10. Was bedeuten diese Tafelzeichen?

- ☐ A) Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, auch für Kleinfahrzeuge.
- ☐ B) Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, nicht für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) Liegestelle für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, nicht für Kleinfahrzeuge.
- ☐ D) Liegestelle für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, auch für Kleinfahrzeuge.



11. Welche Bedeutung hat das nachstehende Tafelzeichen?

- ☐ A) Empfohlene Durchfahrt, Durchfahrt in Gegenrichtung verboten.
- ☐ B) Empfohlene Durchfahrtsöffnung, Durchfahrt in beide Richtungen erlaubt.
- ☐ C) Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und nur in eine Richtung gestattet.
- ☐ D) Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und in beide Richtungen gestattet.



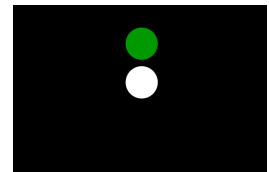
12. Was bedeutet dieses Tafelzeichen im Bereich eines Wehres?

- ☐ A) Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ B) Schutzbedürftige Anlage.
- ☐ C) Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge mit Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ D) Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.



13. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schubverband von Steuerbordseite.
- ☐ B) Frei fahrende Fähre.
- ☐ C) Nicht frei fahrende Fähre.
- ☐ D) Schubverband von achtern.

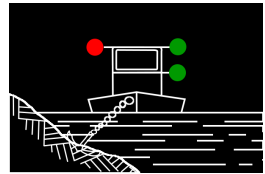


14. Wie muss sich ein Segelfahrzeug auf einer Binnenschifffahrtsstraße, welches sich auf Kollisionskurs mit einem Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb befindet, verhalten?

- ☐ A) Es wechselt den Kurs nach Steuerbord und hält die Geschwindigkeit.
- ☐ B) Es hält Kurs und Geschwindigkeit bei.
- ☐ C) Es wechselt den Kurs nach Steuerbord und reduziert die Geschwindigkeit.
- ☐ D) Es hält Kurs und reduziert die Geschwindigkeit.

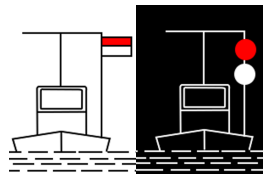
15. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; grüne Seite gesperrt.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt.
- ☐ C) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet. Vorbeifahrt an der roten Seite mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.



16. Was bedeutet diese Tag- und Nachtbezeichnung?

- ☐ A) Ein festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ B) Schwimmende Anlage / Schwimmkörper. Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ C) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Vorbeifahrt in möglichst weitem Abstand, Geschwindigkeit vermindern, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Ein festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an jeder Seite mit unverminderter Geschwindigkeit gestattet.



17. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Überholen an der Steuerbordseite des Vorausfahrenden.
- ☐ B) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.
- ☐ C) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.
- ☐ D) Überholen an der Backbordseite des Vorausfahrenden.



18. Was bedeutet eine Folge sehr kurzer Töne?

- ☐ A) Überholen nicht möglich.
- ☐ B) Gefahr eines Zusammenstoßes.
- ☐ C) Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- ☐ D) Achtung!

19. Welche Schallsignale bzw. Zeichen sind zu geben, wenn das Boot manövrierunfähig geworden ist?

- ☐ A) Fünf kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht im oberen Halbkreis schwenken.
- ☐ B) Eine Gruppe von kurzen und langen Tönen im Intervall geben. Bei Nacht ein rotes Blinklicht einschalten.
- ☐ C) Vier kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.
- ☐ D) Ein langer, vier kurze Töne. Bei Tag eine rote Flagge, bei Nacht ein rotes Licht setzen.

20. Wann besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes?

- ☐ A) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und beide Fahrzeuge ihren Kurs nach steuerbord ändern.
- ☐ B) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs der Fahrzeuge nicht ändert.
- ☐ C) Wenn sich zwei Fahrzeuge bei gleichbleibender Peilung einander nähern.
- ☐ D) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs eines Fahrzeuges ändert.

21. Wie muss sich ein kreuzendes Kleinfahrzeug unter Segel am Wind in der Nähe eines Ufers gegenüber einem anderen Kleinfahrzeug verhalten?

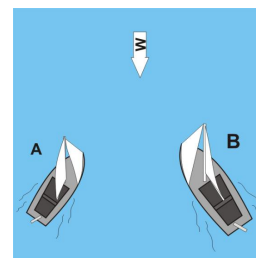
- ☐ A) Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, zum Ausweichen zwingen.
- ☐ B) Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein backbordseitiges Ufer verlässt, zum Ausweichen zwingen.
- ☐ C) Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer verlässt, nicht zum Ausweichen zwingen.
- ☐ D) Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, nicht zum Ausweichen zwingen.

22. Was hat der Schiffsführer eines Kleinfahrzeugs beim Begegnen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, zu beachten?

- ☐ A) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie brauchen aber keinen besonderen Raum zum Manövrieren frei zu geben.
- ☐ B) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, bei der Begegnung gleichgestellt.
- ☐ C) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie müssen für deren Kurs und zum Manövrieren notwendigen Raum lassen.
- ☐ D) Kleinfahrzeuge sind gegenüber anderen Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, nicht ausweichpflichtig.

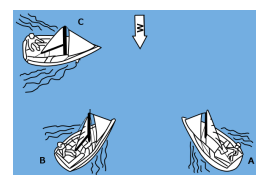
23. Zwei Kleinfahrzeuge A und B unter Segel liegen auf Kollisionskurs (Skizze). Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.
- ☐ B) B ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Steuerbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Backbord ausweichen.
- ☐ C) A ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Steuerbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Backbord ausweichen.
- ☐ D) B ist ausweichpflichtig. Segelfahrzeuge mit Wind von Backbord müssen Segelfahrzeugen mit Wind von Steuerbord ausweichen.



24. Wer ist wem gegenüber kurshaltepflichtig?

- ☐ A) A gegenüber B und C, B gegenüber C.
- ☐ B) A gegenüber B und C, C gegenüber B.
- ☐ C) B gegenüber C und A, A gegenüber C.
- ☐ D) C gegenüber A und B, B gegenüber A.



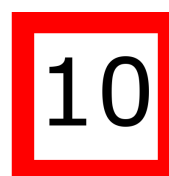
25. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Kleinfahrzeug, welches das Andere auf der Backbordseite hat.
- ☐ B) Kleinfahrzeug unter Segel.
- ☐ C) Beide sind ausweichpflichtig.
- ☐ D) Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.



26. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) 10 km/h für größere Fahrzeuge.
- ☐ B) 10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber der Strömung.
- ☐ C) 10 km/h Höchstgeschwindigkeit für Kleinfahrzeuge.
- ☐ D) 10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Ufer.



27. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.
- ☐ B) Empfohlener Wendeplatz. Stillliegen von Kleinfahrzeugen erlaubt.
- ☐ C) Vorgeschriebener Wendeplatz. Stillliegen von Kleinfahrzeugen erlaubt.
- ☐ D) Vorgeschriebener Wendeplatz. Stillliegen für alle Fahrzeuge verboten.



28. Wie müssen Abfälle entsorgt werden?

- ☐ A) Nur Abfälle, die die Umwelt nicht gefährden, dürfen 300 m vom Ufer ins Wasser eingeleitet werden.
- ☐ B) Es dürfen keinerlei Abfälle ins Wasser gelangen, Fäkalien und Öle sind an Land zu entsorgen.
- ☐ C) Auf Seen dürfen keine Abfälle ins Wasser gelangen, auf Binnenschifffahrtsstraßen gibt es Sonderregelungen.
- ☐ D) Alle Schiffe müssen mit Fäkalientanks ausgerüstet sein und geeignete Behältnisse für die getrennte Aufnahme von Abfällen an Bord haben.

29. Auf welchen Gewässern ist die Fahrerlaubnis für Sportboote unter Segeln erforderlich?

- ☐ A) Auf allen deutschen Wasserstraßen.
- ☐ B) Auf bestimmten Wasserstraßen in Berlin und Brandenburg.
- ☐ C) Auf den Binnenschifffahrtsstraßen und allen Landesgewässern.
- ☐ D) Auf allen Landesgewässern.

30. Warum ist es bei der Schleusendurchfahrt verboten, Autoreifen als Fender zu benutzen?

- ☐ A) Autoreifen erzeugen eine zu hohe Reibung.
- ☐ B) Autoreifen sind nicht schwimmfähig und können in den Schleusen zu erheblichen Störungen führen.
- ☐ C) Autoreifen erzeugen schwarze Farbspuren am Boot und an der Schleusenmauer.
- ☐ D) Autoreifen sind schwimmfähig und können in der Schleuse zu erheblichen Störungen führen.

Auswertung: Prüfungsbogen 8 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Was ist zu tun, wenn v...	B	☐
2	B	Welche Bedeutung hat f...	A	☐
3	B	Warum soll man möglich...	D	☐
4	B	Was bewirkt der Quicks...	B	☐
5	B	Die Ölkontrollleuchte ...	D	☐
6	B	Was ist zu tun, wenn F...	C	☐
7	B	Wie hat man sich nach ...	C	☐
8	SBFB	Wo erhält man Auskunft...	A	☐
9	SBFB	Was bedeutet "zu Berg"...	A	☐
10	SBFB	Was bedeuten diese Taf...	A	☐
11	SBFB	Welche Bedeutung hat d...	B	☐
12	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
13	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	C	☐
14	SBFB	Wie muss sich ein Sege...	B	☐
15	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	B	☐
16	SBFB	Was bedeutet diese Tag...	C	☐
17	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	D	☐
18	SBFB	Was bedeutet eine Folg...	B	☐
19	SBFB	Welche Schallsignale b...	C	☐
20	SBFB	Wann besteht die Gefah...	C	☐
21	SBFB	Wie muss sich ein kreu...	D	☐
22	SBFB	Was hat der Schiffsfüh...	C	☐
23	SBFB	Zwei Kleinfahrzeuge A ...	A	☐
24	SBFB	Wer ist wem gegenüber ...	A	☐
25	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	D	☐
26	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
27	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	A	☐
28	SBFB	Wie müssen Abfälle ent...	B	☐
29	SBFB	Auf welchen Gewässern ...	B	☐
30	SBFB	Warum ist es bei der S...	B	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 9 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Wann ist ein Fahrzeug in Fahrt?

- ☐ A) Wenn es weder auf Grund sitzt noch vor Anker liegt noch manövrierbehindert oder manövrierunfähig ist.
- ☐ B) Wenn es weder vor Anker liegt noch an Land festgemacht ist noch Fahrt über Grund macht.
- ☐ C) Wenn es weder vor Anker liegt noch an Land festgemacht ist noch auf Grund sitzt.
- ☐ D) Wenn es weder an Land festgemacht ist noch vor Anker liegt noch Fahrt durchs Wasser macht.

2. Zwei Motorboote nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Es muss das leewärtige Fahrzeug dem luvwärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ B) Es muss das luvwärtige Fahrzeug dem leewärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ C) Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Backbordseite hat.
- ☐ D) Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Steuerbordseite hat.

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.
- ☐ B) Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ C) Verbot der Durchfahrt und Sperrung für Kleinfahrzeuge.
- ☐ D) Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.



4. Wo finden Sie Informationen über umweltfreundliche Farben, Lacke und Antifouling-Beschichtungen für Ihr Boot?

- ☐ A) In der Sportbootvermietungsverordnung.
- ☐ B) Beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr.
- ☐ C) Beim Umweltbundesamt.
- ☐ D) In der Sportbootführerscheinverordnung.

5. Was ist zu unternehmen, wenn Treibstoff oder Öl in die Bilge gelangt?

- ☐ A) Räume lüften und abwarten.
- ☐ B) Mit entsprechendem Mittel neutralisieren.
- ☐ C) Gleichmäßig verteilen.
- ☐ D) Mit Lappen aufnehmen und umweltgerecht entsorgen.

6. Welche Anlegeseite ist mit rechtsdrehendem Propeller empfehlenswert und warum?

- ☐ A) Die Steuerbord- oder Backbordseite je nach Ruderlage.
- ☐ B) Die Steuerbordseite - der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.
- ☐ C) Es gibt keine empfehlenswerte Anlegeseite.
- ☐ D) Die Backbordseite - der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.

7. Wodurch wird bei einem Fahrzeug mit Außenbordmotor und ohne Ruderanlage die Ruderwirkung erzielt?

- ☐ A) Durch den Schraubenwiderstand und Richtung des Propellers.
- ☐ B) Durch Schraubenstrom und Anstellwinkel des Propellers.
- ☐ C) Durch Schraubenstrom und Richtung des Propellers.
- ☐ D) Durch den Schraubenwiderstand und Anstellwinkel des Propellers.

8. Welche Anforderungen werden an die Person gestellt, mit der der Schiffsführer das Ruder eines Sportbootes mit Antriebsmaschine auf Binnenschiffverkehrsstraßen besetzen will?

- ☐ A) Sie muss mindestens 18 Jahre alt und körperlich, geistig und fachlich geeignet sein.
- ☐ B) Sie muss mindestens 14 Jahre alt und körperlich, geistig und fachlich geeignet sein.
- ☐ C) Sie muss mindestens 16 Jahre alt und körperlich, geistig und fachlich geeignet sein.
- ☐ D) Sie muss mindestens 16 Jahre alt und Inhaber des Sportbootführerscheins mit dem Geltungsbereich Binnenschiffverkehrsstraßen für Sportboote mit Antriebsmaschine sein.

9. Wo findet man die allgemeinen Verkehrsregeln für die Mosel und die Donau?

- ☐ A) Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffsuntersuchungsordnung.
- ☐ B) Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- ☐ C) Wassermotorräderverordnung, Wasserskiverordnung.
- ☐ D) Donauschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung.

10. Was bedeutet "zu Berg" oder "Bergfahrt" auf Flüssen?

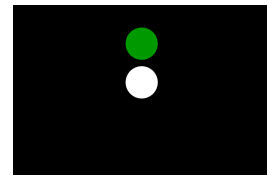
- ☐ A) Die Fahrt mit der Strömung.
- ☐ B) Die Fahrt in Richtung Mündung.
- ☐ C) Die Fahrt über Grund.
- ☐ D) Die Fahrt in Richtung Quelle.

11. Wo besteht ohne besondere Bezeichnung der Stellen bzw. Strecken ein allgemeines Liegeverbot?

- ☐ A) Vor Brücken und Hochspannungsleitungen.
- ☐ B) Auf Schifffahrtskanälen und vor Schleusenkanälen.
- ☐ C) Auf Schifffahrtskanälen und Schleusenkanälen.
- ☐ D) Vor Brücken und nach Hochspannungsleitungen.

12. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Frei fahrende Fähre.
- ☐ B) Schubverband von achtern.
- ☐ C) Nicht frei fahrende Fähre.
- ☐ D) Schubverband von Steuerbordseite.

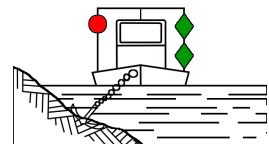


13. Welches Licht muss ein Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb mindestens führen?

- ☐ A) Dreifarbenlaterne im Topp.
- ☐ B) Seitenlichter.
- ☐ C) Topp- und Hecklicht.
- ☐ D) Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.

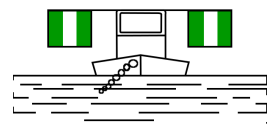
14. Was bedeuten diese Sichtzeichen?

- ☐ A) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt.
- ☐ C) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; grüne Seite gesperrt.
- ☐ D) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet. Vorbeifahrt an der roten Seite mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.



15. Was bedeuten diese Sichtzeichen?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Steuerbordseite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet.
- ☐ C) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ D) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.



16. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ B) Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ C) Gesperrte Wasserfläche, Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.
- ☐ D) Gesperrte Wasserfläche, für Kleinfahrzeuge nicht befahrbar.



17. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.
- ☐ B) Überholen an der Steuerbordseite des Vorfahrenden.
- ☐ C) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.
- ☐ D) Überholen an der Backbordseite des Vorfahrenden.

(---●●)

18. Wie ist ein Überholmanöver durchzuführen?

- ☐ A) Zügig überholen; überholen nur auf der Steuerbordseite erlaubt, ausreichend Abstand halten.
- ☐ B) Zügig überholen. Dicht am Ufer entlang fahren, eventuelle Schallzeichen müssen von Kleinfahrzeugen beachtet werden.
- ☐ C) Zügig überholen. Gegebenenfalls das Fahrzeug stark beschleunigen, um schnell passieren zu können.
- ☐ D) Zügig überholen. Beteiligte Fahrzeuge nicht behindern. Verkehrslage und eventuelle Schallzeichen beachten. Ausreichend Abstand halten.

19. Wie müssen Ausweichmanöver durchgeführt werden?

- ☐ A) Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Backbord.
- ☐ B) Rechtzeitig, klar erkennbar und entschlossen.
- ☐ C) Rechtzeitig, klar erkennbar und vorsichtig.
- ☐ D) Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Steuerbord.

20. Was hat der Schiffsführer eines Kleinfahrzeugs beim Begegnen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, zu beachten?

- ☐ A) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie brauchen aber keinen besonderen Raum zum Manövrieren frei zu geben.
- ☐ B) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, bei der Begegnung gleichgestellt.
- ☐ C) Kleinfahrzeuge sind gegenüber anderen Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, nicht ausweichpflichtig.
- ☐ D) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie müssen für deren Kurs und zum Manövrieren notwendigen Raum lassen.

21. Ein Fahrzeug unter Segel kreuzt eine Binnenschiffahrtsstraße. In der Fahrwassermitte kommt ihm ein Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb zu Berg entgegen. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Fahrzeug in der Talfahrt.
- ☐ B) Beide sind ausweichpflichtig.
- ☐ C) Fahrzeug unter Segel.
- ☐ D) Fahrzeug mit Maschinenantrieb.

22. Ein Kleinfahrzeug A segelt nachts auf Vorwindkurs stromab, Großsegel an Steuerbord. Backbord querab kommt ein grünes Seitenlicht eines Bootes B immer näher, das kein Topplicht führt. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Boot B ist ausweichpflichtig, weil es sich bei Fahrzeug A um ein Kleinfahrzeug unter Segel handelt, das den Wind von Backbord hat.
- ☐ B) Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Steuerbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige Boot den Wind von Backbord hat.
- ☐ C) Boot B ist ausweichpflichtig, weil es sich um ein Kleinfahrzeug handelt und Kleinfahrzeuge anderen Kleinfahrzeugen unter Segel ausweichen müssen.
- ☐ D) Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Backbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige Boot den Wind von Steuerbord hat.

23. Was ist vorrangig zu beachten, wenn eine Jolle gekentert ist und sie nicht wieder aufgerichtet werden kann?

- ☐ A) Auf das gekenterte Boot steigen und sich ruhig verhalten, um Wärmeverlust zu minimieren. Sollte das nicht möglich sein, ans benachbarte Ufer schwimmen und Hilfe holen.
- ☐ B) Vollständigkeit der Crew überprüfen, gegebenenfalls Hilfe leisten. Am Boot festhalten oder gegebenenfalls aufs Boot legen, Hilfe abwarten.
- ☐ C) Rettungswesten anlegen und mit geeigneten Mitteln Hilfe herbeiholen. Gegebenenfalls Segel bergen.
- ☐ D) Sofort vorgeschriebene Notsignale geben, mit allen Mitteln versuchen, das Fahrzeug aus dem Fahrwasser zu bringen.

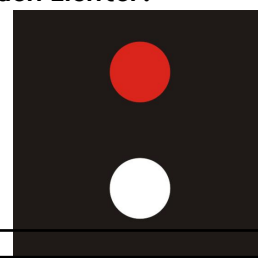
24. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Geschlepptes Kleinfahrzeug.
- ☐ B) Frei fahrende Fähre.
- ☐ C) Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- ☐ D) Schubverband von vorne.



25. Was bedeuten nachts auf einer Binnenschiffahrtsstraße die nachstehenden Lichter?

- ☐ A) Durchfahrt für Kleinfahrzeuge.
- ☐ B) Keine Durchfahrt für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) Sperrung der Schifffahrt.
- ☐ D) Sog und Wellenschlag vermeiden.



26. Welchen Vorteil bietet ein Radarreflektor auf einem Sportboot?

- ☐ A) Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei Nacht.
- ☐ B) Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei unsichtigem Wetter.
- ☐ C) Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei Taglicht.
- ☐ D) Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes auf Radarbildschirmen.

27. Was ist mit Abfällen jeglicher Art zu tun, die an Bord anfallen?

- ☐ A) An Bord sammeln. Die Abgabe ist an jeder Schleuse möglich.
- ☐ B) An Bord sammeln und bei einer Liegestelle an Land stellen.
- ☐ C) An Bord sammeln und an Land in den entsprechenden Abfallsammelbehältern umweltgerecht entsorgen.
- ☐ D) An Bord sammeln und nur in geschlossenen Behältern über Bord werfen.

28. Welcher Befähigungsnachweis berechtigt zum Führen eines Sportbootes mit einer Länge von 20 m bis 25 m auf den Binnenschifffahrtsstraßen außerhalb des Rheins?

- ☐ A) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Seeschifffahrtsstraßen.
- ☐ B) Das Sportschifferzeugnis oder das Sportpatent.
- ☐ C) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen zum Führen von Sportbooten mit Antriebsmaschine oder das Sportpatent.
- ☐ D) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen.

29. Wann muss ein Wassersportfahrzeug in das Binnenschiffsregister eingetragen werden?

- ☐ A) Ab 15 cbm Wasserverdrängung.
- ☐ B) Ab 10 m Schiffslänge.
- ☐ C) Ab 10 cbm Wasserverdrängung.
- ☐ D) Ab 15 m Schiffslänge.

30. Welche Bedeutung hat die Bezeichnung eines Fahrzeuges mit einer rot-weißen Flagge und was ist zu beachten?

- ☐ A) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit beibehalten und Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ C) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit vermindern und Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit vermindern.

Auswertung: Prüfungsbogen 9 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Wann ist ein Fahrzeug ...	C	☐
2	B	Zwei Motorboote nähern...	D	☐
3	B	Welche Bedeutung hat f...	A	☐
4	B	Wo finden Sie Informat...	C	☐
5	B	Was ist zu unternehmen...	D	☐
6	B	Welche Anlegeseite ist...	D	☐
7	B	Wodurch wird bei einem...	C	☐
8	SBFB	Welche Anforderungen w...	C	☐
9	SBFB	Wo findet man die allg...	B	☐
10	SBFB	Was bedeutet "zu Berg"...	D	☐
11	SBFB	Wo besteht ohne besond...	C	☐
12	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	C	☐
13	SBFB	Welches Licht muss ein...	D	☐
14	SBFB	Was bedeuten diese Sic...	B	☐
15	SBFB	Was bedeuten diese Sic...	B	☐
16	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
17	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	A	☐
18	SBFB	Wie ist ein Überholman...	D	☐
19	SBFB	Wie müssen Ausweichman...	B	☐
20	SBFB	Was hat der Schiffsfüh...	D	☐
21	SBFB	Ein Fahrzeug unter Seg...	D	☐
22	SBFB	Ein Kleinfahrzeug A se...	D	☐
23	SBFB	Was ist vorrangig zu b...	B	☐
24	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	C	☐
25	SBFB	Was bedeuten nachts au...	D	☐
26	SBFB	Welchen Vorteil bietet...	D	☐
27	SBFB	Was ist mit Abfällen j...	C	☐
28	SBFB	Welcher Befähigungsna...	B	☐
29	SBFB	Wann muss ein Wassersp...	C	☐
30	SBFB	Welche Bedeutung hat d...	C	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 10 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Wie weichen zwei Motorboote aus, die sich auf entgegengesetzten Kursen nähern?

- ☐ A) Es muss das leewärtige Fahrzeug dem luvwärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ B) Es muss das luvwärtige Fahrzeug dem leewärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ C) Jedes Fahrzeug muss seinen Kurs nach Backbord ändern.
- ☐ D) Jedes Fahrzeug muss seinen Kurs nach Steuerbord ändern.

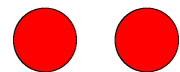
2. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ B) Verbot der Durchfahrt und Sperrung für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ D) Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.



3. Welche Bedeutung haben folgende Schifffahrtszeichen?

- ☐ A) Brücke, Sperrwerk oder Schleuse geschlossen.
- ☐ B) Außergewöhnliche Schifffahrtsbehinderung.
- ☐ C) Anlage dauerhaft gesperrt.
- ☐ D) Stoppsignal für alle Fahrzeuge.



4. Woran kann man erkennen, ob der Anker hält?

- ☐ A) Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und sich die Ankerpeilung nicht ändert.
- ☐ B) Wenn Ankerkette oder -leine nicht vibrieren und sich der anliegende Magnetkompasskurs nicht verändert.
- ☐ C) Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und das Fahrzeug nicht schwimmt.
- ☐ D) Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und sich die Ankerpeilung ändert.

5. Weshalb setzt bei einem Fahrzeug mit Einbaummaschine und starrer Welle bei Aufnahme der Rückwärtsfahrt die Ruderwirkung erst relativ spät ein?

- ☐ A) Durch den Abstand von Propeller und Ruderblatt.
- ☐ B) Weil sich durch den Radeffekt ein Unterdruck am Ruder entwickelt.
- ☐ C) Weil sich durch den Radeffekt ein Unterdruck am Propeller entwickelt.
- ☐ D) Weil sie erst mit Anströmung des Ruderblattes einsetzt.

6. Wie oft muss man aufblasbare Rettungsmittel warten lassen?

- ☐ A) Entsprechend der Herstellerangabe, mindestens alle 2 Jahre.
- ☐ B) Jährlich, jeweils vor Beginn der Wassersportsaison.
- ☐ C) Jährlich und nach jedem Einsatz oder Übungsgebrauch.
- ☐ D) Entsprechend der Herstellerangabe, mindestens alle 3 Jahre.

7. Welche Faktoren sind hauptsächlich für das Wettergeschehen, also für Wind und Niederschläge, ausschlaggebend?

- ☐ A) Luftdruckänderung, Tageszeit und Temperatur.
- ☐ B) Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Jahreszeit.
- ☐ C) Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Temperatur.
- ☐ D) Luftdruckänderung, Sonneneinstrahlung und Höhenlage.

8. Welche Anforderungen neben der körperlichen und geistigen Tauglichkeit und fachlichen Eignung muss der Führer eines Sportbootes auf dem Rhein erfüllen, wenn die Nutzleistung der Antriebsmaschine mehr als 11,03 kW bei Verbrennungsmotoren bzw. 7,5 kW bei Elektromotoren Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) beträgt?

- ☐ A) Besitz eines Sportbootführerscheins mit dem Geltungsbereich Binnenschiffverkehrsstraßen für Sportboote mit Antriebsmaschine oder eines gleichgestellten Befähigungszeugnisses.
- ☐ B) Nachweis der Zuverlässigkeit.
- ☐ C) Mindestens 14 Jahre.
- ☐ D) Mindestalter 16 Jahre.

9. In welche Richtung werden bei Flüssen die Uferseiten als rechtes bzw. linkes Ufer bezeichnet?

- ☐ A) Von der Mündung bis zur Quelle.
- ☐ B) Von der Quelle bis zur Mündung.
- ☐ C) Bei der Talfahrt liegt die rechte Uferseite links.
- ☐ D) Bei der Bergfahrt liegt die rechte Uferseite rechts.

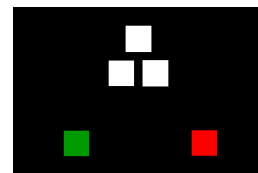
10. Was bedeuten diese Tafelzeichen?

- ☐ A) Liegestelle für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, auch für Kleinfahrzeuge.
- ☐ B) Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, nicht für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, auch für Kleinfahrzeuge.
- ☐ D) Liegestelle für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern, nicht für Kleinfahrzeuge.



11. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schubverband in Fahrt von vorne.
- ☐ B) Schubverband in Fahrt von achtern.
- ☐ C) Schubverband unter 110 m Länge.
- ☐ D) Schubverband vor Anker liegend.



12. Welche Lichter muss ein Kleinfahrzeug unter Motor führen, wenn es ein anderes Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb schleppt?

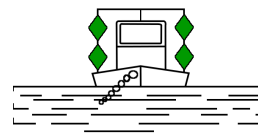
- ☐ A) Weißes Rundumlicht.
- ☐ B) Zwei weiße Lichter übereinander.
- ☐ C) Lichter eines Kleinfahrzeugs mit Maschinenantrieb und ein zweites weißes Topplicht.
- ☐ D) Lichter eines Kleinfahrzeugs mit Maschinenantrieb.

13. Welchen Sichtwinkel und welche Farben haben die vorgeschriebenen Lichter an Bord?

- ☐ A) Topplicht: weiß 225°, Hecklicht 112,5° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 135°
- ☐ B) Topplicht: weiß 135°, Hecklicht 225° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°
- ☐ C) Topplicht: weiß 225°, Hecklicht 135° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°
- ☐ D) Topplicht: weiß 112,5°, Hecklicht 225° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°

14. Was bedeuten diese Sichtzeichen?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Steuerbordseite gestattet.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet.
- ☐ C) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ D) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nicht gestattet.



15. Was bedeutet ein langer Ton?

- ☐ A) Überholen nicht möglich.
- ☐ B) Achtung!
- ☐ C) Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- ☐ D) Maschine geht rückwärts.

16. Was bedeuten fünf kurze Töne?

- ☐ A) Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- ☐ B) Maschine geht rückwärts.
- ☐ C) Überholen nicht möglich.
- ☐ D) Achtung!

17. Was ist eine Folge sehr kurzer Töne?

- ☐ A) Eine Folge von mindestens 4 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- ☐ B) Eine Folge von mindestens 8 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- ☐ C) Eine Folge von mindestens 2 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- ☐ D) Eine Folge von mindestens 6 Tönen, von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.

18. Ein Sportfahrzeug fährt hinter einem Fahrzeug, das nicht Kleinfahrzeug ist, in den Schleusenvorhafen ein. Aus der Schleusenkammer kommt ein Fahrzeug, das an Steuerbord eine blaue Tafel mit einem weißen Funkellicht zeigt. Was bedeutet dieses Zeichen?

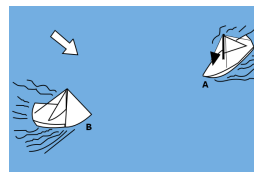
- ☐ A) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Backbordseite, das Kleinfahrzeug ist nur zu erhöhter Aufmerksamkeit verpflichtet.
- ☐ B) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite, das Kleinfahrzeug ist nur zu erhöhter Aufmerksamkeit verpflichtet.
- ☐ C) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite, das Kleinfahrzeug ist wartepflichtig.
- ☐ D) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Backbordseite, das Kleinfahrzeug hat Vorrang.

19. Wo kann man von bestehenden Höchstgeschwindigkeiten auf den Binnenschiffahrtsstraßen Kenntnis erhalten?

- ☐ A) In der Binnenschiffsuntersuchungsordnung, bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei.
- ☐ B) In der Binnenschifferpatentverordnung, bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei.
- ☐ C) In der Sportbootführerscheinverordnung, bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei.
- ☐ D) In der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und der Wasserschutzpolizei.

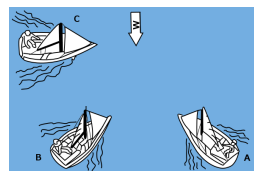
20. Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel A und B liegen auf Kollisionskurs; A führt einen schwarzen Kegel. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Fahrzeug A ist ausweichpflichtig.
- ☐ B) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches den Wind von Backbord hat.
- ☐ C) Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das Andere an seiner Backbordseite sieht.
- ☐ D) Fahrzeug B ist ausweichpflichtig.



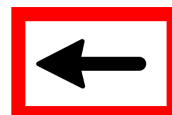
21. Wer ist wem gegenüber kurshaltepflichtig?

- ☐ A) A gegenüber B und C, B gegenüber C.
- ☐ B) B gegenüber C und A, A gegenüber C.
- ☐ C) A gegenüber B und C, C gegenüber B.
- ☐ D) C gegenüber A und B, B gegenüber A.



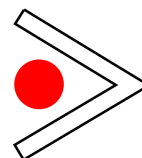
22. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Fahrtrichtung nach links verboten.
- ☐ B) Vorgeschriebene Fahrtrichtung nur für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) Empfohlene Fahrtrichtung.
- ☐ D) Vorgeschriebene Fahrtrichtung.



23. Welche Bedeutung hat das nachstehende Tafelzeichen, wenn das rote Licht leuchtet?

- ☐ A) Achtung Ausfahrt aus Hafen oder Nebenfahrwasser.
- ☐ B) Achtung Doppelschleuse, linke Kammer gesperrt.
- ☐ C) Verbot der Einfahrt in einen Hafen oder eine Nebenwasserstraße.
- ☐ D) Verbot des Überholens auf dem Streckenabschnitt.



24. Was ist zu beachten, wenn während der Fahrt unsichtiges Wetter eintritt?

- ☐ A) Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und ECDIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- ☐ B) Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- ☐ C) Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- ☐ D) Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und AIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.

25. Welche Bedeutung hat am Tag das Kreisen einer roten Flagge auf einem Wasserfahrzeug?

- ☐ A) Schützenswertes Fahrzeug, Vermeidung von Sog und Wellenschlag.
- ☐ B) Ein in Not befindliches Fahrzeug, das durch Sichtzeichen Hilfe herbeirufen will.
- ☐ C) Keine Bedeutung für den durchgehenden Schiffsverkehr.
- ☐ D) Ein manövrierbehindertes Fahrzeug, das durch Sichtzeichen Hilfe herbeirufen will.

26. Wo darf auf Binnenschifffahrtsstraßen Wasserski gelaufen werden?

- ☐ A) Außerhalb des Fahrwassers.
- ☐ B) Nur in durch Tafelzeichen freigegebenen Bereichen.
- ☐ C) Überall, ohne die Schifffahrt zu gefährden.
- ☐ D) Außerhalb der Fahrrinne.

27. Welcher Befähigungsnachweis berechtigt zum Führen eines Sportbootes bis zu einer Länge von 25 m auf dem Rhein?

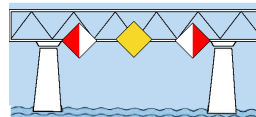
- ☐ A) Das Sportschifferzeugnis.
- ☐ B) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen.
- ☐ C) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Seeschifffahrtsstraßen.
- ☐ D) Das Sportpatent.

28. Welche Stellen sind für die Zuteilung eines amtlich anerkannten Kennzeichens für Sportboote zuständig?

- ☐ A) Die Wasserschutzpolizei.
- ☐ B) Der Deutsche Motoryachtverband, der Deutsche Segler-Verband, der Allgemeine Deutsche Automobilclub.
- ☐ C) Amtsgerichte, bei denen ein Schiffsregister geführt wird.
- ☐ D) Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter.

29. Welche Bedeutung haben diese Tafeln an der nachstehenden gekennzeichneten Brücke?

- ☐ A) Vorgeschriebene Durchfahrt mit Gegenverkehr und seitlicher Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.
- ☐ B) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr und seitlicher Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr ohne seitliche Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.
- ☐ D) Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr und seitlicher Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt.



30. Welcher Befähigungsnachweis ist zur Teilnahme am Binnenschifffahrtfunk erforderlich?

- ☐ A) Das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk.
- ☐ B) Das Seefunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk.
- ☐ C) Das CB-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk.
- ☐ D) Das SRC-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtfunk.

Auswertung: Prüfungsbogen 10 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Wie weichen zwei Motor...	D	☐
2	B	Welche Bedeutung hat f...	D	☐
3	B	Welche Bedeutung haben...	A	☐
4	B	Woran kann man erkenne...	A	☐
5	B	Weshalb setzt bei eine...	D	☐
6	B	Wie oft muss man aufbl...	A	☐
7	B	Welche Faktoren sind h...	C	☐
8	SBFB	Welche Anforderungen n...	A	☐
9	SBFB	In welche Richtung wer...	B	☐
10	SBFB	Was bedeuten diese Taf...	C	☐
11	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	A	☐
12	SBFB	Welche Lichter muss ei...	D	☐
13	SBFB	Welchen Sichtwinkel un...	C	☐
14	SBFB	Was bedeuten diese Sic...	B	☐
15	SBFB	Was bedeutet ein lange...	B	☐
16	SBFB	Was bedeuten fünf kurz...	C	☐
17	SBFB	Was ist eine Folge seh...	D	☐
18	SBFB	Ein Sportfahrzeug fähr...	B	☐
19	SBFB	Wo kann man von besteh...	D	☐
20	SBFB	Zwei Kleinfahrzeuge un...	A	☐
21	SBFB	Wer ist wem gegenüber ...	A	☐
22	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
23	SBFB	Welche Bedeutung hat d...	C	☐
24	SBFB	Was ist zu beachten, w...	C	☐
25	SBFB	Welche Bedeutung hat a...	B	☐
26	SBFB	Wo darf auf Binnenschi...	B	☐
27	SBFB	Welcher Befähigungsna...	D	☐
28	SBFB	Welche Stellen sind fü...	B	☐
29	SBFB	Welche Bedeutung haben...	B	☐
30	SBFB	Welcher Befähigungsna...	A	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 11 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Welche Seite wird als Leeseite bezeichnet?

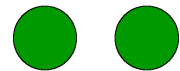
- ☐ A) Die dem Wind abgewandte Seite.
- ☐ B) Die Seite in Fahrtrichtung links.
- ☐ C) Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- ☐ D) Die dem Wind zugekehrte Seite.

2. Welche Lichter muss ein Fahrzeug unter Segel, das gleichzeitig mit Maschinenkraft fährt, führen?

- ☐ A) Seitenlichter rot und grün und ein rotes Rundumlicht.
- ☐ B) Die für ein Segelfahrzeug vorgeschriebenen Lichter.
- ☐ C) Die für ein Maschinenfahrzeug vorgeschriebenen Lichter.
- ☐ D) Zwei rote Rundumlichter senkrecht übereinander.

3. Was bedeuten diese Lichter vor einer Schleuse?

- ☐ A) Einfahrt frei, Gegenverkehr gesperrt.
- ☐ B) Schleuse in Betrieb, auf Ausfahrtsignal gemäß Reihenfolge warten.
- ☐ C) Schleuse in Betrieb, auf Einfahrtsignal gemäß Reihenfolge warten.
- ☐ D) Einfahrt frei, Schleusentor öffnet.



4. Welches ist der günstigste Anlaufwinkel beim Anlegen?

- ☐ A) Ein möglichst stumpfer Winkel.
- ☐ B) Ein Winkel von 90° bis 100°.
- ☐ C) Ein möglichst spitzer Winkel.
- ☐ D) Ein Winkel von 60° bis 70°.

5. Wodurch wird bei einem Fahrzeug mit Außenbordmotor und ohne Ruderanlage die Ruderwirkung erzielt?

- ☐ A) Durch Schraubenstrom und Anstellwinkel des Propellers.
- ☐ B) Durch den Schraubenwiderstand und Richtung des Propellers.
- ☐ C) Durch den Schraubenwiderstand und Anstellwinkel des Propellers.
- ☐ D) Durch Schraubenstrom und Richtung des Propellers.

6. Ein Außenborder mit gefülltem Tank bleibt während der Fahrt stehen. Was könnten die Ursachen sein?

- ☐ A) Ansaugdüsen zu groß bzw. zu klein.
- ☐ B) Tankdeckel ist offen.
- ☐ C) Belüftungsschraube geschlossen; verstopfte Kraftstoffleitung.
- ☐ D) Schraube an der Welle lose.

7. Was ist zu tun, wenn Flüssiggas in das Innere des Bootes gelangt?

- ☐ A) Gaszuführung absperren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und per Telefon Hilfe holen.
- ☐ B) Gasleitung entleeren und die Gasfreiheit mit dem Feuerzeug prüfen sowie über Funk oder Mobiltelefon Hilfe anfordern.
- ☐ C) Gaszuführung absperren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und keinen Funk und keine Mobiltelefone benutzen.
- ☐ D) Gasleitung entleeren und für Lüftung sorgen. Außerdem keine elektrischen Schalter betätigen und keine Telefone benutzen.

8. Welche Anforderungen neben der körperlichen und geistigen Tauglichkeit und fachlichen Eignung muss der Führer eines Sportbootes auf Binnenschifffahrtsstraßen erfüllen, wenn die größte Nutzleistung der Antriebsmaschine 11,03 kW bei Verbrennungsmotoren bzw. 7,5 kW bei Elektromotoren Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) oder weniger beträgt?

- ☐ A) Nachweis der Zuverlässigkeit.
- ☐ B) Besitz eines Sportbootführerscheins mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen für Sportboote mit Antriebsmaschine oder eines gleichgestellten Befähigungszeugnisses.
- ☐ C) Mindestalter 14 Jahre.
- ☐ D) Mindestalter 16 Jahre.

9. Welche Auswirkungen hat das Erreichen der Hochwassermarke II für die Sportschifffahrt?

- ☐ A) Einstellung der Schifffahrt.
- ☐ B) Verbot der Schifffahrt bei Nacht und unsichtigem Wetter.
- ☐ C) Überholverbot und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
- ☐ D) Geschwindigkeitsbeschränkung und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.

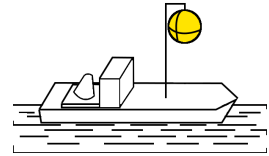
10. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Liegestelle für Fahrzeuge mit explosiven Stoffen, für Kleinfahrzeuge verboten.
- ☐ B) Liegestelle für alle Fahrzeuge, für Kleinfahrzeuge verboten.
- ☐ C) Liegestelle für Fahrzeuge mit gesundheitsgefährdeten Stoffen, für Kleinfahrzeuge verboten.
- ☐ D) Liegestelle für Fahrzeuge mit brennbaren Stoffen, für Kleinfahrzeuge verboten.



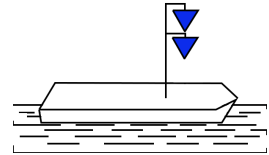
11. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeug, das vor Anker liegt.
- ☐ B) Fahrzeug eines Schleppverbandes.
- ☐ C) Fahrzeuge mit Vorrang an einer Schleuse.
- ☐ D) Schleppfahrzeug an der Spitze eines Schleppverbandes.



12. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- ☐ B) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ C) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- ☐ D) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.



13. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffverkehrsstraßen nicht mehr als Kleinfahrzeug?

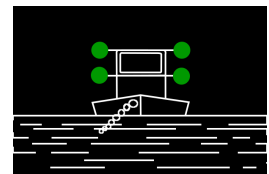
- ☐ A) Wenn es 15 m oder länger ist.
- ☐ B) Wenn es 18 m oder länger ist.
- ☐ C) Wenn es 20 m oder länger ist.
- ☐ D) Wenn es 10 m oder länger ist.

14. Wie lautet eine der drei Grundregeln der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung, nach denen Kleinfahrzeuge unter Segel einander ausweichen?

- ☐ A) Wenn sie den Wind nicht von derselben Seite haben, muss das Segelfahrzeug mit Wind von Backbord dem Segelfahrzeug mit Wind von Steuerbord ausweichen.
- ☐ B) Wenn sie den Wind von derselben Seite haben, müssen beide Fahrzeuge ausweichen.
- ☐ C) Wenn sie den Wind nicht von derselben Seite haben, muss das Segelfahrzeug mit Wind von Steuerbord dem Segelfahrzeug mit Wind von Backbord ausweichen.
- ☐ D) Wenn sie den Wind von derselben Seite haben, muss das leeseitige dem luvseitigen ausweichen.

15. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ B) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ C) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Steuerbordseite gestattet.
- ☐ D) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet.



16. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Überholen an der Steuerbordseite des Vorfahrenden.
- ☐ B) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord. (---●●)
- ☐ C) Überholen an der Backbordseite des Vorfahrenden.
- ☐ D) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.

17. Ein Fahrzeug zeigt an der Steuerbordseite seines Ruderhauses eine blaue Tafel mit weißem Funkellicht. Welche Bedeutung hat dieses Zeichen?

- ☐ A) Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen gilt auch für alle Kleinfahrzeuge.
- ☐ B) Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen gilt nur für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen braucht gar nicht beachtet zu werden.
- ☐ D) Fahrzeuge begegnen sich an Steuerbord. Dieses Zeichen gilt nicht für Kleinfahrzeuge, verpflichtet aber zu erhöhter Aufmerksamkeit.

18. Von Backbord kommend kreuzt ein Fahrzeug unter Segel mit einem schwarzen Kegel, Spitze nach unten, den Kurs eines Fahrzeuges mit Maschinenantrieb. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Das Fahrzeug unter Segel mit einem schwarzen Kegel ist ausweichpflichtig.
- ☐ B) Das Fahrzeug unter Segel mit einem schwarzen Kegel ist nicht ausweichpflichtig.
- ☐ C) Beide Fahrzeuge sind ausweichpflichtig.
- ☐ D) Das Fahrzeug ohne Segel ist ausweichpflichtig.

19. Wo ist die Geschwindigkeit zu vermindern, um Sog und Wellenschlag zu vermeiden?

- ☐ A) Vor Einmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fährten, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.
- ☐ B) Vor Hafeneinmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fährten, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.
- ☐ C) Vor Hafeneinmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe frei fahrender Fährten, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.
- ☐ D) Vor Hafeneinmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fährten, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Schiffsfahrtszeichen.

20. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Wendeverbot.
- ☐ B) Verbotene Fahrtrichtung rechts oder links.
- ☐ C) Wendeverbot in der Mitte des Fahrwassers.
- ☐ D) Verbote in beiden angezeigten Richtungen zu fahren.



21. Welche Sichtbeeinträchtigungen führen zu unsichtigem Wetter?

- ☐ A) Dunkelheit, Nebel, Schneefall, starker Regen.
- ☐ B) Dämmerung, Nebel, Schneefall, starker Regen.
- ☐ C) Nebel, Schneefall, starker Regen.
- ☐ D) Nacht, Schneefall, starker Regen.

22. Welche Notsignale kann ein Segelsurfer auf Binnenschifffahrtsstraßen geben?

- ☐ A) Kreisförmiges Schwenken der Arme oder eines Gegenstandes.
- ☐ B) Wiederholt lange Gruppen von Glockenschlägen.
- ☐ C) Kreisförmiges Schwenken der Arme ist zu vermeiden, das Surfsegel ist möglichst senkrecht zu stellen.
- ☐ D) Kreisförmiges Schwenken einer grünen Flagge, die mit anderen Zeichen nicht verwechselt werden kann.

23. Was ist bei Sturmwarnung vom Schiffsführer eines Sportbootes unter Segel auf einem größeren Gewässer zu veranlassen?

- ☐ A) Rettungsweste anlegen. Segel bergen, versuchen einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.
- ☐ B) Rettungsweste anlegen. Segel setzen, versuchen die Gewässermite anzulaufen.
- ☐ C) Rettungsweste anlegen. Alle Segel setzen, versuchen, einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.
- ☐ D) Rettungsweste bereit halten. Segel bergen, versuchen, einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.

24. Welche Fahrinnenseite hat ein Talfahrer an seiner Backbordseite?

- ☐ A) Die rechte Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ B) Die linke Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ C) Die rechte Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ D) Die linke Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.

25. Welches Wetter ist zu erwarten, wenn der Luftdruck langsam aber stetig steigt?

- ☐ A) Schlechtes Wetter ist nicht zu erwarten.
- ☐ B) Besseres Wetter, steigende Temperatur.
- ☐ C) Besseres Wetter, Sonne.
- ☐ D) Schlechtes Wetter, Starkwind oder Sturm.

26. Zu welcher Tageszeit und bei welchen Sichtweiten darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wasserski gelaufen werden?

- ☐ A) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 1 500 m und mehr.
- ☐ B) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 1 000 m und mehr.
- ☐ C) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 500 m und mehr.
- ☐ D) Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 300 m und mehr.

27. Weshalb muss sich der Schiffsführer vor dem Befahren fremder Gewässer über die dort geltenden Vorschriften informieren?

- ☐ A) Weil die jeweils geltenden Vorschriften wichtige Informationen über die Brückendurchfahrtshöhen enthalten.
- ☐ B) Um die jeweils geltenden Vorschriften einhalten zu können.
- ☐ C) Da diese auf Bundesgewässern grundsätzlich inhaltlich abweichen.
- ☐ D) Da diese auf Landesgewässern grundsätzlich inhaltlich abweichen.

28. Woraus bestehen die amtlich anerkannten Kennzeichen?

- ☐ A) Nummer des Binnenschiffsregisters, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.
- ☐ B) Die europäische Schiffsnummer, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.
- ☐ C) Nummer des Seeschiffsregisters, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.
- ☐ D) Nummer des Internationalen Bootsscheins, gefolgt vom Kennbuchstaben für die ausstellende Organisation.

29. Welche Funktion haben gelbe Tonnen mit einem Radarreflektor vor Brückenpfeilern?

- ☐ A) Kenntlichmachung der Brückenpfeiler auf dem Radarschirm.
- ☐ B) Kenntlichmachung der Höhe der Brückenpfeiler.
- ☐ C) Kenntlichmachung einer Untiefe im Brückenbereich.
- ☐ D) Kenntlichmachung einer gesperrten Brückendurchfahrt.

30. Welches optische Zeichen kann in der Nacht oder bei verminderter Sicht anstelle von vier kurzen Tönen gegeben werden?

- ☐ A) Ein rotes Licht im Kreis schwenken.
- ☐ B) Ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.
- ☐ C) Ein rotes Licht zeigen.
- ☐ D) Ein rotes Licht im oberen Halbkreis schwenken.

Auswertung: Prüfungsbogen 11 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Welche Seite wird als ...	A	☐
2	B	Welche Lichter muss ei...	C	☐
3	B	Was bedeuten diese Lic...	A	☐
4	B	Welches ist der günsti...	C	☐
5	B	Wodurch wird bei einem...	D	☐
6	B	Ein Außenborder mit ge...	C	☐
7	B	Was ist zu tun, wenn F...	C	☐
8	SBFB	Welche Anforderungen n...	D	☐
9	SBFB	Welche Auswirkungen ha...	A	☐
10	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	A	☐
11	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	B	☐
12	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	B	☐
13	SBFB	Wann gilt ein Sportboo...	C	☐
14	SBFB	Wie lautet eine der dr...	A	☐
15	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	D	☐
16	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	D	☐
17	SBFB	Ein Fahrzeug zeigt an ...	D	☐
18	SBFB	Von Backbord kommend k...	A	☐
19	SBFB	Wo ist die Geschwindig...	B	☐
20	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	A	☐
21	SBFB	Welche Sichtbeeinträch...	C	☐
22	SBFB	Welche Notsignale kann...	A	☐
23	SBFB	Was ist bei Sturmwarnu...	A	☐
24	SBFB	Welche Fahrrinnenseite...	B	☐
25	SBFB	Welches Wetter ist zu ...	C	☐
26	SBFB	Zu welcher Tageszeit u...	B	☐
27	SBFB	Weshalb muss sich der ...	B	☐
28	SBFB	Woraus bestehen die am...	D	☐
29	SBFB	Welche Funktion haben ...	A	☐
30	SBFB	Welches optische Zeich...	B	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 12 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. In welchen Fällen darf weder ein Sportboot geführt noch dessen Kurs oder Geschwindigkeit selbstständig bestimmt werden?

- ☐ A) Wenn man infolge körperlicher oder geistiger Mängel oder infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung behindert ist oder wenn eine Blutalkoholkonzentration von 1,0 ‰ oder mehr im Körper vorhanden ist.
- ☐ B) Wenn man infolge körperlicher oder geistiger Mängel oder infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung behindert ist oder wenn eine Blutalkoholkonzentration von 0,5 ‰ oder mehr im Körper vorhanden ist.
- ☐ C) Wenn man infolge körperlicher oder geistiger Mängel oder infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung behindert ist oder wenn eine Blutalkoholkonzentration von 0,3 ‰ oder mehr im Körper vorhanden ist.
- ☐ D) Wenn man infolge körperlicher oder geistiger Mängel oder infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung behindert ist oder wenn eine Blutalkoholkonzentration von 0,8 ‰ oder mehr im Körper vorhanden ist.

2. Was für eine Laterne kann ein Segelfahrzeug von weniger als 20 m Länge anstelle der Seitenlichter und des Hecklichtes führen?

- ☐ A) Eine Zweifarbenlaterne an oder nahe der Mastspitze.
- ☐ B) Eine Dreifarbenlaterne an oder nahe der Mastspitze.
- ☐ C) Eine Zweifarbenlaterne an gut sichtbarer Stelle.
- ☐ D) Eine Dreifarbenlaterne an gut sichtbarer Stelle.

3. Welche Bedeutung haben folgende Schifffahrtszeichen?

- ☐ A) Außergewöhnliche Schifffahrtsbehinderung.
- ☐ B) Brücke, Sperrwerk oder Schleuse geschlossen.
- ☐ C) Anlage dauerhaft gesperrt.
- ☐ D) Stoppsignal für alle Fahrzeuge.



4. Wie verhält man sich beim Begegnen mit anderen Fahrzeugen in einem engen Fahrwasser?

- ☐ A) Das mit dem Strom fahrende Fahrzeug hat aufzustoppen.
- ☐ B) Das gegen den Strom fahrende Fahrzeug ist ausweichpflichtig.
- ☐ C) Geschwindigkeit erhöhen, um das Begegnungsmanöver zügig durchzuführen.
- ☐ D) Geschwindigkeit herabsetzen und ausreichenden Passierabstand halten.

5. Was ist unter einem rechtsdrehenden Propeller zu verstehen?

- ☐ A) Von vorne gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.
- ☐ B) Von achtern gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.
- ☐ C) Von vorne gesehen in Rückwärtsfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.
- ☐ D) Von achtern gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.

6. Während der Fahrt sollte die Maschinenanlage ständig überwacht werden. Worauf muss besonders geachtet werden?

- ☐ A) Motortemperatur, Öldruck, Ladekontrolle.
- ☐ B) Schraubendrehzahl, Getriebeöltemperatur, Öldruck.
- ☐ C) Druck der Einspritzpumpe, Impellerpumpe, Ölpumpe.
- ☐ D) Kühlwasseraustritt, Drehzahlmesser, Keilriemenspannung.

7. In welcher Situation dürfen Notsignale gegeben werden?

- ☐ A) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen oder erhebliche Sachwerte besteht und daher Hilfe benötigt wird.
- ☐ B) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen besteht oder das Schiff nicht mehr sicher manövriert werden kann.
- ☐ C) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen besteht und daher Hilfe benötigt wird.
- ☐ D) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen, erhebliche Sachwerte oder die maritime Umwelt besteht.

8. Unter welchen Umständen darf von den geltenden Bestimmungen über das Verhalten im Verkehr auf den Binnenschiffverkehrsstraßen abgewichen werden?

- ☐ A) Bei unmittelbar bevorstehendem Überholvorgang.
- ☐ B) Bei unmittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.
- ☐ C) Bei mittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.
- ☐ D) Bei unmittelbar bevorstehender Begegnung.

9. Welche Auswirkungen kann das Erreichen der Hochwassermarken I für die Sportschiffahrt haben?

- ☐ A) Überholverbot und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
- ☐ B) Verbot der Schifffahrt bei Nacht und unsichtigem Wetter.
- ☐ C) Geschwindigkeitsbeschränkung und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
- ☐ D) Einstellung der Schifffahrt.

10. Was bedeutet eine rot-grün gestreifte Tonne oder Schwimmstange und was ist zu beachten?

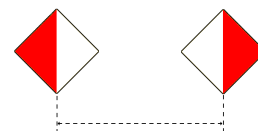
- ☐ A) Fahrrinnenspaltung. In Fahrtrichtung links halten.
- ☐ B) Fahrrinnenspaltung. Vorbeifahrt nur an Steuerbord möglich.
- ☐ C) Fahrrinnenspaltung. In Fahrtrichtung rechts halten.
- ☐ D) Fahrrinnenspaltung. Vorbeifahrt an beiden Seiten möglich.

11. Welches Licht setzt ein stillliegendes Fahrzeug?

- ☐ A) Ein von allen Seiten sichtbares weißes Rundumlicht auf der Fahrwasserseite.
- ☐ B) Ein weißes Topplicht und ein weißes Hecklicht.
- ☐ C) Die Seitenlichter und ein sichtbares weißes Rundumlicht.
- ☐ D) Ein von allen Seiten sichtbares weißes Blinklicht auf der Fahrwasserseite.

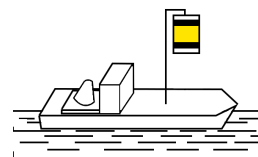
12. Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?

- ☐ A) Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln erlaubt.
- ☐ B) Empfohlene Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
- ☐ D) Durchfahrt nur außerhalb der beiden Tafeln erlaubt.



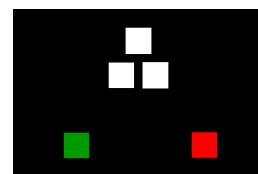
13. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Schleppfahrzeug an der Spitze eines Schleppverbandes.
- ☐ B) Fahrzeug, das vor Anker liegt.
- ☐ C) Fahrzeuge mit Vorrang an einer Schleuse.
- ☐ D) Fahrzeug eines Schleppverbandes.



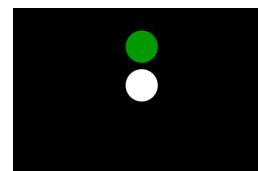
14. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schubverband vor Anker liegend.
- ☐ B) Schubverband in Fahrt von vorne.
- ☐ C) Schubverband unter 110 m Länge.
- ☐ D) Schubverband in Fahrt von achtern.



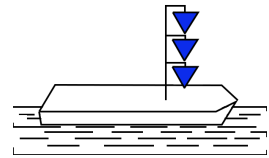
15. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schubverband von achtern.
- ☐ B) Schubverband von Steuerbordseite.
- ☐ C) Nicht frei fahrende Fähre.
- ☐ D) Frei fahrende Fähre.



16. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ B) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- ☐ C) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- ☐ D) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.



17. Welche Lichter muss ein geschlepptes Kleinfahrzeug führen?

- ☐ A) Weißes Funkellicht.
- ☐ B) Weißes Rundumlicht.
- ☐ C) Lichter eines Kleinfahrzeugs mit Maschinenantrieb.
- ☐ D) Zwei weiße Lichter übereinander.

18. Wie muss sich ein Fahrzeug mit Topplicht und Seitenlichtern gegenüber einem Kleinfahrzeug mit Seitenlichtern, welches sich auf Kollisionskurs befindet, verhalten?

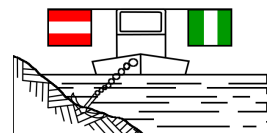
- ☐ A) Es hält Kurs und Geschwindigkeit bei.
- ☐ B) Es hält Kurs und reduziert die Geschwindigkeit.
- ☐ C) Es wechselt den Kurs nach Steuerbord und reduziert die Geschwindigkeit.
- ☐ D) Es muss ausweichen.

19. Wer ist ausweichpflichtig, wenn ein Segler mit Wind von Backbord einer Segelyacht mit Wind von Steuerbord und einem schwarzen Kegel auf Kollisionskurs begegnet?

- ☐ A) Die Segelyacht mit Wind von Steuerbord, weil sie als Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb gilt.
- ☐ B) Die Segelyacht mit Wind von Steuerbord, weil sie als Kleinfahrzeug unter Segel gilt.
- ☐ C) Beide Segelyachten, weil eines als Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb gilt und das andere den Wind von Backbord hat.
- ☐ D) Die Segelyacht mit Wind von Backbord, weil sie als Kleinfahrzeug unter Segel gilt.

20. Was bedeuten im Fahrwasser nachstehende Zeichen?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt.
- ☐ C) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Seite mit dem rot-weiß-roten Tafelzeichen gestattet; grün-weiß-grüne Seite gesperrt.



21. Was bedeutet dieses Schallsignal?

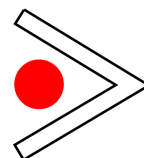
- ☐ A) Überholen an der Steuerbordseite des Vorfahrenden.
- ☐ B) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord. (---●)
- ☐ C) Überholen an der Backbordseite des Vorfahrenden.
- ☐ D) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.

22. Was hat der Schiffsführer eines Kleinfahrzeugs beim Begegnen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, zu beachten?

- ☐ A) Kleinfahrzeuge sind gegenüber anderen Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, nicht ausweichpflichtig.
- ☐ B) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, bei der Begegnung gleichgestellt.
- ☐ C) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie brauchen aber keinen besonderen Raum zum Manövrieren frei zu geben.
- ☐ D) Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie müssen für deren Kurs und zum Manövrieren notwendigen Raum lassen.

23. Welche Bedeutung hat das nachstehende Tafelzeichen, wenn das rote Licht leuchtet?

- ☐ A) Achtung Doppelschleuse, linke Kammer gesperrt.
- ☐ B) Verbot der Einfahrt in einen Hafen oder eine Nebenwasserstraße.
- ☐ C) Verbot des Überholens auf dem Streckenabschnitt.
- ☐ D) Achtung Ausfahrt aus Hafen oder Nebenfahrwasser.



24. Welche Bedeutung hat am Tag das Kreisen einer roten Flagge auf einem Wasserfahrzeug?

- ☐ A) Keine Bedeutung für den durchgehenden Schiffsverkehr.
- ☐ B) Ein manövrierbehindertes Fahrzeug, das durch Sichtzeichen Hilfe herbeirufen will.
- ☐ C) Ein in Not befindliches Fahrzeug, das durch Sichtzeichen Hilfe herbeirufen will.
- ☐ D) Schützenswertes Fahrzeug, Vermeidung von Sog und Wellenschlag.

25. Was ist beim Neuanstrich des Unterwasserschiffs und bei der Entfernung des alten Anstrichs zu beachten?

- ☐ A) Der Arbeitsbereich ist großzügig abzudecken und der anfallende Abfall ist als Sondermüll zu behandeln und entsprechend zu entsorgen.
- ☐ B) Es sind bei Arbeiten mit Unterwasseranstrichen die Richtlinien der Schiffsuntersuchungskommission zu beachten.
- ☐ C) Es dürfen nur Unterwasseranstriche verwendet werden, deren Umweltverträglichkeit an der EU-Kennzeichnung erkenntlich ist.
- ☐ D) Unterwasserarbeiten dürfen nur von zertifizierten Fachbetrieben, nach den Bestimmungen des Umweltschutzes ausgeführt werden.

26. Auf welchen Gewässern ist die Fahrerlaubnis für Sportboote unter Segeln erforderlich?

- ☐ A) Auf den Binnenschifffahrtsstraßen und allen Landesgewässern.
- ☐ B) Auf allen Landesgewässern.
- ☐ C) Auf bestimmten Wasserstraßen in Berlin und Brandenburg.
- ☐ D) Auf allen deutschen Wasserstraßen.

27. Welche Kennzeichnungsarten für Sportboote gibt es?

- ☐ A) Amtliche Kennzeichen und amtlich anerkannte Kennzeichen.
- ☐ B) Nur amtliche Kennzeichen.
- ☐ C) Nur amtlich anerkannte Kennzeichen.
- ☐ D) Kennzeichen gemäß Konformitätserklärung (CE-Zeichen).

28. Ein Fahrzeug fährt in der Fahrrinne gegen den Strom. Voraus liegt eine grüne Tonne. Auf welcher Fahrrinnenseite befindet sich diese Tonne und an welcher Schiffsseite muss diese Tonne passiert werden?

- ☐ A) Sie befindet sich auf der linken Fahrrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ B) Sie befindet sich auf der rechten Fahrrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ C) Sie befindet sich auf der rechten Fahrrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ D) Sie befindet sich auf der linken Fahrrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.

29. Warum ist es bei der Schleusendurchfahrt verboten, Autoreifen als Fender zu benutzen?

- ☐ A) Autoreifen erzeugen eine zu hohe Reibung.
- ☐ B) Autoreifen sind nicht schwimmfähig und können in den Schleusen zu erheblichen Störungen führen.
- ☐ C) Autoreifen erzeugen schwarze Farbspuren am Boot und an der Schleusenmauer.
- ☐ D) Autoreifen sind schwimmfähig und können in der Schleuse zu erheblichen Störungen führen.

30. Welches optische Zeichen kann am Tage anstelle von vier kurzen Tönen gegeben werden?

- ☐ A) Eine rote Flagge im unteren Halbkreis schwenken.
- ☐ B) Eine rote Flagge zeigen.
- ☐ C) Eine rote Flagge im Kreis schwenken.
- ☐ D) Eine rote Flagge im oberen Halbkreis schwenken.

Auswertung: Prüfungsbogen 12 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	In welchen Fällen darf...	B	☐
2	B	Was für eine Laterne k...	B	☐
3	B	Welche Bedeutung haben...	C	☐
4	B	Wie verhält man sich b...	D	☐
5	B	Was ist unter einem re...	D	☐
6	B	Während der Fahrt soll...	A	☐
7	B	In welcher Situation d...	C	☐
8	SBFB	Unter welchen Umstände...	B	☐
9	SBFB	Welche Auswirkungen ka...	C	☐
10	SBFB	Was bedeutet eine rot-...	D	☐
11	SBFB	Welches Licht setzt ei...	A	☐
12	SBFB	Was bedeuten diese Taf...	A	☐
13	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	A	☐
14	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	B	☐
15	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	C	☐
16	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	A	☐
17	SBFB	Welche Lichter muss ei...	B	☐
18	SBFB	Wie muss sich ein Fahr...	A	☐
19	SBFB	Wer ist ausweichpflich...	A	☐
20	SBFB	Was bedeuten im Fahrwa...	B	☐
21	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	D	☐
22	SBFB	Was hat der Schiffsfüh...	D	☐
23	SBFB	Welche Bedeutung hat d...	B	☐
24	SBFB	Welche Bedeutung hat a...	C	☐
25	SBFB	Was ist beim Neuanstri...	A	☐
26	SBFB	Auf welchen Gewässern ...	C	☐
27	SBFB	Welche Kennzeichnungs...	A	☐
28	SBFB	Ein Fahrzeug fährt in ...	D	☐
29	SBFB	Warum ist es bei der S...	B	☐
30	SBFB	Welches optische Zeich...	A	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 13 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Wozu dient die Lichterführung?

- ☐ A) Sie zeigt Fahrtrichtung und Kurs eines Fahrzeugs an.
- ☐ B) Sie zeigt Fahrtrichtung und Position eines Fahrzeugs an.
- ☐ C) Sie zeigt Kurs und Geschwindigkeit eines Fahrzeugs an.
- ☐ D) Sie zeigt Fahrtrichtung und Lage eines Fahrzeugs an.

2. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal:

- ☐ A) Allgemeines Gefahr- und Warnsignal.
- ☐ B) Ankerlieger über 100 m Länge.
- ☐ C) Manövrierbehinderter Schleppverband über 200 m Länge.
- ☐ D) Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.

(• - • - • - • - • -)

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Ankern verboten für Kleinfahrzeuge ab 12 m Länge.
- ☐ B) Ankern verboten für alle Fahrzeuge.
- ☐ C) Ankern und Festmachen verboten.
- ☐ D) Ankern verboten für Kleinfahrzeuge unter 12 m Länge.



4. Warum soll ein kleines Fahrzeug nicht dicht an ein großes in Fahrt befindliches Fahrzeug heranfahren?

- ☐ A) Es kann durch dessen Bug- oder Heckwelle Seeschlag erleiden.
- ☐ B) Dichtes Heranfahren ist ein Verstoß gegen die Grundregeln für das Verhalten im Verkehr.
- ☐ C) Es kann durch dessen Bug- oder Heckwelle kentern oder durch den Sog mit dem Fahrzeug kollidieren.
- ☐ D) Da es dem großen in Fahrt befindlichen Fahrzeug sonst nicht ausweichen kann.

5. Was ist unter der indirekten Ruderwirkung (Radeffekt) des Propellers zu verstehen?

- ☐ A) Das Versetzen nach vorne.
- ☐ B) Das seitliche Versetzen des Hecks.
- ☐ C) Das seitliche Versetzen des Bugs.
- ☐ D) Das Versetzen nach hinten.

6. Der Motor ist gestartet worden. Was kann die Ursache sein, wenn nach dem Einkuppeln der Antriebswelle der Motor stehenbleibt?

- ☐ A) Blockierter Propeller.
- ☐ B) Blockierte Kraftstoffzufuhr.
- ☐ C) Verschmutzter Ölfilter.
- ☐ D) Verschmutzter Luftfilter.

7. Was ist vor Inbetriebnahme einer Flüssiggasanlage zu prüfen?

- ☐ A) Die Anlage muss abgenommen sein, die Inbetriebnahme darf nur durch eine besonders geprüfte Person erfolgen.
- ☐ B) Die Abnahme der Anlage darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Haupthahn und andere Absperrventile sind zu öffnen.
- ☐ C) Die Anlage muss abgenommen sein und jährlich überprüft werden. Die Inbetriebnahme darf nur durch eine besonders geprüfte Person erfolgen.
- ☐ D) Die Anlage muss abgenommen sein, Leitungen und Anschlüsse müssen dicht sein. Haupthahn und andere Absperrventile sind zu öffnen.

8. Auf welchen Gewässern gilt der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschiffahrtsstraßen?

- ☐ A) Auf allen Seewasserstraßen.
- ☐ B) Auf den Bundeswasserstraßen im Binnenbereich.
- ☐ C) Auf allen Landesgewässern.
- ☐ D) Auf den Bundeswasserstraßen und allen Landesgewässern.

9. Wo kann der Sportbootfahrer vor Ort das Erreichen bestimmter Wasserstände und Hochwassermarken feststellen?

- ☐ A) An den Pegeln und ausgewiesenen Hochwassermarken.
- ☐ B) An den Pegeln und den Einsenkungsmarken der Fahrzeuge.
- ☐ C) An den Aushängen bei Wasserschutzpolizei-Stationen.
- ☐ D) An den Aushängen bei Hafenämtern und Schleusen.

10. Was kennzeichnet eine grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel, Spitze nach oben, oder eine grüne Tonne mit grün-weiß gestreiftem Aufsatz mit grünem Kegel, Spitze nach oben?

- ☐ A) Fahrrinnenrand an der linken Seite der Wasserstraße.
- ☐ B) Fahrrinnenrand an der rechten Seite der Wasserstraße.
- ☐ C) Hindernis an der linken Seite der Wasserstraße.
- ☐ D) Hindernis an der rechten Seite der Wasserstraße.

11. Welches Licht setzt ein stillliegendes Fahrzeug?

- ☐ A) Ein von allen Seiten sichtbares weißes Rundumlicht auf der Fahrwasserseite.
- ☐ B) Ein weißes Topplight und ein weißes Hecklicht.
- ☐ C) Die Seitenlichter und ein sichtbares weißes Rundumlicht.
- ☐ D) Ein von allen Seiten sichtbares weißes Blinklicht auf der Fahrwasserseite.

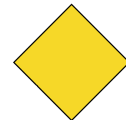
12. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Liegestelle für Fahrzeuge mit gesundheitsgefährdeten Stoffen, für Kleinfahrzeuge verboten.
- ☐ B) Liegestelle für Fahrzeuge mit explosiven Stoffen, für Kleinfahrzeuge verboten.
- ☐ C) Liegestelle für alle Fahrzeuge, für Kleinfahrzeuge verboten.
- ☐ D) Liegestelle für Fahrzeuge mit brennbaren Stoffen, für Kleinfahrzeuge verboten.



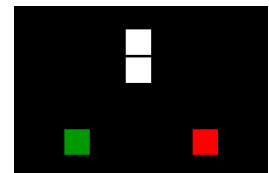
13. Was bedeutet dieses Tafelzeichen an Brücken?

- ☐ A) Durchfahrt nur neben der Tafel erlaubt.
- ☐ B) Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
- ☐ C) Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr.
- ☐ D) Empfohlene Durchfahrt nur in eine Richtung.



14. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schubverband länger als 110 m.
- ☐ B) Schubverband kürzer als 110 m.
- ☐ C) Fahrzeug mit Maschinenantrieb länger als 110 m.
- ☐ D) Fahrzeug ohne Maschinenantrieb länger als 110 m.



15. Was bedeuten auf einem Fahrzeug zwei blaue Lichter übereinander?

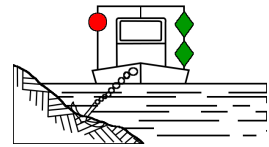
- ☐ A) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- ☐ B) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- ☐ C) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ D) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.

16. Welche Lichter muss ein Kleinfahrzeug unter Motor führen, wenn es ein anderes Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb schleppt?

- ☐ A) Lichter eines Kleinfahrzeugs mit Maschinenantrieb.
- ☐ B) Weißes Rundumlicht.
- ☐ C) Zwei weiße Lichter übereinander.
- ☐ D) Lichter eines Kleinfahrzeugs mit Maschinenantrieb und ein zweites weißes Topplight.

17. Was bedeuten diese Sichtzeichen?

- ☐ A) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; grüne Seite gesperrt.
- ☐ C) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet. Vorbeifahrt an der roten Seite mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.



18. Was bedeuten fünf kurze Töne?

- ☐ A) Fahrzeug ist manövrierunfähig.
- ☐ B) Maschine geht rückwärts.
- ☐ C) Achtung!
- ☐ D) Überholen nicht möglich.

19. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.
- ☐ B) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.
- ☐ C) Überholen an der Backbordseite des Vorfahrenden.
- ☐ D) Überholen an der Steuerbordseite des Vorfahrenden.

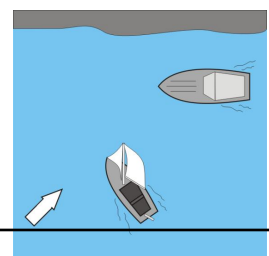


20. Ein Sportfahrzeug fährt hinter einem Fahrzeug, das nicht Kleinfahrzeug ist, in den Schleusenvorhafen ein. Aus der Schleusenkammer kommt ein Fahrzeug, das an Steuerbord eine blaue Tafel mit einem weißen Funkellicht zeigt. Was bedeutet dieses Zeichen?

- ☐ A) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Backbordseite, das Kleinfahrzeug hat Vorrang.
- ☐ B) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite, das Kleinfahrzeug ist nur zu erhöhter Aufmerksamkeit verpflichtet.
- ☐ C) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite, das Kleinfahrzeug ist wartepflichtig.
- ☐ D) Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Backbordseite, das Kleinfahrzeug ist nur zu erhöhter Aufmerksamkeit verpflichtet.

21. Wer ist ausweichpflichtig bzw. wer ist nicht ausweichpflichtig?

- ☐ A) Das Fahrzeug unter Segel ist ausweichpflichtig.
- ☐ B) Das Fahrzeug unter Maschinenantrieb ist ausweichpflichtig.
- ☐ C) Das Fahrzeug unter Segel ist nicht ausweichpflichtig.
- ☐ D) Beide Fahrzeuge sind ausweichpflichtig.

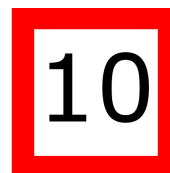


22. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts im Fahrwasser. Von achtern kommt ein Fahrzeug, das eine Zweifarbenlaterne und ein Topplicht führt. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Kleinfahrzeug unter Segel.
- ☐ B) Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb.
- ☐ C) Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- ☐ D) Kleinfahrzeug unter Segel mit Maschinenantrieb.

23. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) 10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Ufer.
- ☐ B) 10 km/h Höchstgeschwindigkeit für Kleinfahrzeuge.
- ☐ C) 10 km/h für größere Fahrzeuge.
- ☐ D) 10 km/h Höchstgeschwindigkeit gegenüber der Strömung.



24. Welches Schallsignal ist zu geben, wenn in einer Notsituation Hilfe gebraucht wird?

- ☐ A) Wiederholte kurze Töne geben, keine Glockenschläge.
- ☐ B) Drei kurze Töne geben, keine Glockenschläge.
- ☐ C) Wiederholte lange Töne geben oder Gruppen von Glockenschlägen.
- ☐ D) Einen langen Ton geben, vereinzelt Glockenschläge.

25. Welche Fahrrinnenseite hat ein Talfahrer an seiner Backbordseite?

- ☐ A) Die linke Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ B) Die rechte Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ C) Die linke Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- ☐ D) Die rechte Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.

26. Wie hat sich der Führer eines Wassermotorrades außerhalb der ausgewiesenen Strecken/ Wasserflächen zu verhalten?

- ☐ A) Am Rande der Fahrrinne fahren.
- ☐ B) Im Abstand von 10 m außerhalb des Tonnenstrichs fahren.
- ☐ C) Klaren Geradeauskurs fahren.
- ☐ D) Im Abstand von 10 m zum Ufer fahren.

27. Welche Stelle ist für die Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens für Sportboote zuständig?

- ☐ A) Jedes Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt.
- ☐ B) Der Deutsche Motoryachtverband.
- ☐ C) Der Allgemeine Deutsche Automobilclub.
- ☐ D) Der Deutsche Segler-Verband.

28. Ein Fahrzeug fährt zu Berg. Voraus liegt eine rote Tonne. Auf welcher Fahrinnenseite befindet sich diese Tonne und an welcher Schiffsseite muss diese Tonne passiert werden?

- ☐ A) Sie befindet sich auf der linken Fahrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ B) Sie befindet sich auf der rechten Fahrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ C) Sie befindet sich auf der rechten Fahrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ D) Sie befindet sich auf der linken Fahrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.

29. Welches Fahrzeug führt am Bug einen roten Wimpel?

- ☐ A) Ein Fahrzeug, das explosive Stoffe geladen hat.
- ☐ B) Ein Fahrzeug, das brennbare Stoffe geladen hat.
- ☐ C) Ein Fahrzeug mit Vorrang beim Schleusen.
- ☐ D) Ein Fahrzeug mit Vorrang beim Be- und Entladen.

30. Welcher Befähigungsnachweis ist zur Teilnahme am Binnenschiffahrtfunk erforderlich?

- ☐ A) Das Seefunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk.
- ☐ B) Das SRC-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk.
- ☐ C) Das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk.
- ☐ D) Das CB-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk.

Auswertung: Prüfungsbogen 13 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Wozu dient die Lichter...	D	☐
2	B	Welche Bedeutung hat f...	D	☐
3	B	Welche Bedeutung hat f...	B	☐
4	B	Warum soll ein kleines...	C	☐
5	B	Was ist unter der indi...	B	☐
6	B	Der Motor ist gestarte...	A	☐
7	B	Was ist vor Inbetriebn...	D	☐
8	SBFB	Auf welchen Gewässern ...	B	☐
9	SBFB	Wo kann der Sportbootf...	A	☐
10	SBFB	Was kennzeichnet eine ...	C	☐
11	SBFB	Welches Licht setzt ei...	A	☐
12	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
13	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	B	☐
14	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	C	☐
15	SBFB	Was bedeuten auf einem...	D	☐
16	SBFB	Welche Lichter muss ei...	A	☐
17	SBFB	Was bedeuten diese Sic...	A	☐
18	SBFB	Was bedeuten fünf kurz...	D	☐
19	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	C	☐
20	SBFB	Ein Sportfahrzeug fähr...	B	☐
21	SBFB	Wer ist ausweichpflich...	A	☐
22	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	C	☐
23	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	A	☐
24	SBFB	Welches Schallsignal i...	C	☐
25	SBFB	Welche Fahrinnenseite...	C	☐
26	SBFB	Wie hat sich der Führe...	C	☐
27	SBFB	Welche Stelle ist für ...	A	☐
28	SBFB	Ein Fahrzeug fährt zu ...	C	☐
29	SBFB	Welches Fahrzeug führt...	C	☐
30	SBFB	Welcher Befähigungsna...	C	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 14 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Wann müssen die Lichter von Fahrzeugen geführt oder gezeigt werden?

- ☐ A) Bei Dunkelheit, schlechtem Wetter und verminderter Sicht.
- ☐ B) Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang und bei verminderter Sicht.
- ☐ C) Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang und bei verminderter Sicht.
- ☐ D) Von abends 18:00 Uhr bis morgens 06:00 Uhr und bei verminderter Sicht.

2. Zwei Motorboote nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Es muss das leewärtige Fahrzeug dem luvwärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ B) Es muss das luvwärtige Fahrzeug dem leewärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ C) Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Steuerbordseite hat.
- ☐ D) Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Backbordseite hat.

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Mindestabstand in Metern, der in der nachfolgenden Strecke vom Aufstellungsort der Tafel an eingehalten werden muss.
- ☐ B) Maximalabstand in Metern, der in der nachfolgenden Strecke vom Aufstellungsort der Tafel an eingehalten werden muss.
- ☐ C) Maximalgeschwindigkeit in km/h, die auf der in Fahrtrichtung rechten Fahrwasserseite nicht überschritten werden darf.
- ☐ D) Verengung des Fahrwassers auf 40 m.



4. Warum sollte man sich von Schilf- und Röhrichtzonen sowie von dicht bewachsenen Uferzonen möglichst weit fernhalten?

- ☐ A) Weil durch die Pflanzen der Propeller blockiert werden könnte.
- ☐ B) Weil in diesen Zonen badende Personen schwer zu erkennen sind.
- ☐ C) Weil in diesen Zonen die Gefahr von Grundberührungen besteht.
- ☐ D) Weil diese Zonen vielfach Rast- und Brutplätze besonders schutzwürdiger Vögel oder Fischlaichplätze sind.

5. Was ist unter der indirekten Ruderwirkung (Radeffekt) des Propellers zu verstehen?

- ☐ A) Das seitliche Versetzen des Hecks.
- ☐ B) Das Versetzen nach hinten.
- ☐ C) Das seitliche Versetzen des Bugs.
- ☐ D) Das Versetzen nach vorne.

6. Welcher Feuerlöscher ist für Sportboote zweckmäßig und wie oft muss man einen Feuerlöscher überprüfen lassen?

- ☐ A) Feuerlöscher mit Löschschaum, mindestens einmal pro Jahr.
- ☐ B) CO₂-Feuerlöscher, mindestens alle 2 Jahre.
- ☐ C) ABC-Pulverlöscher, mindestens einmal pro Jahr.
- ☐ D) ABC-Pulver- und Schaumlöscher, mindestens alle 2 Jahre.

7. In welcher Situation dürfen Notsignale gegeben werden?

- ☐ A) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen besteht oder das Schiff nicht mehr sicher manövriert werden kann.
- ☐ B) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen besteht und daher Hilfe benötigt wird.
- ☐ C) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen, erhebliche Sachwerte oder die maritime Umwelt besteht.
- ☐ D) Wenn Gefahr für Leib oder Leben von Personen oder erhebliche Sachwerte besteht und daher Hilfe benötigt wird.

8. Für welche Sportboote ist der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen vorgeschrieben?

- ☐ A) Für Sportboote von mehr als 11,03 kW (15 PS) Nutzleistung bei Verwendung eines Verbrennungsmotors bzw. 7,5 kW bei Verwendung eines Elektromotors Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) und mehr als 20 m Länge.
- ☐ B) Für Sportboote von mehr als 11,03 kW (15 PS) Nutzleistung bei Verwendung eines Verbrennungsmotors bzw. 7,5 kW bei Verwendung eines Elektromotors Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) und weniger als 20m Länge.
- ☐ C) Für Sportboote von weniger als 11,03 kW (15 PS) Nutzleistung bei Verwendung eines Verbrennungsmotors bzw. 7,5 kW bei Verwendung eines Elektromotors Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) und weniger als 20 m Länge.
- ☐ D) Für Sportboote von weniger als 11,03 kW (15 PS) Nutzleistung bei Verwendung eines Verbrennungsmotors bzw. 7,5 kW bei Verwendung eines Elektromotors Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) und mehr als 20 m Länge.

9. Aus welchen Gründen muss der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen entzogen werden?

- ☐ A) Bei fehlender Tauglichkeit oder fehlender Zuverlässigkeit.
- ☐ B) Bei zweifelhafter Tauglichkeit wegen Alkoholmissbrauch.
- ☐ C) Bei zweifelhafter Zuverlässigkeit aus Altersgründen.
- ☐ D) Bei fehlender Zuverlässigkeit nach einer begangener Ordnungswidrigkeit.

10. Wie wird die Schifffahrt vom Erreichen bestimmter Wasserstände und Hochwassermarken informiert?

- ☐ A) Durch Aushang bei Hafenämtern und Schleusen.
- ☐ B) Durch Aushang bei Wasserschutzpolizei-Stationen.
- ☐ C) Durch Bekanntgaben der Hochwasserschutzzentrale.
- ☐ D) Durch Nautischen Informationsfunk, Information im Rundfunk, im Fernsehen und im Internet.

11. In welche Richtung werden bei Flüssen die Uferseiten als rechtes bzw. linkes Ufer bezeichnet?

- ☐ A) Bei der Bergfahrt liegt die rechte Uferseite rechts.
- ☐ B) Von der Quelle bis zur Mündung.
- ☐ C) Bei der Talfahrt liegt die rechte Uferseite links.
- ☐ D) Von der Mündung bis zur Quelle.

12. Was bedeutet eine rot-grün gestreifte Tonne oder Schwimmstange und was ist zu beachten?

- ☐ A) Fahrrinnenspaltung. In Fahrtrichtung links halten.
- ☐ B) Fahrrinnenspaltung. Vorbeifahrt an beiden Seiten möglich.
- ☐ C) Fahrrinnenspaltung. In Fahrtrichtung rechts halten.
- ☐ D) Fahrrinnenspaltung. Vorbeifahrt nur an Steuerbord möglich.

13. Was bedeuten auf einem stillliegenden Fahrzeug zwei weiße Lichter übereinander?

- ☐ A) Ein stillliegender Schubverband.
- ☐ B) Ein Ankerlieger, dessen Anker die Schifffahrt gefährden kann.
- ☐ C) Ein Ankerlieger, der zwei Anker ausgelegt hat.
- ☐ D) Ein Fahrzeug über 135 m.

14. Wo besteht ohne besondere Bezeichnung der Stellen bzw. Strecken ein allgemeines Liegeverbot?

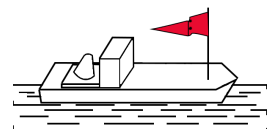
- ☐ A) Vor Brücken und nach Hochspannungsleitungen.
- ☐ B) Auf Schifffahrtskanälen und vor Schleusenkanälen.
- ☐ C) Vor Brücken und Hochspannungsleitungen.
- ☐ D) Auf Schifffahrtskanälen und Schleusenkanälen.

15. Was bedeutet auf einem Fahrzeug ein blaues Licht?

- ☐ A) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen. Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ B) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen. Abstand beim Stillliegen 100 m.
- ☐ C) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen. Abstand beim Stillliegen 10 m.
- ☐ D) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.

16. Welches Fahrzeug führt die nachstehende Tagbezeichnung?

- ☐ A) Ein Fahrzeug, dem die zuständige Behörde einen Vorrang zur Durchfahrt durch Stellen an denen eine bestimmte Reihenfolge gilt eingeräumt hat.
- ☐ B) Geschlepptes Fahrzeug eines Schleppverbandes.
- ☐ C) Festgefahrener Fahrzeug, das einseitig nicht passierbar ist.
- ☐ D) Fahrzeug unter 20 m Länge, für mehr als 12 Fahrgäste zugelassen.



17. Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschiffahrtsstraße und führt ein weißes Rundumlicht im Topp. Welche zusätzlichen Lichter müssen gesetzt werden, wenn der Motor angeworfen wird?

- ☐ A) Seitenlichter unmittelbar nebeneinander oder in einer einzigen Laterne.
- ☐ B) Es muss ein weißes Funkellicht geführt werden.
- ☐ C) Es muss ein zweites weißes Topplicht geführt werden.
- ☐ D) Es muss kein weiteres Licht geführt werden.

18. Welche Lichter muss ein geschlepptes Kleinfahrzeug führen?

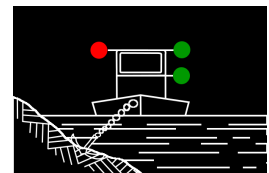
- ☐ A) Weißes Rundumlicht.
- ☐ B) Weißes Funkellicht.
- ☐ C) Lichter eines Kleinfahrzeugs mit Maschinenantrieb.
- ☐ D) Zwei weiße Lichter übereinander.

19. Wie muss sich ein Fahrzeug mit Topplicht und Seitenlichtern gegenüber einem Kleinfahrzeug mit Seitenlichtern, welches sich auf Kollisionskurs befindet, verhalten?

- ☐ A) Es muss ausweichen.
- ☐ B) Es wechselt den Kurs nach Steuerbord und reduziert die Geschwindigkeit.
- ☐ C) Es hält Kurs und reduziert die Geschwindigkeit.
- ☐ D) Es hält Kurs und Geschwindigkeit bei.

20. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet. Vorbeifahrt an der roten Seite mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- ☐ B) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt.
- ☐ C) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; grüne Seite gesperrt.



21. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Überholen an der Backbordseite des Vorausfahrenden.
- ☐ B) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.
- ☐ C) Überholen an der Steuerbordseite des Vorausfahrenden.
- ☐ D) Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.

(--●)

22. Wie muss sich ein kreuzendes Kleinfahrzeug unter Segel am Wind in der Nähe eines Ufers gegenüber einem anderen Kleinfahrzeug verhalten?

- ☐ A) Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer verlässt, nicht zum Ausweichen zwingen.
- ☐ B) Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein backbordseitiges Ufer verlässt, zum Ausweichen zwingen.
- ☐ C) Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, nicht zum Ausweichen zwingen.
- ☐ D) Es darf ein anderes Kleinfahrzeug, das sein steuerbordseitiges Ufer anhält, zum Ausweichen zwingen.

23. Ein Kleinfahrzeug unter Segel und mit Maschinenantrieb kreuzt nachts stromauf. Ein Fahrzeug kommt entgegen, das nur ein weißes Licht führt. Was bedeutet dieses Licht?

- ☐ A) Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb.
- ☐ B) Kleinfahrzeug unter Segel mit Maschinenantrieb.
- ☐ C) Kleinfahrzeug unter Segel.
- ☐ D) Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.

24. Welche technische Einrichtung gegen einen Stromschlag muss in der Landstromversorgung unbedingt installiert sein?

- ☐ A) Ein geringer Ladungsstrom ist ungefährlich.
- ☐ B) Ein Fehlerstromschutzschalter.
- ☐ C) Ein Schutzkleinspannungsschalter.
- ☐ D) Ein Überspannungsschutz.

25. Wie müssen Abfälle entsorgt werden?

- ☐ A) Auf Seen dürfen keine Abfälle ins Wasser gelangen, auf Binnenschiffverkehrsstraßen gibt es Sonderregelungen.
- ☐ B) Es dürfen keinerlei Abfälle ins Wasser gelangen, Fäkalien und Öle sind an Land zu entsorgen.
- ☐ C) Alle Schiffe müssen mit Fäkalientanks ausgerüstet sein und geeignete Behältnisse für die getrennte Aufnahme von Abfällen an Bord haben.
- ☐ D) Nur Abfälle, die die Umwelt nicht gefährden, dürfen 300 m vom Ufer ins Wasser eingeleitet werden.

26. Unter welchen Voraussetzungen darf außerhalb der ausgewiesenen Strecken/Wasserflächen Wassermotorrad gefahren werden?

- ☐ A) Bei Touren- und Wanderfahrten mit klarem Geradeauskurs.
- ☐ B) Bei großen Sonderveranstaltungen außerhalb der Fahrrinne.
- ☐ C) Ab Hochwasserlinie I nur im Fahrwasser.
- ☐ D) Wenn kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird.

27. Welcher Befähigungsnachweis berechtigt zum Führen eines Sportbootes mit einer Länge von 20 m bis 25 m auf den Binnenschifffahrtsstraßen außerhalb des Rheins?

- ☐ A) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen.
- ☐ B) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Seeschifffahrtsstraßen.
- ☐ C) Das Sportschifferzeugnis oder das Sportpatent.
- ☐ D) Der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschifffahrtsstraßen zum Führen von Sportbooten mit Antriebsmaschine oder das Sportpatent.

28. Welche Stellen sind für die Zuteilung eines amtlich anerkannten Kennzeichens für Sportboote zuständig?

- ☐ A) Der Deutsche Motoryachtverband, der Deutsche Segler-Verband, der Allgemeine Deutsche Automobilclub.
- ☐ B) Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter.
- ☐ C) Amtsgerichte, bei denen ein Schiffsregister geführt wird.
- ☐ D) Die Wasserschutzpolizei.

29. Wie hat sich ein Schiffsführer bei Hochwasser zu verhalten?

- ☐ A) Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- ☐ B) Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung rechts fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- ☐ C) Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen sind nicht zu beachten.
- ☐ D) Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung links fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.

30. Ein Fahrzeug fährt zu Tal. Voraus liegt eine rote Tonne. Auf welcher Fahrinnenseite befindet sich diese Tonne und an welcher Schiffsseite muss diese Tonne passiert werden?

- ☐ A) Sie befindet sich auf der linken Fahrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ B) Sie befindet sich auf der rechten Fahrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ C) Sie befindet sich auf der rechten Fahrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
- ☐ D) Sie befindet sich auf der linken Fahrinnenseite und muss an Backbordseite des Schiffes passiert werden.

Auswertung: Prüfungsbogen 14 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Wann müssen die Lichte...	B	☐
2	B	Zwei Motorboote nähern...	C	☐
3	B	Welche Bedeutung hat f...	A	☐
4	B	Warum sollte man sich ...	D	☐
5	B	Was ist unter der indi...	A	☐
6	B	Welcher Feuerlöscher i...	D	☐
7	B	In welcher Situation d...	B	☐
8	SBFB	Für welche Sportboote ...	B	☐
9	SBFB	Aus welchen Gründen mu...	A	☐
10	SBFB	Wie wird die Schifffah...	D	☐
11	SBFB	In welche Richtung wer...	B	☐
12	SBFB	Was bedeutet eine rot-...	B	☐
13	SBFB	Was bedeuten auf einem...	B	☐
14	SBFB	Wo besteht ohne besond...	D	☐
15	SBFB	Was bedeutet auf einem...	C	☐
16	SBFB	Welches Fahrzeug führt...	A	☐
17	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	A	☐
18	SBFB	Welche Lichter muss ei...	A	☐
19	SBFB	Wie muss sich ein Fahr...	D	☐
20	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	B	☐
21	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	C	☐
22	SBFB	Wie muss sich ein kreu...	C	☐
23	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	A	☐
24	SBFB	Welche technische Einr...	B	☐
25	SBFB	Wie müssen Abfälle ent...	B	☐
26	SBFB	Unter welchen Vorausse...	A	☐
27	SBFB	Welcher Befähigungsna...	C	☐
28	SBFB	Welche Stellen sind fü...	A	☐
29	SBFB	Wie hat sich ein Schif...	A	☐
30	SBFB	Ein Fahrzeug fährt zu ...	C	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein

Prüfungsbogen 15 von 15

SBF Binnen

Die Prüfungszeit beträgt **60 Minuten**

1. Was ist zu tun, wenn vor Antritt der Fahrt nicht feststeht, wer Schiffsführer ist?

- ☐ A) Ein Inhaber eines Sportbootführerscheins muss die Verantwortung übernehmen.
- ☐ B) Ein Inhaber eines Sportbootführerscheins muss die Fahrzeugführung übernehmen.
- ☐ C) Der verantwortliche Schiffsführer muss gewählt werden.
- ☐ D) Der verantwortliche Schiffsführer muss bestimmt werden.

2. Welche Seite wird als Leeseite bezeichnet?

- ☐ A) Die Seite in Fahrtrichtung links.
- ☐ B) Die dem Wind abgewandte Seite.
- ☐ C) Die dem Wind zugekehrte Seite.
- ☐ D) Die Seite in Fahrtrichtung rechts.

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ A) Wasserstraße, die jederzeit sicher befahren werden kann; keine Gefahr durch Seegang.
- ☐ B) Gefährdeter Strandbereich, Überspülungsgefahr; Mindestpassierabstand 100 m.
- ☐ C) Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ D) Wasserstraße, die nicht jederzeit sicher befahren werden kann; Gefahr durch Seegang.



4. Welches Merkblatt enthält Hinweise für das Verhalten zum Schutz seltener Tiere und Pflanzen sowie zur Reinhaltung der Gewässer?

- ☐ A) Die 10 goldenen Regeln für Wassersportler.
- ☐ B) Die 10 Grundregeln für Wassersportler.
- ☐ C) Die 15 goldenen Regeln für Wassersportler.
- ☐ D) Die 15 Verhaltensregeln für Wassersportler.

5. Was ist unter einem linksdrehenden Propeller zu verstehen?

- ☐ A) Von vorne gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.
- ☐ B) Von vorne gesehen in Rückwärtsfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.
- ☐ C) Von achtern gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.
- ☐ D) Von achtern gesehen in Vorfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.

6. Die Temperatur der Antriebsmaschine überschreitet die zulässigen Grenzwerte. Was könnte die mögliche Ursache sein?

- ☐ A) Defektes Thermostat, defekte Kupplung, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.
- ☐ B) Defektes Thermostat, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu hohe Batteriespannung.
- ☐ C) Zu viel Motoröl, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.
- ☐ D) Defektes Thermostat, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.

7. Was ist zu beachten, wenn eine Flüssiggasanlage außer Betrieb gesetzt wird?

- ☐ A) Gasflasche fachgerecht entsorgen.
- ☐ B) Der Flüssiggasbehälter ist vollständig zu entleeren.
- ☐ C) Haupthahn und Absperrventile sind zu schließen.
- ☐ D) Die Anlage ist gasfrei zu machen.

8. Auf welchen Gewässern gilt der Sportbootführerschein mit dem Geltungsbereich Binnenschiffverkehrsstraßen?

- ☐ A) Auf den Bundeswasserstraßen im Binnenbereich.
- ☐ B) Auf allen Landesgewässern.
- ☐ C) Auf den Bundeswasserstraßen und allen Landesgewässern.
- ☐ D) Auf allen Seewasserstraßen.

9. Was beinhaltet die allgemeine Sorgfaltspflicht?

- ☐ A) Es ist alles zu tun, was zur Vermeidung der Gefährdung von Menschenleben, Behinderung der Schifffahrt und Beeinträchtigung der Umwelt nötig ist.
- ☐ B) Es ist alles zu tun, was zur Vermeidung von Beschädigungen an Fahrzeugen, Anlagen oder Ufern, Behinderung der Schifffahrt und Beeinträchtigung der Umwelt nötig ist.
- ☐ C) Gefährdung von Menschenleben, Beschädigungen an Fahrzeugen, Anlagen oder Ufern und Beeinträchtigung der Umwelt.
- ☐ D) Vermeidung der Gefährdung von Menschenleben, von Beschädigungen an Fahrzeugen, Anlagen oder Ufern, Behinderung der Schifffahrt und Beeinträchtigung der Umwelt.

10. Welche Anforderungen neben der körperlichen und geistigen Tauglichkeit und fachlichen Eignung muss der Führer eines Sportbootes auf Binnenschiffverkehrsstraßen erfüllen, wenn die größte Nutzleistung der Antriebsmaschine 11,03 kW bei Verbrennungsmotoren bzw. 7,5 kW bei Elektromotoren Betriebsart S1 (Dauerbetrieb) oder weniger beträgt?

- ☐ A) Besitz eines Sportbootführerscheins mit dem Geltungsbereich Binnenschiffverkehrsstraßen für Sportboote mit Antriebsmaschine oder eines gleichgestellten Befähigungszeugnisses.
- ☐ B) Nachweis der Zuverlässigkeit.
- ☐ C) Mindestalter 16 Jahre.
- ☐ D) Mindestalter 14 Jahre.

11. Wo erhält man Auskünfte über Verkehrsbeschränkungen und aktuelle Informationen über Binnenschifffahrtsstraßen?

- ☐ A) Bei einem Wasserwirtschaftsamt und bei der Wasserschutzpolizei.
- ☐ B) In der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung Teil II.
- ☐ C) Bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, im Internet unter www.elwis.de und bei der Wasserschutzpolizei.
- ☐ D) In der Binnenschiffsuntersuchungsordnung.

12. Welche Maßnahmen sind zu treffen, wenn das Fahrzeug innerhalb des Fahrwassers bzw. der Fahrrinne Grundberührung hat?

- ☐ A) Ein Baggerunternehmen ist zu verständigen, damit das Hindernis beseitigt wird.
- ☐ B) Die Wasserschutzpolizei oder die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung ist mit genauer Angabe der Schiffsdaten zu informieren.
- ☐ C) Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung oder die Wasserschutzpolizei ist mit genauer Angabe der Hindernisstelle zu benachrichtigen.
- ☐ D) Das Fahrzeug verbleibt vor Ort bis die Wasserschutzpolizei eintrifft.

13. Was versteht man unter "Fahrrinne"?

- ☐ A) Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Breite mindestens 88 m und deren Tiefe mindestens 2,50 m beträgt.
- ☐ B) Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.
- ☐ C) Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Breite mindestens 150 m und deren Tiefe mindestens 3,00 m beträgt.
- ☐ D) Es ist der Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.

14. Was bedeutet "zu Berg" oder "Bergfahrt" auf Flüssen?

- ☐ A) Die Fahrt mit der Strömung.
- ☐ B) Die Fahrt über Grund.
- ☐ C) Die Fahrt in Richtung Mündung.
- ☐ D) Die Fahrt in Richtung Quelle.

15. Was ist in Kanälen verboten?

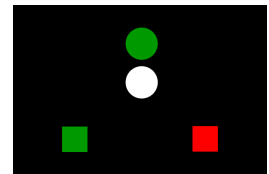
- ☐ A) Ankern.
- ☐ B) Überholen.
- ☐ C) Wenden.
- ☐ D) Begegnen.

16. In welcher Reihenfolge fahren Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind, und Kleinfahrzeuge, die gemeinsam geschleust werden sollen, in die Schleuse ein?

- ☐ A) Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- ☐ B) Kleinfahrzeuge fahren nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- ☐ C) Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und vor Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- ☐ D) Kleinfahrzeuge fahren erst nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und nach Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.

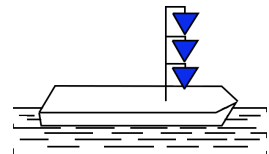
17. Was bedeuten diese Lichter?

- ☐ A) Nicht frei fahrende Fähre.
- ☐ B) Frei fahrende Fähre.
- ☐ C) Schubverband von achtern.
- ☐ D) Schubverband von Steuerbordseite.



18. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- ☐ A) Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- ☐ B) Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- ☐ C) Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- ☐ D) Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.



19. Ein Kleinfahrzeug unter Segel fährt nachts auf einer Binnenschiffahrtsstraße und führt ein weißes Rundumlicht im Topp. Wie wird zweckmäßigerweise die weiße Handlampe, die bei Annäherung anderer Fahrzeuge gezeigt werden muss, benutzt?

- ☐ A) Das heranfahrende Fahrzeug anleuchten.
- ☐ B) Die Handlampe nach oben halten.
- ☐ C) Die eigenen Segel anleuchten.
- ☐ D) Das Wasser anleuchten.

20. Was bedeuten diese Sichtzeichen?

- ☐ A) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ B) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ C) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- ☐ D) Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.



21. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ A) Wenden über Steuerbord.
- ☐ B) Wenden über Backbord.
- ☐ C) Kursänderung nach Steuerbord.
- ☐ D) Kursänderung nach Backbord.

(- ● ●)

22. Wann besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes?

- ☐ A) Wenn sich zwei Fahrzeuge bei gleichbleibender Peilung einander nähern.
- ☐ B) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs eines Fahrzeuges ändert.
- ☐ C) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und beide Fahrzeuge ihren Kurs nach steuerbord ändern.
- ☐ D) Wenn sich zwei Fahrzeuge einander nähern und sich der Kurs der Fahrzeuge nicht ändert.

23. Welche Fahrzeuge in Fahrt führen nachts nur ein weißes Rundumlicht?

- ☐ A) Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb unter 20 m Länge.
- ☐ B) Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb und geschleppte Fahrzeuge.
- ☐ C) Geschleppte oder längsseits gekuppelte Kleinfahrzeuge.
- ☐ D) Fahrzeuge die geschoben werden.

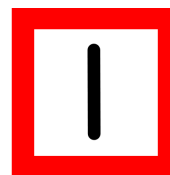
24. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ A) Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- ☐ B) Kleinfahrzeug unter Segel.
- ☐ C) Kleinfahrzeug, welches das Andere auf der Backbordseite hat.
- ☐ D) Beide sind ausweichpflichtig.



25. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ A) Gebot: Geradeaus zu fahren.
- ☐ B) Gebot: Achtungssignal geben.
- ☐ C) Gebot: Vor dem Schild anhalten.
- ☐ D) Gebot: Besondere Vorsicht walten lassen.



26. Welchen Vorteil bietet ein Radarreflektor auf einem Sportboot?

- ☐ A) Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei Taglicht.
- ☐ B) Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei Nacht.
- ☐ C) Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei unsichtigem Wetter.
- ☐ D) Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes auf Radarbildschirmen.

27. Wie muss sich der Wasserskiläufer bei der Vorbeifahrt an Fahrzeugen, Schwimmkörpern oder Badenden verhalten?

- ☐ A) Er muss uferseitig des Kielwassers fahren.
- ☐ B) Er darf bis zu 5 m beiderseits außerhalb des Kielwassers fahren.
- ☐ C) Er muss im Kielwasser des Zugbootes bleiben.
- ☐ D) Er darf bis zu 10 m beiderseits außerhalb des Kielwassers fahren.

28. Wo sind umfangreiche Hinweise auf die Binnenschiffverkehrsstraßen und deren Grenzen zu finden?

- ☐ A) In der Binnenschiffsuntersuchungsordnung.
- ☐ B) Im Teil II der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung.
- ☐ C) Im Teil I der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung.
- ☐ D) In der Kleinfahrzeugkennzeichenverordnung.

29. Wie hat sich ein Schiffsführer bei Erreichen der Hochwassermarke II zu verhalten?

- ☐ A) Er hat das Verbot der Schifffahrt bei Nacht zu beachten.
- ☐ B) Er hat die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- ☐ C) Er hat die Geschwindigkeit anzupassen.
- ☐ D) Er hat das Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk zu beachten.

30. Was bedeutet Radarfahrt?

- ☐ A) Eine Fahrt bei Nacht mit Radar.
- ☐ B) Eine Fahrt mit Radar.
- ☐ C) Eine Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar.
- ☐ D) Eine Fahrt am Tage mit Radar.

Auswertung: Prüfungsbogen 15 von 15

SBF Binnen

Nr.	Kategorie	Frage	Antwort	Richtig
1	B	Was ist zu tun, wenn v...	D	☐
2	B	Welche Seite wird als ...	B	☐
3	B	Welche Bedeutung hat f...	C	☐
4	B	Welches Merkblatt enth...	A	☐
5	B	Was ist unter einem li...	D	☐
6	B	Die Temperatur der Ant...	D	☐
7	B	Was ist zu beachten, w...	C	☐
8	SBFB	Auf welchen Gewässern ...	A	☐
9	SBFB	Was beinhaltet die all...	D	☐
10	SBFB	Welche Anforderungen n...	C	☐
11	SBFB	Wo erhält man Auskunft...	C	☐
12	SBFB	Welche Maßnahmen sind ...	C	☐
13	SBFB	Was versteht man unter...	D	☐
14	SBFB	Was bedeutet "zu Berg"...	D	☐
15	SBFB	Was ist in Kanälen ver...	A	☐
16	SBFB	In welcher Reihenfolge...	D	☐
17	SBFB	Was bedeuten diese Lic...	B	☐
18	SBFB	Was bedeutet dieses Si...	D	☐
19	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	C	☐
20	SBFB	Was bedeuten diese Sic...	B	☐
21	SBFB	Was bedeutet dieses Sc...	B	☐
22	SBFB	Wann besteht die Gefah...	A	☐
23	SBFB	Welche Fahrzeuge in Fa...	C	☐
24	SBFB	Ein Kleinfahrzeug unte...	A	☐
25	SBFB	Was bedeutet dieses Ta...	D	☐
26	SBFB	Welchen Vorteil bietet...	D	☐
27	SBFB	Wie muss sich der Wass...	C	☐
28	SBFB	Wo sind umfangreiche H...	B	☐
29	SBFB	Wie hat sich ein Schif...	B	☐
30	SBFB	Was bedeutet Radarfahr...	C	☐

ID	Kategorie	Erreichte Punkte / Zum Bestehen / Gesamt	Bestanden
B	Basisfragen	____ / 5 / 7	☐
SBFB	Binnen-spezifische-Fragen	____ / 18 / 23	☐

Bestanden: ☐ Ja ☐ Nein